



G E D E N K J A H R

1 8 0 9 - 1 9 8 4

G E D E N K J A H R 1 8 0 9 - 1 9 8 4
=====

20. Februar 1984

Teilnahme einer Fahnenabordnung bei der Andreas Hofer Gedenkfeier in der Kirche.

Anschließend Eröffnung der Kulturwoche im Zeichen des Gedenkjahres im Gemeindesaal.

1. Vortrag von Pater Stefan vom Stift Stams über das Herz-Jesu-Gelöbnisses.
2. Vortrag, gehalten von Reg. Rat Rupert Maier über Roppen in der damaligen Zeit.
3. Vortrag, gehalten von Prof. Winfried Köll über das Geschehen in unserem Land im Jahre 1809.

28. Februar 1984

Glockenweihe in Wilten

Weihe der von unserem Baon für eine Missionsstation unseres ehemaligen Schützenkuraten und jetzigen Missionsbischof in Bolivien, P. Bonifaz Madersbacher, gespendeten Glocke.

Insgesamt wurden 60 Glocken bei diesem Anlaß und für diesen Zweck geweiht.

Gewicht einer Glocke: ca. 35 kg.

Preis samt Transport nach Südamerika: S 6.500,--

Jeder Kompanie unseres Baons traf es daher S 1000,-- für die Finanzierung der Glocke beizusteuern.

Bericht über die Glockenweihe siehe Zeitungsbericht.

Unsere Kompanie hat mit einer Abordnung daran teilgenommen.



Der Abt des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes Wilten, Prälat Alois Stöger, weihte am 28. Februar vor der Wiltener Stiftskirche 60 Glocken für Indianerkapellen in Bolivien, die von Schützen und Freunden der Schützen

aus dem ganzen Land Tirol gespendet wurden; als Beitrag zum Landesgedenkjahr. Damit wurde ein Wunsch von Missionsbischof Bonifaz Madersbacher, der in der Zeit von 1959 bis 1970 Landes-schützenkurat war und als sol-

cher sich für das Schützenwesen in Tirol sehr verdient gemacht hat, erfüllt. Die Tiroler Schützen haben dem Franziskaner-Missionsbischof schon des öfteren durch aktive Unterstützung von der Heimat aus Freude bereiten können..

»Dort, wo die Indianer eine Kapelle bauen, in der auch eine Glocke hängt, kann man damit rechnen, daß Sektenpropaganda gar nicht aufkommt«, schrieb im August 1982 der Tiroler Bischof und Ehrenkurat der Schützen an den Bund der Tiroler Schützenkompanien.

So bildete sich unter Landeskurat Militärdekan Kons. Josef Haselwanner, Ehrenkranzträgerin Luise Wallnöfer und Ehrenkranzträgerin Edith Zebisch ein Komitee, das die 221 Einheiten im Bund der Tiroler Schützenkompanien für die Idee des Ehrenkuraten erfolgreich begeistern konnte. Die Mittel zum Guß von 60 Glocken wurden von Schützenbataillonen, Schützenkompanien, Schützenbezirken, von Tal-schaften, von Ehrenkranzträgern sowie Ehrenkranzträgerinnen aufgebracht.

Die Glocken, gegossen von der Gießerei Graßmayr, tragen das Bild der Muttergottes, den Namen der spendenden Einheit oder des einzelnen Spenders sowie die Inschrift »Tirol 1809—1984«. Sie werden mit Lkw nach Hamburg und von dort auf einem Schiff nach Buenos Aires gebracht.

Bischof Dr. Reinhold Stecher konnte infolge Erkrankung die Weihe nicht selbst vornehmen. Landeskommandant Hofrat Dr. Walter Zebisch bezeichnete die Weihe dieser Glocken als ein Zeichen des Glaubens und der Treue in das ferne Missionsgebiet von Bischof Madersbacher, das so groß ist wie Österreich, Bayern und Baden-Württemberg zusammen. Er dankte im Namen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien allen Spendern, und auch Abt Stöger sprach im Na-

60 Glocken für Bolivien-Mission



men der Kirche seinen Dank aus. »Und wenn wir die Glocken auf den weiten Weg schicken und sie bald in den Kirchlein der Indianerdörfer erklingen, so mögen sie dort zum Glauben rufen und Hoffnung künden, wovon unser Leben und Alltag hier und dort geprägt werden.«

Bei der Weihe assistierten dem Abt der frühere Landeskurat Msgr. Albuin Jordan und dessen Nachfolger Kons. Josef Haselwanner sowie Bezirksschützenkurat Militärdekan P. Dr. Paul Gutmann.

Briefmarke zum Gedenkjahr 1984



Das Motiv zeigt einen Ausschnitt aus einem Ölgemälde das die Vereinigung der österreichischen Truppen mit dem Tiroler Landsturm bei Sterzing am 14. April 1809 darstellt

Ölgemälde von Ludwig Schnorr von Carolsfeld

Weihe der für die Missionsstationen unseres früheren Schützenkuraten und jetzigen Missionsbischof in Bolivien von den Tiroler Schützen spendierten Glocken am 28. Februar 1984 durch Abt Alois Stöger vor der Stiftskirche in Wilten



Im Bild vorne die vom Schützenbataillon Petersberg spendierte Glocke

S. I. 19. I. 1984 -
Lieber Kamerad Hjr. Kerner!
Dir und dem ganzen
Bataillon Petersberg
meinen herzlichsten
Danke für eure Glocke.
Die eure Hilfsbereit-
schaft der Schützen hat
mich sehr beeindruckt.
Vergelt's Gott -
Mit vielen Grüßen
euer Bischof Madersbacher.

Dankschreiben von Missionsbischof Madersbacher an den Kommandanten des Bataillons Petersberg für die spendierte Glocke

Weihe der für die Missionsstationen unseres früheren Schützenkuraten und jetzigen Missionsbischof in Bolivien von den Tiroler Schützen spendierten Glocken am 28. Februar 1984 durch Abt Alois Stöger vor der Stiftskirche in Wilten



Die Teilnehmer unserer Kompanie bei der Weihe: Alois Scheiber von Silz, Albert Schöpf, Josef Neururer, Leonhard Ennemoser, Mjr. Peter Neururer, Amalia Neururer, Adolf Eiter, Helene Schuchter, Adeline Ennemoser und Martha Eiter.



Mjr. Peter Neururer mit der vom Schützenbataillon Petersberg spendierten Glocke. Sie wiegt 35 kg.



Die vom Schützenbataillon Peters-
berg für Bischof Madersbacher
gespendete Glocke.



Schützenkompanie Roppen

6426 Roppen, am 4. März 1984

LADSCHREIBEN ZUM BATAILLONS - SCHÜTZENSCHNURSCHIESSEN 1984

=====

Die Schützenkompanie Roppen ladet alle Kameraden des gesamten Schützenbataillons Petersberg zum Schützenschnurschießen vom 22. bis 24. März 84 in Roppen ein.

Das Schießen wird von der Schützengilde Roppen durchgeführt.

Ort: Schießlokal der Schützengilde Roppen (Musikpavillon-Tiefgeschoß, neben Gemeindesaal).

Schießzeit: Donnerstag, den 22. 3. 84 von 19 00 - 22 00 Uhr
Freitag, den 23. 3. 84 von 19 00 - 22 00 Uhr
Samstag, den 24. 3. 84 von 15 00 - 21 00 Uhr

Erreichbar ist die Schützenschnur in der 5er oder 15er Serie, nicht wiederholbar, geschossen wird stehend frei mit Luftgewehr.

Notwendige Ringzahl:

Serie:	Allgem. Klasse		Jungschützen, Altschützen, Marketenderinnen	
	5er	15er	5er	15er
Grün	30	80	28	75
Silber	35	100	33	95
Gold	40	115	38	110

Es gilt die Schießordnung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. Leihgewehre und Munition am Schießstand.

Einlage: S 50,-- Jungschützen zahlen halbe Gebühren, (von Jahrgang 1967 aufwärts).

Kassaschluß jeweils 1 Stunde vor Schießende.

Für die Schützenkompanie Roppen als Veranstalter

Der Oberschützenmeister:

Ennemoser L.

Ennemoser Leonhard e. h.



Der Hauptmann:

Werner Major

Mjr. Peter Neururer e. h.

Übungsschießen: 13. 3. und 15. 3. 1984!!

ab 20 Uhr

Bataillons-Schützen- schnurschießen in Roppen

Die Schützenkompanie Roppen veranstaltete kürzlich das heurige Schützenschnurschießen für das Bataillon Petersberg. 72 Schützen der Kompanien Rietz, Mötzt, Silz, Haiming, Haimingerberg und Roppen trafen sich dazu vor vielen interessierten Zuschauern. 15 Schützen holten sich die goldene Schützenschnur, neun die silberne und elf die grüne.

Die Schnüre werden in den einzelnen Kompanien übergeben.

Gedenkjahr 1984

Stark gekürzter Artikel in der Rundschau Nr.: 15, vom 11. April 1984 über das Bataillonsschützenschnurschießen in Roppen

Gedenkscheibe

als Erinnerung an das in Roppen im Gedenkjahr 1984 stattgefundene Bataillonsschützenschnurschießen. Sie befindet sich im Kompanielokal. Sie befindet sich im Kompanielokal.

Gemalt wurde sie von Egon P r a n t l.



BATAILLONSSCHÜTZENSCHNURSCHIESSEN

in

ROPPEN

22. - 24. März 1984

Insgesamt 76 Schützen vom ganzen Bataillon Petersberg traten zu diesem Schießen an, davon 36 von unserer Kompanie.

Von diesen 36 Kameraden unserer Kompanie haben die unten angeführten Schützen die Bedingungen für den Erwerb einer Schützenschnur erfüllt:

Goldene Schützenschnur:	Schöpf Karl	40 Ringe	- 5 er Serie
	Pfausler Alois	125 Ringe	- 15 er Serie
	Ennemoser Leonhard	132 Ringe	- 15 er Serie
	Steger Johannes	45 Ringe	- 5 er Serie
	Heiß Johann	131 Ringe	- 15 er Serie
	Rudigier Christian	42 Ringe	- 5 er Serie
	Eiter Adolf	40 Ringe	- 5 er Serie
	Lehner Martin J	38 Ringe	- 5 er Serie
	Schuchter Alois	127 Ringe	- 15 er Serie
Silberne Schützenschnur:	Auer Günther	35 Ringe	- 5 er Serie
	Gstrein Reinhard	36 Ringe	- 5 er Serie
Grüne Schützenschnur:	Schöpf Albert	34 Ringe	- 5 er Serie
	Lehner Franz	30 Ringe	- 5 er Serie
	Pfausler Gotthard	80 Ringe	- 15 er Serie
Bronzene Leistungszeichen:	Auer Claudia M	28 Ringe	- 5 er Serie

Beim gleichzeitig durchgeführten Tiefschußbewerb war die Mannschaft Roppen vor den Kompanien Haimingerberg und Haiming erfolgreich.

Als Erinnerung zu diesen Bewerben im Gedenkjahr 1809 - 1984 wurde vom Maler Egon Prantl eine Gedenkscheibe angefertigt.

Festliche Bundesversammlung im Kongreßhaus am 6. Mai 1984



Blick in den festlich geschmückten Saal des Kongreßhauses
Nahezu sämtliche Schützenfahnen von ganz Tirol traten bei diesem Anlaß in
Erscheinung. Vorne oben spielt gerade die Militärmusik von Tirol. Weiters wirk-
ten mit, die Jungschützenkapelle von Hall, sowie die Musikkapellen von Weer-
berg und von Maria Hilf Innsbruck.



Vorne links die Bundesstandarte des Bundes der Tiroler Schützenkompanien
Die Fahne stammt aus der Zeit von Kaiser Maximilian I. und ist somit rund
500 Jahre alt.

1984

14. April 1984

Teilnahme an der Bundesversammlung mit satzungsmäßigen Wahlen in die Bundesleitung.

6. Mai 1984

Teilnahme an der festlichen Bundesversammlung im Kongreßhaus in Innsbruck mit 7 Mann und Fahne. (Siehe Fotos)

9. /10. Juni 1984

Teilnahme am Pfingstturnier der Roppener Vereine am Sportplatz.

14. Juni 1984

Teilnahme an der Beerdigung des ehemaligen Schützenkameraden und Teilnehmer beider Weltkriege

Josef E n n e m o s e r

mit einer Fahnenabordnung.

20. Juni 1984

Vorabend von Fronleichnam

Beschaffung und Aufstellung eines Fahnenmastes und einer neuen Fahne am Burschl durch die Schützenkompanie. (Siehe Fotos)

21. Juni 1984

Fronleichnamstag. Teilnahme an der Prozession und anschließend feierliche Inbetriebnahme der neuen Schützenkanone. (Siehe Bericht und Fotos)

1. Juli 1984

Herz Jesu Sonntag. Teilnahme an der Prozession, anschließend Ehrungen am Schulhausplatz und Einweihung des Kompanielokals, sowie Kompaniefoto vor dem Musikpavillon.

Am Abend Marsch mit der Musikkapelle zu einer Abendmesse am Burschl. (Siehe Bericht und Fotos)

P f i n g s t t u r n i e r 1 9 8 4



9./ 10. J u n i 1 9 8 4

Teilnehmer unserer Kompanie an dieser
Sportveranstaltung:

Vorne knieend, von links: Eller Christof,
Kirchebner Karl, Gstrein Reinhard, Lechleitner
Günther, Georg Köll,

Stehend, von links: Eiter Adolf, Plattner Stefan,
Pfausler Alois, Prantl Rudolf, Auer Josef,
Steixner Hannes, Schöpf Karl und Pfausler
Richard

1984

Aufstellung eines neuen Fahnenmastes am Burschl am Vorabend von
Fronleichnam am 20. Juni 1984

Der Baum wurde von den Schützen in Waldele geschlägert, bearbeitet und zum
Burschl transportiert und schließlich dort aufgestellt und befestigt.



Auf dem Foto: Leonhard Ennemoser, Hans Heiß und Peter Neururer beim
Befestigen des Mastes.

Großes Foto auf der nächsten Seite: Alois Schuchter, Richard Pfausler, Hans
Heiß (von hinten), Josef Auer, Philipp Christof und Peter Neururer.



1984

SCHÜTZENKANONE

21. Juni 1984

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.

Anschließend feierliche Inbetriebnahme der neuerbauten Schützenkanone am Löckbutterplatz.

Da das Schießen der herkömmlichen Böller auf Grund des neuen Pyrotechnischen Gesetzes nicht mehr möglich war, wurde der Bau von solchen Kanonen eben aktuell.

Bereits schon bei der Jahreshauptversammlung im Februar 1978 wurde der Bau einer solchen Kanone für unsere Kompanie ins Auge gefaßt. Aber erst im Jahre 1984 sollte dies Wirklichkeit werden.

Der Verschluß dieser Kanone war bereits schon vor längerer Zeit gekauft worden. Ein solcher Eigenbau ist nicht erlaubt. Nur die äußere Form ist dem jeweiligen Geschmack überlassen.

Ein Fahrgestell für diese Kanone wurde von unserem Major Peter Neururer zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt.

Der Bau der aus Holz bestehenden Teile wurde von Richard Natter in der Werkstätte von Otto Köll unter Mithilfe des Initiators Adolf Eiter ausgeführt. Die Schmiedearbeiten wurden von Elmar Köll und Leonhard Ennemoser gestaltet.

Für die Finanzierung des Baues dieser Kanone sowie für andere Anschaffungen der Kompanie wurde im Ort eine Sammelaktion durchgeführt. Auch die auswärtigen Roppener zeigten sich großzügig, sodaß diese Aktion ein sehr gutes Ergebnis brachte.



Die Erbauer der Schützenkanone Adolf Eiter und Richard Natter bei ihrer Arbeit in der Werkstätte der Tischlerei Otto Köll.

Aufnahme Februar 1984

Fronleichnamstag, 21. Juni 1984



Die Kompanie ist zur feierlichen Inbetriebnahme der Kanone angetreten.



Die Kanonenbauer Richard Natter, Elmar Köll, Adolf Eiter, Leonhard Ennemoser, Kanonenpatin Martha Eiter

1984

H E R Z - J E S U - S O N N T A G

14. Juli 1984

Anschließend an die Prozession, an der die Kompanie alljährlich teilnimmt, konnte unser Schützenlokal feierlich durch Pfarrer Otto Gleinser eingeweiht werden.

Vor dem Festakt auf dem Schulhausplatz hielt Bgm. Schuchter eine kurze Ansprache, in der er auf die Entstehung und Bedeutung des Herz-Jesu-Sonntag hinwies.

Nach dieser Ansprache wurden einige Kameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Kompanie geehrt und zwar:

Für 25 jährige Zugehörigkeit mit der silbernen Speckbachermedaille:

Oberleutnant	Leonhard Ennemoser
Fähnrich	Georg Schuchter

Für 15 jährige Zugehörigkeit mit der bronzenen Haspingermedaille:

Josef Auer
Engelbert Köll
Franz Lehner

Weiters erhielten folgende Kameraden die beim vergangenen Schützenschnurschießen das erste Mal erworbenen Schützenschnüre überreicht:

Goldene Schützenschnur: Pfausler Alois
Rudigier Christian
Eiter Adolf
Lehner Martin
Schuchter Alois

Silberne Schützenschnur: Auer Günther

Grüne Schützenschnur: Lehner Franz
Pfausler Gotthard
Schöpf Albert

Bronzenes Leistungszeichen:

Claudia Auer

Diese Feier wurde von der Musikkapelle Roppen musikalisch umrahmt.

Anschließend erfolgte eine Fotoaufnahme von der Kompanie von der Fa. Rhomborg, Imst.

Am Abend des Herz-Jesu-Sonntags rückten alle Formationen der Gemeinde vom Kirchplatz abmarschierend zur Bruder Klaus Kapelle am Burschl aus. Dort Feldmesse und feierliches Gedenken an das Land Tirol durch Pfarrer Gleinser und der Stände.

U n s e r S c h ü t z e n l o k a l
=====

Planung, Tapezieren, Besorgungen und sonstige
Ausgestaltungsarbeiten wurden von Adolf Eiter
auf sich genommen.
Die Einrichtung wurde von der Tischlerei Otto
Kölll angefertigt.



Fahnentrupp mit den Geehrten:

von links: Oberleutnant Alois Pfausler, Leutnant Hubert Eiter, Leutnant Richard Pfausler, Alois Krabichler (mit Fahne) Oberleutnant Leonhard Ennemoser, Oberjäger Hans Heiß, Claudia Auer, Josef Auer, Fähnrich Georg Schuchter, Franz Lehner, Karl Schöpf, Pionier Alois Pfausler, Martin Lehner, Alois Schuchter, Obmann Adolf Eiter, Albert Schöpf, Reinhard Gstrein Gotthard Pfausler, Günther Auer, Christian Rudigier, Engelbert Köll, Marketenderin Margret Schuchter.

im Hintergrund der von der Musikkapelle Roppen besetzte Musikpavillon

Foto gegenüberliegende Seite

Herz-Jesu-Sonntag bei der Schützenkompanie Roppen

Am vergangenen Herz-Jesu-Sonntag hatte die Schützenkompanie wieder einen großen Tag. Ganz bewußt wurde dieser Tag zum Anlaß genommen, da gerade der Herz-Jesu-Sonntag in Roppen immer in festlicher und traditionsgemäßer Weise gefeiert wird.

Nach der Teilnahme der Kompanie an der Herz-Jesu-Prozession fand der eigentliche Festakt mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Roppen auf dem Schulhausplatz statt. Zuerst wurde das neu hergerichtete Schützenlokal durch Ortspfarrer O. Gleinser eingeweiht. In einer kurzen Ansprache ging Bgm. R. Schuchter auf die Entstehung des Herz-Jesu-Festes ein. Anschließend wurde eine Reihe von Kameraden für lang-

jährige Zugehörigkeit zur Kompanie geehrt. Und zwar erhielten für 25jährige Mitgliedschaft Oblt. Leonhard Ennemoser und Fähnrich Georg Schuchter die Speckbachermedaille, für 15jährige Mitgliedschaft Josef Auer, Engelbert Köll und Franz Lehner die Haspingermedaille verliehen. Weiters erhielten folgende Kameraden die beim vergangenen Schützenschnurschießen erworbenen Schützenschnüre überreicht: in Gold: Adolf Eiter, Christian Rudigier, Alois Pfausler, Alois Schuchter und Martin Lehner; in Silber: Günther Auer; in Grün: Albert Schöpf, Franz Lehner und Gotthard Pfausler; das bronzene Leistungsabzeichen erhielt Claudia Auer.

Mit einer zünftigen Salve und einem Kanonensalut für die

Geehrten schloß diese Feier. Die Schützenkanone wurde am Fronleichnamstag, an dem sie zum ersten Mal zu hören war, feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Ganz besonders um diese Kanone verdient gemacht haben sich ihre Erbauer Richard Nater, Elmar Köll, Leonhard Ennemoser und Adolf Eiter.

Karl Rauch

Die Schützenkompanie Roppen bedankt sich auf diesem Weg für die großzügigen Spenden anlässlich der durchgeführten Sammelaktion, aber auch für die ideelle Unterstützung, die von den Freunden der Kompanie die Jahre hindurch erbracht wurde und so die Verbundenheit mit dem Schützenwesen in der Gemeinde demonstrierte.

Die Schützenkompanie
Roppen
Adolf Eiter, Obmann

RUNDSCHAU 11.7.1984



S C H Ü T Z E N K O M P A N I E R O P P E N

Herz-Jesu-Sonntag, den 1. Juli 1984

Kompanieaufnahme-Namensliste

Vorne sitzend, von links: Eller Christof, Marketenderin Schuchter Margret, Altkamerad Heiß Crispin, Fahnenpatin Pfausler Aloisia, Ortschaftsfarrer Gleinser Otto, Major Neururer Peter, Obmann Eiter Adolf, Bürgermeister Schuchter Richard, Kanonenpatin Eiter Martha, Altkamerad Neururer Alois, Marketender. Auer Claudia und Kuen Marion, Auer Günther, Rudigier Christian.

Zweite Reihe v. links: Christof Philipp, Oblt. Ennemoser Leonhard, Oblt. Pfausler Alois, Rauch Karl, Objgr. Heiß Hans, Neururer Walter, Heiß Karl, Strigl Josef, Lt. Pfausler Richard, Lt. Eiter Hubert, Ennemoser Alois, Objgr. Ennemoser Anton, Pfausler Alois, Lehner Martin.

Dritte Reihe, v. links: Fähnrich Schuchter Georg, Schuchter Alois, Neururer Josef, Köll Karl, Pohl Ernst sen. Kirchebner Karl, Rauch Leonhard, Lechleitner Günther, Köll Hansjörg, Mayerl Gerhard, Auer Hans, Pfausler Gotthard.

Vierte Reihe v. links: Kuen Leopold, Pohl Ernst jun. Lehner Franz, Köll Erhard, Pfausler Werner, Gstrein Reinhard, Schöpf Karl, Plattner Stefan, Steixner Hannes, Krabichler Alois, Köll Georg, Schöpf Albert, Köll Engelbert, Auer Josef, Pfausler Gabriel.

Folgende Schützenkameraden waren bei dieser Aufnahme nicht anwesend:

Neururer Engelbert, Auer Alois, Rauch Hubert, Köll Hermann, Leitner Josef, Neururer Willi, Neururer Johann, Prantl Rudolf, Steger Johannes.



Herz-Jesu Sonntag, den 1. Juli 1984



Einweihung des Schützenlokals durch Pfarrer Otto Gleinser



Vorne auf dem Tisch die Schützenschüre und Urkunden mit Medaillen vor der Verleihung

Herz-Jesu Sonntag, den 1. Juli 1984



Unsere altgedienten Schützenkameraden Franz Thaler, Crispin Heiß und Alois Neururer



Kanonenpatin Martha Eiter mit der Schützenkanone

1984

8. Juli 1984

Teilnahme am Pitztaler Bataillonsschützenfest in Wald als Ehrenkompanie.

21. Juli 1984

Teilnahme einer Gruppe am Msgr. Franz Kolb Gedenkschießen in Matrei.

22. Juli 1984

Teilnahme am Schützenfest mit Kanonentreffen in Oberperfuß mit unserer Kanone.

29. Juli 1984

Teilnahme an der Abschlußfeier vom Gedenkschießen in Matrei a. Br. mit einer Abordnung.

5. August 1984

Teilnahme am Regimentsfest in Imsterberg in Kompaniestärke.

19. Juni 1984

Teilnahme unserer Kompanie am Bataillonsschützenfest unseres Baons in Mötz.

Major Peter Neururer erhiebt bei diesem Fest die goldene Andreas-Hofer Medaille für "50" jährige zugehörigkeit zur Schützenkompanie Roppen überreicht.

9. September 1984

Teilnahme am großen Festzug in Innsbruck, Siehe Bericht.

16. September 1984

Regimentspokalschießen in Landeck, Teilnahme mit einer Gruppe.
2. Preis in der Gruppe B mit 899 Ringe.

21. Oktober 1984

Teilnahme einer Abordnung an der Regimentsversammlung in Imsterberg, mit Übernahme des beim vorhergehenden Regimentspokalschießen erworbenen Preises.

23. November 1984

Teilnahme einer Fahnenabordnung an der Beerdigung unseres Altkameraden

Franz T h a l e r

Treffen der Schützenkanonen in Oberperfuß am 22. Juli 1984



Beim Einzug zur Feldmesse in Oberperfuß

von links: Hubert Eiter, Franz Lehner, Alois Ennemoser und Adolf Eiter



Aufstellung der Kanonen bei der Feldmesse

15. August 1984
Roppener Kirchtage





1809
1984

LANDESFESTZUG

9. September 1984

G R O S S E R L A N D E S F E S T Z U G I N I N N S B R U C K

Z U M G E D E N K E N A N 1 8 0 9

175 Jahre 1809 - 1984

am 9. September 1984

Der Festzug war in 3 Teile aufgegliedert:

1. Teil: "Miteinander Tirol gestalten"

Mit Gruppen Familie, Gemeinden, Wirtschaft in ihren mehreren Bereichen, Rettungsorganisationen, Feuerwehr, Exekutive, Chöre, Landestrachtenverband, Sport, Universität, Kameradschaftsbund, Landeschützenbund und das Österreichische Bundesheer.

2. Teil: "Ein Tirol"

Talschaftsweise vereinigte Musikblöcke mit den Schützenblöcken aus ganz Tirol in 8 er Reihen, wobei jedem einzelnen Nordtiroler Bezirk ein Südtiroler Bezirk angeschlossen war.

3. Teil: "Unsere Nachbarn"

Trentino bzw. Alttirol, Bayern, sowie die Formationen von Salzburg und Vorarlberg unter Vorantritt ihrer Landeshauptmänner Haslauer und Kessler.

Auf der Ehrenloge hatten sich unter anderem eingefunden, Bundespräsident Kirchschräger, Bundeskanzler Sinowatz, die Landeshauptmänner Magnago von südtirol und Wallnöfer von Nordtirol, sowie das Fürstenehepaar von Liechtenstein, Tirols Bischöfe, Nationalratspräsident Benja, Mitglieder der Bundesregierung in Wien und andere.

Obwohl keine günstige Witterung für diesen Tag zu erwarten war, konnte dieser Festzug bei unerwartet herrlichem Herbstwetter abgewickelt werden.

Der Festzug dauerte von 11 Uhr bis 16 Uhr.

Unsere Kompanie marschierte im Block des Schützenbataillons Petersberg, das von Major Peter Neururer kommandiert wurde.

Die Vortragstafel unseres Bataillons wurde von unserem Kompaniemitglied Martin Lehner getragen.

Schützenkompanie Roppen

6426 Roppen, am 10. 9. 84

N a m e n s l i s t e

der Teilnehmer von unserer Kompanie am Festzug am 9. September 84
für die Verleihung der Festzugsmedaille

Major	Neururer Peter
Oberleutnant	Pfausler Alois
Leutnant	Pfausler Richard
Fähnrich	Schuchter Georg
Oberjäger	Ennemoser Anton
Oberjäger	Heiß Hans
Schützen:	Auer Alois
	Christof Philipp
	Eiter Adolf
	Ennemoser Alois
	Gstrein Reinhard
	Heiß Karl
	Köll Engelbert
	Köll Erhard
	Krabichler Alois
	Kuen Leopold
	Lehner Franz
	Lehner Martin
	Neururer Johann
	Neururer Josef
	Pfausler Alois
	Pfausler Werner
	Plattner Stefan
	Prantl Rudolf
	Rauch Karl
	Rudigier Christian
	Schuchter Alois
	Steger Johannes
	Steixner Hannes
	Strigl Josef
Marketenderinnen:	Kuen Marion
	Schuchter Margret

Insgesamt 32 Teilnehmer

=====



Für die Schützenkompanie
Roppen

Karl Rauch

Karl Rauch
Schriftführer
6426 Roppen 283

Tiroler Landesfestzug am 9. September 1984 in Innsbruck

Vorbeimarsch an der Ehrentribüne vor der Hofburg.
Die Schützenformationen marschieren geschlossen talschaftsweise
bzw. bataillonsweise in 8 er Reihen in einem Block.



Das Schützenbataillon Petersberg wird von Bataillonskommandant Major Peter Neururer angeführt. Vor ihm marschiert der Tafeltrager Martin Lehner, anschließend an den Kommandanten die Rietzer Schützenfahne als Bataillonsfahne. Sie war an diesem Tag die älteste in diesem Block getragenen Fahne.

Landesfestzug am 9. September 1984



Schützenoffiziere des Bataillon Petersberg
von rechts: Hptm. Götsch, Haiming, Richard Pfausler und Alois Pfausler,
Roppen, Regensburger und Hanni, Silz, Hptm. Erich Markert und Helmut Hör-
mann, Mötz, Hauptmann Alfred Raich, Stams.



In der Bildmitte: Fähnrich Georg Schuchter, zu seiner Rechten der Fhr. von Silz
links Fhr. von Haimingerberg, anschließend Kundschafter Alois Auer, Karl Heiß
und Josef Strigl, dazwischen Jungschützen von Silz und andere.

Landesfestzug am 9. September 1984



Unsere Marketenderinnen: von links: Margret Schuchter und Marion Kuen daneben Marketenderinnen von Rietz und Silz, dazwischen Jungschützen



Zimmerleute: (Pioniere) u. a. Zimmermeister Anton Ennemoser, Karl Rauch, Alois Pfausler, daneben Alois Ennemoser, weiters noch erkennbar: Franz Lehner, Adolf Eiter und Hannes Steixner.

Landesfestzug am 9. September 1984



Gewehrträger von Roppen:

Heiß Hans, Alois Schuchter, Hans Neururer, Werner Pfausler, Stefan Plattner, Reinhard Gstrein, Leopold Kuen, Rudolf Prantl, anschließend Teilnehmer von Silz, Stams, Haimingerberg und Mötz.

1984

1. Dezember 1984

Kameradschaftsabend im Gemeindesaal. als Ehrengast nahm auch unser Regimentskommandant Mjr. Steinwender mit Frau daran teil.

25. Dezember 1984

Ausrückung der Kompanie zur Ehrung unseres Kameraden Karl K ö l l l zur Vollendung seines "70" Lebensjahres mit Ehrensalve und Überreichung eines Geschenkkorbes.

Weitere Ausrückungen der gesamten Kompanie fanden in diesem Jahr noch zu Mariä Himmelfahrt, am Erntedankfest und an der Heldenehrung am Allerheiligentag statt. Anlässlich der Heldenehrung wurde auch wieder in diesem Jahr von der Kompanie für das Schwarz Kreuz gesammelt.

1985

14. Februar 1985

Teilnahme der Kompanie an der Beerdigung unseres inaktiven
Schützenkameraden und Teilnehmer beider Weltkriege

Oberjäger Alois Rauch

mit Ehrensalve.



**Roppen:
Alois Rauch
gestorben**

Am 14. Februar begleitete eine große Trauergemeinde und die Schützenkompanie Roppen den im 86. Lebensjahr gestandenen Bauer Alois Rauch zur letzten Ruhe.

Der Verstorbene stammt aus St. Leonhard im Pitztal, von wo die Familie kurz vor dem 1. Weltkrieg nach Roppen zog. Mit 17 Jahren wurde er in den 1. Weltkrieg eingezogen und kam in italienische Gefangenschaft. Nach seiner Heimkehr gesellte er sich bald zu Gottlieb Klocker, der die Schützenkompanie Roppen ins Leben rief. Zu Beginn des 2. Weltkrieges mußte er wieder einrücken und den Polenfeldzug miterleben. Nach seiner zweiten Heimkehr beteiligte sich der Ver-

storbene abermals maßgeblich mit Gottlieb Klocker am Wiederaufbau der Schützenkompanie. Außer bei den Schützen war Alois Rauch noch zeitweise in anderen örtlichen Organisationen sowie auch im Gemeinderat tätig. Ganz besonders fühlte er sich seinem Beruf als Bauer sowie seiner Familie verpflichtet.

Obwohl es in den letzten Jahren seine Gesundheit nicht mehr zuließ, bei den Schützen tätig zu sein, nahm er doch immer regen Anteil am Geschehen der Kompanie. Mit ihm ist der letzte aus dem Kreise der Gründer der Kompanie Roppen von ihr gegangen. Mit einem Ehrensalut als Abschiedsgruß über das offene Grab verabschiedete sich die Schützenkompanie von ihrem treuen Kameraden.

Alois Rauch wird immer in guter Erinnerung bleiben.

Adolf Eiter

Bericht aus der

"Rundschau"

vom 20. 2. 1985

1985

23. Februar 1985

Jahreshauptversammlung mit satzungsmäßigen Wahlen für die Kommandantschaft (Kompanieausschuß)

Folgende Mitglieder wurden neu in den Ausschuß gewählt:

als Obmann: Leutnant Richard Pfausler
als Schriftführer: Christian Pfausler
als Waffenwart: Franz Lehner
als Oberjäger: Ernst Pohl sen.

Richard Pfausler neuer Obmann der Roppener Schützen

Unlängst hielt die Schützenkompanie Roppen ihre Jahreshauptversammlung ab. Als Gäste konnten dazu auch Ortspfarrer Otto Gleinser und Ehrenobmann Bgm. Richard Schuchter begrüßt werden. Nach einer Gedenkminute verlas Schriftführer Karl Rauch den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, demzufolge die Roppener Kompanie sehr aktiv war.

Obmann Adolf Eiter, Schriftführer Karl Rauch und Waffenwart Alois Ennemoser legten schließlich ihre Funktionen zurück. Den drei scheidenden Funktionären wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Die Neuwahlen brachten schließlich folgendes Ergebnis: Obmann Richard Pfausler, Hauptmann Peter Neururer, Kassier und Oberleutnant Leonhard Ennemoser, Oberleutnant Alois Pfausler, Leutnant Hubert Eiter, Fähnrich Georg Schuchter, Stellvertreter Hans Heiß, Oberjäger Anton Ennemoser und Ernst Pohl, Schriftführer Christian Pfausler, Zeugwart Albert Schöpf, Waffenwart Franz Lehner, Beiräte Engelbert Köll und Karl Kirchebner.

Bericht aus der

Imster

"Rundschau"

vom 13. März 1985



29. Juni 1985
Am Löckbuitter Platz
Mjr. Peter Neururer bei der
Begrüßung des Jubilars.

Unten:
Der Jubilar schreitet die
Ehrenfront der Schützen ab.



1985

28. 4.

Teilnahme an der Bundesversammlung in Innsbruck

6. 6.

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

15. 6.

Ausrückung zum abendlichen Frühjahrskonzert der Musikkapelle zwecks Mitwirkung an der Aufführung des großen militärischen Tongemädes "Der Traum eines österreichischen Reservisten", mit Kommandorufen, Marschieren, Gewehrsalve und Kanonendonner.

16. 6.

Teilnahme an der Herz-Jesu Prozession.

28. 6.

Teilnahme an der abendlichen Eröffnung des Petersberger Bataillonsschützenfestes in Haiming.

29. 6.

Teilnahme am Empfang des Pries-terjubilars P. Wolfgang Heiß OFM. am Löckbuitter Platz.

30. 6.

"25" jähriges Priesterjubiläum von Pater Wolfgang Heiß.
Abholung des Jubilars vom Wohnhaus und Begleitung zur Kirche.
Nach dem Festgottesdienst Ehrensalue und Festzug zum Gastmahl.

Roppen feierte Pater Wolfgang Heiß

Das 25jährige Priesterjubiläum von Pater Wolfgang Heiß OFM hat wieder einmal gezeigt, daß die Pfarrgemeinde Roppen derartige Feste herzlich und würdevoll zu gestalten versteht. Bei herrlichem Wetter präsentierte sich das ganze Dorf in festlichem Kleid.

Der Jubilar, der in Roppen beheimatet ist und nun schon zwei Jahre als geistlicher Leiter im „Internationalen Jugendzentrum „San Lorenzo“ in Rom tätig ist, wurde am 29. Juni 85 am Löckbaiterplatz feierlich empfangen. Zur Begrüßung hatten sich die Musikkapelle, die Schützenkompanie, der Männerchor und viele Dorfbewohner und Gäste eingefunden. Kinder trugen Gedichte vor, und Pfarrer Otto Gleinser und Bgm. Richard Schuchter entboten herzliche Willkommensgrüße. Nach einer Ehrensalve formierte sich ein stattlicher Festzug, der unter den Klängen der Musik zur Kirche geleitet wurde. Hier fand eine würdige Andacht statt, zu der auch der Kirchen- und Männerchor sowie die Musikkapelle einen Beitrag leisteten. Pater Wolfgang erwähnte in seiner Ansprache, daß es ihm ein besonderes Anliegen sei, die Christen für die Heilsbotschaft der unendlichen Liebe Gottes und ein ewiges Leben aufzuschließen. Die Andacht beschloß eine Mädchengruppe aus Salzburg, die rhythmische Bewegungen zum gesungenen Vaterunser zeigte.

Um 20.30 Uhr gab die Musikkapelle gemeinsam mit dem Männerchor ein schönes Festkonzert. Zu dieser Abendfeier war auch der Kurienbischof Dr. Alois Wagner aus Rom erschienen. Ihm gelang es, durch seine leutselige Art spontan die Sympathie der Festteilnehmer zu erringen. Der gelungene Abend endete mit einer Agape, zu der ein Becher Wein und Brot gereicht wurden. Da inzwischen die herrlichen Bergfeuer zu strahlen begannen, begab man sich ins Freie, um in ehrlicher Bewunderung die Flammenzeichen zu schauen, die von der Bergwacht und ihren Freunden in mühevoller Arbeit gesetzt wurden.

Am Sonntag ertönten zum Weckruf Böller und festliches Geläute. Der strahlende Tag vermochte die allgemeine Stimmung noch zu steigern. Zum Einzug, der um 9 Uhr vom Wohnhaus des Jubilars vorgesehen war, versammelten sich wieder die Formationen, mehrere

Geistliche und viele Teilnehmer, die den so beliebten Pater Wolfgang und den Kurienbischof auf dem Weg zum Festgottesdienst begleiten wollten. Vor der Kirche sprachen Kinder Gedichte, die die Feier würdigten.

eine bessere Welt im Sinne P. Lombardis in zahlreichen Kurien in Rocca di Papa. Er ermunterte die Christen, sich in ihrem Wirkungskreis für eine bessere Welt einzusetzen und sprach die Jugend an, sich auch für den Dienst in der Kirche zu entscheiden und dem priesterlichen Vorbild nachzueifern. Pater Wolfgang dankte dem Festprediger, dem Kirchenchor, der Gemeinde



Unser Bild links Pater Wolfgang Heiß, dritter von links Ortspfarrer Mag. Otto Gleinser.

Der Festgottesdienst in Konzelebration von neun Priestern war der Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung. Der Kirchenchor führte in Gemeinschaft mit einem Orchester der Imster Musikfreunde und dem Bläserensemble Quintus die Krönungsmesse von W. A. Mozart mit bewundernswert erfolgreichem Einsatz auf. In der Festpredigt würdigte Bischof Wagner das Wirken des Jubilars und seinen unermüdlichen Einsatz für

Roppen für die großzügige Unterstützung, den Formationen und allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Einen besonderen Dank richtete er an seinen Bruder, VD. Hans Heiß, der als Leiter des Kirchenchores, der Musikkapelle und des Männerchores zur Gestaltung dieser Jubiläumsfeier außerordentliche Leistungen vollbracht hat.

Nach der hl. Messe erklang wieder flotte Marschmusik, und

die Schützenkompanie schoß erneut eine Ehrensalve. Dann formierte sich der Festzug für den Abmarsch zum Gasthof Karlsruhe, wo für die besonders geladenen Gäste ein Festmahl vorgesehen war, das allseits Lob verdiente. An der Tafel gab es noch kurze Ansprachen von Kurienbischof Dr. Wagner, von Pfarrer Ferdinand Hiller, von Msgr. Zorzi, Msgr. Dr. Klocker, von Pfarrer Gleinser und RR. Rupert Maier. In diesen Tischreden wurde erneut das einsatzbereite Wirken des Jubilars gewürdigt und herzliche Glück- und Segenswünsche für seine bedeutungsvolle Tätigkeit im Jugendzentrum in Rom ausgesprochen. OSR. Franz Perkhofner hatte den Lebenslauf von P. Wolfgang in Gedichtform gefaßt und dafür viel Beifall geerntet. Zur Feier waren auch Rocca-Freunde aus dem ganzen Bundesgebiet erschienen. Für diese gab es noch um 15 Uhr im Gemeindesaal ein Treffen in gelöster, herzlicher Atmosphäre. R. Maier

50er-Treffen in Silz: „Humor war Trumpf“

In Silz trafen sich unlängst die 50jährigen und nach einer Messe, in der man der verstorbenen Altersgenossen gedachte und die Hilfe Gottes für die nächsten 50 Jahre erbat, startete man zu einem Ausflug. Die Fahrt ging ins Außerfern-Lechtal-Hahntennjoch und trotz strömenden Regens brachte man am Abend sonnige Laune in den Gasthof „Bierwirt“ in Silz mit, wo man sich gemütlich zusammensetzte.

Erinnerungen wurden ausgetauscht an den Einmarsch der Alliierten in Silz, an die Schulzeit, an die verschiedenen Jugendstrieche. Großes Gelächter gab es, wenn die lange Weggebliebenen versuchten, ihre Altersgenossen mit Namen wiederzuerkennen. Als der „Hiasl“ dann gar die Ziehharmonika holte, klangen durch die Gaststube die alten Lieder der Kindheit und Jugendzeit, mit einem Schlag war man wieder jung. Mit dem Versprechen, sich bald wieder zu treffen, trennte man sich um Mitternacht und Autos starteten in verschiedenen Richtungen. Doch die Gedanken blieben noch lange in Silz zurück, im Silz der 40er und 50er Jahre.

1985

11. 8.

Teilnahme am Pitztaler Bataillonsfest in Arzl mit Fahnenabordnung

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtag - Teilnahme an der Kirchtagsprozession

18. 8.

Teilnahme am Bezirksmusikfest in Roppen



Vorbeimarsch beim
Haus von
Rudolf Raggl

Bezirksmusikfest in Roppen
verbunden mit der
"150" Jahrfeier der
Musikkapelle Roppen

Foto:

Aufstellung der Formationen
vor dem Festzelt während der
Ansprachen.

Festzelt am Breitweg



Einweihung der wiederaufgebauten Markuskapelle in Waldele

am 1. September 1985

Teilnahme an der Feierlichkeit, sowie Mithilfe der Kompanie bei dem damit verbundenen Pfarrfest.



Ein Ort, um Gott nahe zu sein

Neuerrichtete Markuskapelle in Roppen geweiht



Pfarrer Gleinsner bei der Weihe der neuen Martinskapelle in Roppen.

Neu ist sie eigentlich nicht, die Markuskapelle in Waldele bei Roppen, die am Sonntag geweiht wurde. Vor fünf Jahren stürzte die alte Markuskapelle, die seit 1760 an ihrem Platz gestanden hatte, zusammen. Die 1979 begonnenen Sanierungsarbeiten waren zu spät gekommen, der Graben, den man um die Kapelle gezogen hatte, um sie zu entfeuchten, ließ die alten Mauern endgültig zusammenstürzen. Nur der Altarraum war glücklicherweise unversehrt geblieben, so daß der Altar, von Karl-Heinz Köll liebevoll restauriert, wieder in der neu aufgebauten Kapelle Platz fand.

Auch Säulenkapitelle konnten aus dem Schutt geborgen wer-

den. Sie wurden wertvolle Modelle für den Wiederaufbau. Pfarrer Otto Gleinsner dankte allen, die sich finanziell und tätig am Aufbau der Kapelle beteiligt hatten, auf das herzlichste. Besonders die Roppener Vereine hatten immer wieder Arbeitsschichten geleistet, und die Gemeindebevölkerung hatte große Summen gespendet, um die Baukosten in Höhe von 650.000 Schilling tragen zu helfen. Weitere finanzielle Unterstützung für die Kirchenbauer gab es vom Land Tirol und vom Landesdenkmalamt.

Nun ist ein großer Schritt getan, aber, wie Pfarrer Gleinsner in seiner Predigt sagte, erst der halbe Weg zurückgelegt. Denn die neue Kapelle soll ja möglichst

viel benutzt werden, von den Bewohnern des Weilers Waldele, von den Roppenern, von Wanderern. Denn „wir alle brauchen Zeiten und Orte, an denen wir Gott ganz nahe sind, weil wir es im Alltag nicht immer sein können. In der Stille dieser Kapelle haben wir Gelegenheit dazu“, so Pfarrer Gleinsner.

Aus der
"Rundschau"
vom
4. September
1985

Die Kapelle von innen
mit dem restaurierten
Altar



1985

21. / 22. 9.

Teilnahme am Regimentsschießen in Imst mit 3 Teilnehmer

29. 9.

Teilnahme an der Regimentsversammlung in Lermoos

13. 10.

Erntedankprozession zum Burschl

27. 10.

Teilnahme der Kompanie an der Beerdigung des aktiven Kameraden

Hubert R a u c h

mit Ehrensalve.

1. 11.

Heldenehrung mit Sammlung für das Schwarze Kreuz.

26. 11.

Teilnahme an der Beerdigung des Schützenmajors Franz Schaber
in Silz mit Fahnenabordnung.

29. 11.

Kameradschaftsabend im Gemeindesaal

1986

3. 1. Bezirksversammlung in Arzl

5. / 6. 1.

Dreikönigsturnier im Eisstockschießen am alten Sportplatz
Die Kompanie errang den 1. Preis.

10. 1.

Bataillonsversammlung im Cafe Albrecht in Ötztal Bahnhof

12. 1.

Teilnahme am Ludwig Pohl Gedenkturnier im Eisstockschießen

4. 2.

Teilnahme der Kompanie an der Beerdigung unseres inaktiven
Kameraden

Crispin H e i ß

mit Ehrensalve.

1. 3.

Jahreshauptversammlung

15. 3. Teilnahme an der Gedenkfeier zum 175 Todestag von
Josef Marberger in Silz mit Fahnenabordnung

20. 4.

Teilnahme an der Bundesversammlung

18. 5.

Pfingstturnier im Fußballspiel am Sportplatz
1. Rang für die Schützenkompanie

29. 5.

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

8. 6.

Teilname an der Herz Jesu Prozession

EINLADUNG ZUM
**BATAILLONS-
SCHÜTZENFEST**

der Schützenkompanie Roppen
am Sonntag, den 6. JULI 1986

EHRENKOMPANIE: Schützenkompanie Wald
EHRENSCHUTZ: Bürgermeister Anton Auer

FESTPROGRAMM:

8.30 UHR: Aufstellung aller Schützenkompanien, der
Musikkapelle Roppen, Abordnungen und Gäste beim
Gasthof »Karlsruhe«

8.45 UHR: Abmarsch zur Feldmesse beim Löckpuitplatz

9.00 UHR: Feldmesse zelebriert von Ortspfarrer Mag. Otto
GLEINSER unter Mitwirkung des Männerchores
Roppen und der Musikkapelle Roppen

Begrüßung der Ehren- und Festgäste durch Bürger-
meister Auer

Festansprachen und Ehrungen

Abmarsch zur Defilierung und Einzug zum Festplatz,
anschließend Fröhshoppen der Musikkapelle Roppen

NACHMITTAGS von

12.30 — 14.30 UHR: Tanz und Unterhaltung mit dem
»TIROLER ALPENDUO« und von

14.30 — 18.00 UHR: mit dem **FREDDY QUARTETT**

Auf Ihren Besuch freut sich die

Schützenkompanie Roppen

BATAILLONS FEST

DES SCHÜTZENBATAILLON PETERSBERG

IN ROPPEN

am 6. Juli 1986

Nach Ablauf von 7 Jahren war unsere Kompanie wieder an der Reihe, das Bataillonsfest auszurichten. So konnte das Fest nun an diesem Tag bei uns ablaufen.

Nach dem Empfang der eintreffenden auswärtigen Kompanien erfolgte die Meldung an die Höchstanwesenden und anschließend der Einzug zur Feldmesse am Löckbuitter Platz.

Die Musikkapelle Roppen führte den Zug an. Ihr folgte als Ehrenkompanie die Kompanie von Wald im Pitztal. Vor den nachfolgenden Kompanien marschierten die Ehrengäste und zwar: Landeskommandantstellvertreter Major Karl Bucher, Bez. Mjr. Edgar Siegele, Taltschaftskommandant des Pitztales Mjr. Karl Rauth, Ehrenhauptmann Jakob Wörter, Bürgermeister Anton Auer und Major Peter Neururer als Kommandant unseres Bataillons.

Als Gastkompanien beteiligten sich die Kompanien von Karrösten und Karres, sowie Fahnenabordnungen von Arzl und Wenns.

Vom Baon Petersberg waren auch sämtliche Kompanien erschienen, welche in folgender Reihenfolge marschierten: Rietz, Stams mit Jungschützenzug, Mötz, Jungschützen Silz, Kompanie Silz, Haiming, Haimingerberg und zum Schluß unsere Kompanie.

Die Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Otto Gleinser, wurde von der Musikkapelle und vom Männerchor Roppen musikalisch umrahmt. Die Festansprache, verbunden mit einer Laudatio auf unseren Hauptmann Mjr. Neururer, der bei diesem Anlaß die goldene Verdienstmedaille erhielt, wurde von Mjr. Bucher gehalten.

Als Oberjäger erhielt Walter Neururer für 25 jährige Mitgliedschaft die silberne Speckbachermedaille.

Ebenfalls als Oberjäger für 15 jährige Mitgliedschaft erhielt Karl Schöpf die bronzene Haspingermedaille.

Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielt Karl Rauch die silberne Speckbachermedaille.

Nach Abschluß des Festaktes erfolgte die Defilierung beim Cafe Rudigier. Von dort ging der Zug weiter zur Festwiese am Gräbanger. Waren alle Voraussetzungen für eine gute Stimmung gegeben, so war aber das Fest durch die schlechte Witterung immer mehr beeinträchtigt, bis dann um 3 Uhr nachmittag strömender Regen die Festgäste vom Festplatz trieb. Entsprechend diesem kurzen Festverlauf fiel dann auch die Ergebnisrechnung dieser Veranstaltung aus.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 6. Juli 1986



Einzug der Prominenz:
v. links: Bez. Mjr. Bgm.
Siegele v. Arzl, Bgm. Auer
Ehrenhptm. Jakob Wörter,
Baonskomm. d. Pitztales,
Mjr. Karl Rauth v. Arzl,
Landeskommandantstellvertr.
Mjr. Karl Bucher von Axams,
Mjr. Peter Neururer.



Schützenkomp. Karrösten
mit Hauptm. August Thurner
beim Einzug.



Schützenkompanie Karres
mit Hauptmann Anton Winkler
beim Einzug.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 6. Juli 1986



Einzug der Prominenz:
v. links: Bez. Mjr. Bgm.
Siegele v. Arzl, Bgm. Auer
Ehrenhptm. Jakob Wörter,
Baonskomm. d. Pitztales,
Mjr. Karl Rauth v. Arzl,
Landeskommandantstellvertr.
Mjr. Karl Bucher von Axams,
Mjr. Peter Neururer.



Schützenkomp. Karrösten
mit Hauptm. August Thurner
beim Einzug.



Schützenkompanie Karres
mit Hauptmann Anton Winkler
beim Einzug.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 6. Juli 1986



Bei der Feldmesse am Löckbuitter Platz: Zelebriert von Pfr. Gleinser mit Diakon A. Rauch. Kapellmeister und Chorleiter d. Männerchores H. Heiß beim Meßgesang.



Begrüßung der Festgäste und Festteilnehmer durch Bürgermeister Anton Auer.



Landeskommandantstellvertr. Mjr. Karl Bucher bei der Festansprache inmitten des Männerchores Pfr. O. Gleinser.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 6. Juli 1986



Fahnen und Marketenderinnen bei der Feldmesse



Die kompanien bei der Feldmesse:
Roppen und Haimingerberg.



Die Schützenkompanie Wald als Ehrenkompanie bei der Defilierung vor den Ehrengästen.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 6. Juli 1986



Die Fahnenabordnungen von Wenz und Arzl bei der Defilierung



Schützenkompanie Stams mit Jungschützen



Schützenkompanie Mötz mit Hptm. E. Markert.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 6. Juli 1986



Jungschützen aus Silz



Schützenkompanie Silz
mit Hauptm. T. Dablander



Schützenkompanie
Haimingerberg unter
Kommando v. Hptm. Alois
Füruter

Bataillonsschützenfest in Roppen, am 6. Juli 1986



Unsere Kompanie zum Schluß
bei der Defilierung unter
dem Kommando v. Obltn.
Alois Pfausler.



1986

Bataillonsschützenfest des Bataillons Petersberg in Roppen
Siehe Bericht!

F r ü h s c h o p p e n k o n z e r t e

Während der Sommermonate 1986 hindurch wurden am Gräbanger von der Schützenkompanie wieder an Sonntagen Frühschoppenkonzerte veranstaltet.

Leider ließ das Interesse der Schützen und der Bevölkerung an diesen Veranstaltungen zu wünschen übrig. Einige Konzerte fielen wegen schlechter Witterung aus und die abgehaltenen Konzerte brachten auch nicht mehr das gewünschte Ergebnis. An folgenden Sonntagen wurde eine solche Veranstaltung durchgeführt: 29. 6., 13. 7. und 27. 7.

13. 7.

Teilnahme am Regimentsfest in Ried i. O. mit Fahnenabordnung

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtag - Teilnahme an der Prozession

17. 8.

Teilnahme am Pitztaler Bataillonsfest in Wennis mit Fahnenabordnung

20. 9.

Ausrückung zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft
an Altbürgermeister Richard Schuchter

28. 9.

Teilnahme an der Regimentsversammlung in See im Paznaun

5. 10.

Erntedankfest mit Prozession

1. 11.

Allerheiligen - Heldenehrung

1986

4. 12.

Teilnahme an der Beerdigung von Schützenhauptmann Erich Markert in Mötz mit Fahnenabordnung

12. 12.

Bataillonsversammlung des Bataillons Petersberg in Roppen im Gasthof "Roppenerhof"

Siehe Bericht aus der "Rundschau" Nr. 52 v. 23.12.86

Jungschützenbetreuer für Petersberg

Bei der kürzlich in Roppen abgehaltenen Versammlung des Schützenbataillons Petersberg waren alle sieben Kompanien durch ihre Hauptleute und Offiziere vertreten.

Nach der Begrüßung durch den Batl.kdt. gedachte man des erst kürz. verstorbenen Mörzer Schützenhauptmannes Erich Markert, der durch viele Jahre seine Kompanie bei derartigen Treffen repräsentiert hatte.

Neben den üblichen Berichten standen diesmal Neuwahlen auf dem Programm, die – unter Vor-

sitz des Regimentkdt. Franz-Joachim Steinwender – aber keine entscheidenden Veränderungen im Bataillonsausschuß brachten. Alter und neuer Batl.kdt. ist Mir. Peter Neururer aus Roppen, sein Stellvertreter Leutnant Walter Flunger aus Hainning; Kassier bleibt Hartl Ennemoser aus Roppen. Für den sehr verdienstvollen Schützenchronisten Karl Rauch, der sein Fuktionsamt leider zurücklegte, wählte man Christian Pfäusler aus Roppen in den Ausschuß. Auf Antrag der Schützenkompanie Stams wurde ein Bataillonsjungschützenbetreuer – vorerst auf ein Jahr – installiert, dessen Aufgabe die Verstärkung der Jugendarbeit in den Kompanien ist.

Mit einer Vorschau auf das kommende Schützenjahr (Bataillonsfest in Stams, Schießveranstaltungen etc.) und einem allgemeinen Meinungsaustausch endete die Versammlung bei einer hervorragenden „Schiblig“-Jause, spendiert von der gastgebenden Kompanie.

Lt. H. Börmann

Schützenviertel Tirol-Oberland

Das Oberinntaler Schützenregiment

Entwicklung:

Roppen

Nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1946 gründete Hauptmann Gottlieb Klocker aus **Roppen** in Telfs den Oberinntaler Schützenbund und besuchte zum größten Teil selbst die Gemeinden, in welchen einst Schützenkompanien bestanden, um diese wieder zu reaktivieren. Als am 2. April 1950 der Bund der Tiroler Schützenkompanien gegründet wurde, trat der Oberinntaler Schützenbund sofort diesem Bund als Teilbund Westtirol bei. Somit war das Oberland westlich der Martinswand zu einem Teilbund zusammengeschlossen. Gegliedert war dieser Teilbund in 4 Schützenbezirke. Aufgebaut wurden diese Bezirke vom: Bez.-Major Hueber (Bezirk Innsbruck/Land), Bez.-Major Pohl (Bezirk Imst), Bez.-Major Roilo (Bezirk Landeck), und ab dem Jahre 1955 Bez.-Major Hatzmann (Bezirk Reutte).

Der Teilbund Westtirol wurde von Obstl. Klocker geführt, welcher als Vizepräsident auch in die Bundesleitung berufen wurde.

Als die Teilbünde vom Bund der Tiroler Schützenkompanien aufgelöst wurden, kam es, vielleicht aus Eifersüchteleien, vielleicht auf Grund von verschiedenen Intrigen, bestimmt aber aus Emotionen heraus zu Aufrufen wie: „S' Oberinntal in höchster Gefahr“ oder wir wollen uns „saltregiera“. Jedoch all diese Emotionen wurden wieder in die Schranken gewiesen, als das Oberinntaler Schützenregiment am 1. Februar 1955 gegründet wurde. Damit schied aus dem Oberland der Bezirk Innsbruck/Land westlich der Martinswand aus. Rührige Hände waren am Werk und bald trat das Regiment mit der Regimentsfahnenweihe an die Öffentlichkeit. Der akademische Maler Zätseh malte das Marbergerbildnis für diese Fahne und dieselbe wurde am 14. August 1955 beim 1. Regimentsschützenfest in Silz feierlich eingeweiht. 45 Schützenkompanien kamen, viele Fahnenabordnungen waren anwesend und groß war die Begeisterung der Bevölkerung. Die Ehrenformation wurde von der Schützenkompanie Flirsch mit 50 Mann und St. Anton mit 33 Mann gestellt. Das Kommando führte Major Roilo. Vor dem Altar auf einem Tisch lag die Regimentsfahne und dahinter standen der Rgts.-Fähnrich Stigger mit den Fahnenbegleitern Ehrenmajor Rauch und Major Kleinheinz. Bezirkshauptmann von Imst Dr. Petzer freute sich darüber, daß im Oberland eine neue Schützenorganisation aufgestellt wurde. Landeskommandant Hofrat Dr. Schumacher umriß die geschichtliche Vergangenheit der Schützen. Am 10. und 11. September 1955 fand eine Besprechung im „Kühtaier Schlöbl“ statt, bei welcher der bisherige provisorische Regimentsstab mit einstimmigem Beschluß gewählt wurde: Regimentskommandant (Obstl. Klocker), Stellvertreter (Hauptmann Hans Mark), Geschäftsführer (Major Franz Schaber), Chronik (Major Roilo und Hauptmann Hans Mark), Beiräte: für den Bezirk Landeck (Bez.-Major Roilo), für den Bezirk Imst (konnte nicht besetzt werden), für den Bezirk Reutte (Bez.-Major Hatzmann).

Infolge innerer Zerwürfnisse trat Regimentskommandant Klocker zurück und als Nachfolger wurde Major Hans Schumacher einstimmig gewählt. Major Klocker wurde für seine Verdienste um das Aufstellen des Oberinntaler Schützenregimentes beim 2. Regimentsfest in Ried zum Ehrenregimentskommandanten ernannt. 1962 übersiedelte Major Schumacher nach Igls. Aus diesem Grund kam es 1963 zur Neuwahl, bei welcher Major Roilo zum Regimentskommandanten und Major Wörter zum Stellvertreter gewählt wurden.

Mit unermüdlichem Fleiß arbeitet Major Roilo für das Regiment, wobei ihm besonders das Schießwesen am Herzen lag. Seine Arbeit wurde auch vom Bund der Tiroler Schützenkompanien anerkannt und für seine Verdienste wurde ihm die goldene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen. Seine ganze Sorge galt der Beschaffung der Schützengewehre und man kann ihm dafür sicherlich den Ehrentitel „Vater der Schützengewehre“ verleihen.

Im Jahre 1963 traten aus freien Stücken die Bataillone Ötztal und Lechtal aus dem Regiment aus. Ausgelöst durch Emotion trat Major Roilo im Jahre 1967 als Regimentskommandant zurück und am 4. Mai 1967, bei der Regimentsversammlung in Imst, wurde der Obmann der SchKp Zams Emmerich Steinwender zum neuen Regimentskommandanten gewählt, welcher dieses

und einstimmig beschlossen:

- Jede Kompanie des Regimentes, unbeschadet der Stärke, hat dieselben Rechte und Pflichten.
- Wenn der Regimentskommandant dem Bezirk Imst oder Landeck angehört wird der Stellvertreter aus dem Bataillon Ernberg gewählt.
- Die Schießordnung für das Oberinntaler Schützenregiment wurde schriftlich niedergelegt. Das Regimentspokalschießen findet jedes Jahr in einem anderen Bezirk statt.
- Jährlich sind mindestens 3 Ausschußsitzungen durchzuführen.
- Es wurde ein Regimentsverdienstzeichen geschaffen.
- Das Regimentsverdienstzeichen für Zivilpersonen wurde eingeführt.
- Die Jungschützenarbeit vorangetrieben.
- Bildungstage wurden eingeführt.
- Auf die Schützenwallfahrt wird besonderer Wert gelegt.
- Die Regimentsversammlung wird in Tracht durchgeführt, reihum in verschiedenen Orten der Bezirke Landeck, Imst und Reutte.

Der derzeitige Regimentsausschuß besteht aus:

Regimentskommandant Major Steinwender, Stellvertreter Major Hundertpfund, Kassier Schütze Othmar Stark, Kommandant des Bezirkes Landeck Major Anton Prantauer, Kommandant des Bezirkes Imst Major Edgar Siegele.

Die Bezirke gliedern sich in:

Bezirk Landeck: Talschaft Pontlatz, Talschaft Paznaun, Talschaft Stanzertal, Talschaft Landeck.

Bezirk Imst: Bataillon Petersberg, Bataillon Pitztal, Bataillon Starkenberg.

Bezirk Reutte: Bataillon Ernberg.

Regimentsehrenkette:

Im Jahre 1963 wurde diese von Regimentskommandant Major Roilo geschaffen. Alle Jahre wird sie vergeben und an den einzelnen Eichenblätter werden die Namen der Gewinnerkompanien eingraviert.

Regimentsverdienstzeichen:

Bei der Regimentsversammlung 1967 wurde einstimmig beschlossen, besonders verdienten Schützen, unbeschadet des Dienstgrades, für besondere Verdienste um das Oberinntaler Schützenregiment das Regimentsverdienstzeichen zu verleihen.

Regimentsehrenzeichen:

Bei der Regimentsversammlung 1972 wurde mit einstimmigem Beschluß für Gönner des Oberinntaler Schützenregimentes das Regimentsehrenzeichen eingeführt.

Selbständiges Bataillon LECHTAL

Vor dem 2. Weltkrieg bestanden die Kompanien Elbigenalp, Häselgehr und Bach. Jeder Schütze bezahlte damals seine Tracht selbst, sie war somit sein Eigentum. Heute gibt es im Lechtal 6 Kompanien, und zwar: Steeg, Holzgau, Elbigenalp, Forchach, Elmen und Bach. Große Verdienste um den Aufbau der einzelnen Kompanien haben erworben: Hauptmann Hans Stummer, Zollwachebeamter Franz Saurer, Schuldirektor Karl Knittel und der Tierarzt Dr. Kammerlander. 1963 legte Major Knittel aus Gesundheitsgründen sein Amt zurück. Sein Nachfolger wurde Major Kammerlander, der das Bataillon vom Regiment löste. Für besondere Verdienste um das Tiroler Schützenwesen im Lechtal wurde Major Kammerlander mit der goldenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet.

Selbständiges Bataillon ÖTZTAL

Besteht derzeit aus 6 Kompanien, nämlich Sölden, Umhausen, Längenfeld, Ötz, Tumpen und Sautens. Geformt wurde dieses Bataillon durch die Kommandanten Major Frischmann, Major Gritsch, Major Dr. Geiger und Major Scheiber. Aus dem Bataillon Ötztal stammt auch unser Bildungsoffizier des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, Hofrat Major Dr. Auer. Bereits in den Freiheitskriegen konnte sich Hofer auf die Ötztaler genauso verlassen wie auf seine Passeier Landsleute.

Aus dem "Tiroler Schützenkalender 1987"

Ihr seid ALLE zu unserem 2. Pfarrfest herzlich eingeladen!

Die Vereine des Dorfes haben dieses Pfarrfest wieder organisiert und hoffen auf Euer Mittun.

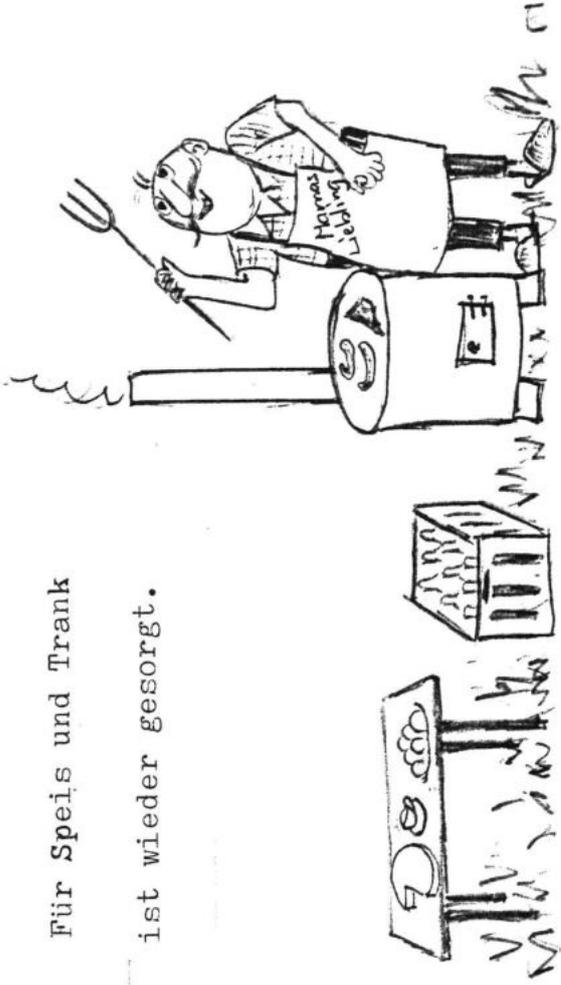
Um 9 Uhr F e s t m e s s e vor der Antoniuskapelle, gestaltet vom Kirchenchor, dem Männerchor und der Musikkapelle, anschließend Einweihung der Kapelle.

Wir wollen miteinander die hl. Messe feiern, uns freuen über die gelungene Kapellen- renovierung - und Mahl halten!

Alte und gehbehinderte Leute werden um ca 8 Uhr 15 mit dem FF bus abgeholt: in der Löckbuit, am Kirchplatzl, beim Brunnen in Alt-Roppen.

Zum Frühschoppen und am Nachmittag spielt die Musikkapelle.

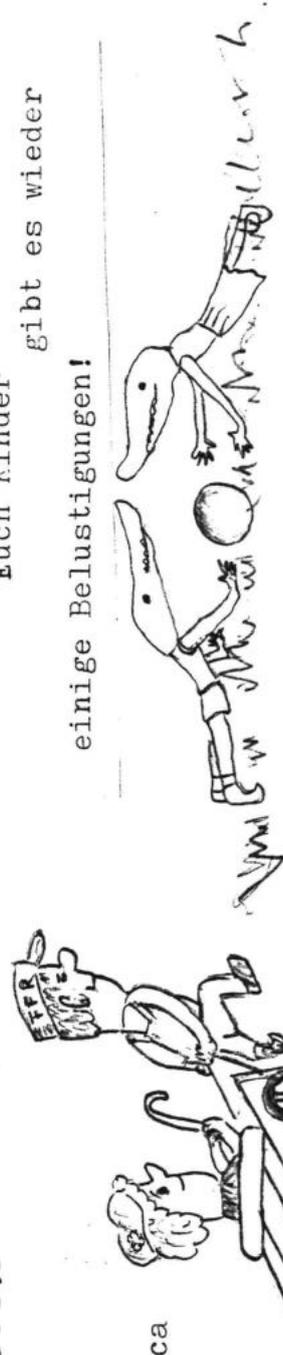
Für Speis und Trank
ist wieder gesorgt.



Beim "GLÜCKSTOPP" könnt Ihr schöne Preise gewinnen!

(Wer für den Glückstopf Preise stiften will- und kann, möge sie, bitte, bis Pfingsten bei Rauch Emil, Löckbuit, abgeben.)

Auch für Euch Kinder gibt es wieder einige Belustigungen!



Der Reinerlös dient der Renovierung der Pfarrkirche und zur Abdeckung der Restschulden der Ötzbrugger Kapelle.

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich darf Sie alle recht herzlich zu unserem 2. Pfarrfest anlässlich der Einweihung der neu renovierten Kapelle in Ötzbrugg herzlich einladen.

Seit 3 Jahren haben wir die Kapelle gründlich außen und innen erneuert. Der Segen Gottes hat uns immer begleitet dank der guten Zusammenarbeit zwischen Denkmalamt, dem Landeskulturamt, der Gemeinde, der vielen freiwilligen Spendern und Arbeitern und dank der guten Mithilfe der Ötzbrugger Männer und Frauen.

Die Renovierung kostete ca. 550.000 Schilling. Einige Schulden werden uns auch heuer nach Erhalt der übrigen Subventionen übrig bleiben. So darf ich Sie bitten, nicht nur bei der kirchlichen Einweihungsfeier teilzunehmen, sondern auch weiterhin gemeinsam Wahl zu halten, wie vor 2 Jahren in Waldele.

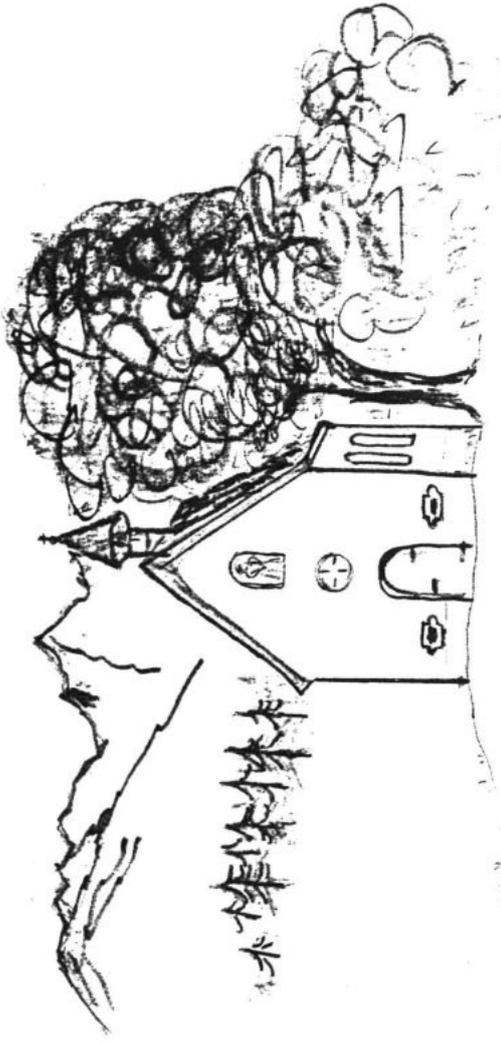
Der Reinerlös dient also der Schulden tilgung in Ötzbrugg und der großen und kostspieligen Renovierung unserer Pfarrkirche. (Kosten für Turm und Nordseite 1.200.000,-- S)

Gemeinsam und im guten Geiste werden wir auch dieses Vorhaben bewältigen können.

Ich danke Ihnen für Ihren Beitrag, für Ihr Verständnis und für Ihre Hilfe.

F. Oth. Glenser

Einweihung der renovierten



Antoniuskapelle in Ötzbrugg

mit Pfarrfest am Sonntag, 14. Juni 87

8⁴⁵ Aufstellung der Vereize beim
Bahn durchlaß und Einzug
zur Feldmesse

1987

2. 1.

Beerdigung unseres aktiven Kameraden Engelbert Neururer mit Ehrensalve

3. 1.

Beerdigung unseres Altkameraden Heinrich Neururer mit Fahnenabordnung

26. / 27. 3.

Bataillonsschützenschnurschießen in Roppen

Dabei errang unser Mitglied Hans Heiß die Goldene und Werner Pfausler die Silberne Schützenschnur.

3. 5.

Teilnahme an der Bundesversammlung in Innsbruck

7. 5.

Beerdigung unseres Altkameraden Josef Köll mit Fahnenabordnung

14. 6.

Einweihung der renovierten Antonius - Kapelle in Ötzbruck, mit Pfarrfest, bei dem auch die Schützen mitgeholfen haben.

Auf dem Bild:

BM Auer bei der Ansprache
Diakon A. Rauch, Pfarrer
O. Gleinser und
HR Dr. Alois Klocker

#us der „Rundschau“ vom 17. Juni 1987

Antoniuskapelle in Ötzbruck eingeweiht



BM Anton Auer, dahinter die hohe Geistlichkeit bei der Weihe der sanierten und restaurierten Antoniuskapelle im Roppner Ortsteil Waldele.

(HB) Nach gründlicher Renovierung wurde am Sonntag die Antoniuskapelle in Ötzbruck mit einer feierlichen Messe, zelebriert von Pfarrer Otto Gleinser, eingeweiht. Kirchenchor, Männerchor und Musikkapelle sorgten für die musikalische Umrahmung. Nach der Kapelle in Waldele schreitet mit der abgeschlossenen Renovierung der Antoniuskapelle die Erneuerung der vielen Kapellen rund um Roppen zügig voran, wie auch BM Anton Auer in seiner Festansprache betonte. Mit einem fröhlichen Pfarrfest klang der Tag aus.

Bataillonsfest in Stams am 12. Juli 1987



Im Stiftsbereich
Unsere Kompanie
während des Fest-
aktes, rückwärts die
Silzer Schützen, vorne
Musikkapelle von
Partenkirchen



Altabt Bernhard
Slovska bei der Feld-
messe



Aufstellung während
der Feldmesse
Mit Blick auf die Wall-
fahrtskirche Locher-
boden

1987

18. 6. Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

28. 6.

Teilnahme an der Herz-Jesu-Prozession

5. 7.

"60" jähriges Priesterjubiläum von Kapuzinerpater Otto Heiß

Teilnahme der Kompanie

12. 7.

Bataillonsfest in Stams

Mitwirkung am Pfarrfest in der Kugelgasse



Stift Stams
Blick zur Reiterstatue
Graf Meinhards II. von
Tirol, auf dem ge-
schwungenen Giebel des
Bernarditraktes



Blick zum Festplatz
im Hintergrund die
Miemingerkette

Einweihung der renovierten Antonius Kapelle in Ötzbruck am 14. Juni 1987



Nach der Weihe der
gemütliche Teil des
Tages als Pfarrfest



Der Altar



Die Musik spielt zum
Fest. Als Zuhörer
unter dem Kastanien-
baum: Mit Rock der
der frühere Bezirks-
hauptmann von Imst,
HR Dr. W. Kundratitz,
Pfr. Gleinzer und
Bürgermeister Auer.

Einweihung der renovierten Antonius Kapelle in Ötzbruck am 14. Juni 1987

Die Schützenkompanie
während der
Feldmesse



Pfarrer Gleinser
zelebriert gemeinsam
mit Dr. Alois Klocker
die Feldmesse und
nimmt anschließend
die Weihe der Kapelle
vor.



Die Schützenkompanie
bei der
Generaldecharge



1987

2. 8.

Teilnahme am Regimentsfest in St. Leonhard im Pitztal mit einer Fahnenabordn.

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Teilnahme an der Kirchtagsprozession

16. 8.

Teilnahme am Bataillonsfest des Bataillons Pitztal in Jerzens
als Ehrenkompanie



Unsere Kompanie als
Ehrenkompanie
bei der Defilierung
in Jerzens





Bataillonsfest in Jerzens
am 16. August 1987

Bei der Defilierung



Unsere Kanoniere



Beim Salut

1987

27. 9.

Regimentsversammlung in Nassereith

4. 10.

Teilnahme an der Erntedankprozession zum Burschl . . .

1. 11.

Allerheiligen - Heldenehrung

21. 11.

Kameradschaftsabend im Roppener Hof

Nachtrag:

10. und 11. 1. 1987

Teilnahme am Eisstockturnier - 5. Platz

13. 3.

Jahreshauptversammlung

1988

5. 1.

Teilnahme an der Beerdigung des Leutnants der Walder Schützen, Franz Wohlfahrter, in Wald, mit Fahnenabordnung.

20. 1.

Teilnahme an der Beerdigung unseres Altkameraden Hermann Pfausler mit Fahnenabordnung

30. 1.

Teilnahme am Eisstockturnier

1. 2.

Geburtstagsfeier zum "75" unseres Majors und Hauptmannes Peter Neururer im Cafe "Rudigier"

Roppen: »Waldeler Peter« feierte seinen 75er!

In Roppen feierte kürzlich Peter Neururer (vulgo »Waldeler Peter«) seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar war lange Zeit als Feuerwehrkommandant tätig und erwarb sich auch bei den Schützen großes Ansehen.

Seine harte Jugendzeit, seine Erlebnisse auf den Kriegsschauplätzen Europas und besonders das Elend und die Strapazen der langen Gefangenschaft in Jugoslawien sowie mehrere Schicksalsschläge in seinem weiteren Leben haben es nicht zustande gebracht, ihn zu einem verbitterten und verschlossenen Menschen zu formen.

Peter Neururer wurde nicht nur durch seine fast 20-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant bis weit über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannt. Seit 1963 bekleidet er das Amt des Schützenhauptmannes und seit 1973 ist er Kommandant des Schützenba-



taillons Petersberg. Zu seinen hervorstechendsten Eigenschaften zählen seine Ehrlichkeit, seine Aufgeschlossenheit und seine Anteilnahme für die Belange und Sorgen seiner Mitmenschen.

aus dem "Blickpunkt"

1988

12. 2.

Bataillonsversammlung in Stams

27. 2.

Preiswatten in Gasthof Waldeck in Wald

5. 3.

Jahreshauptversammlung mit satzungsmäßigen Wahlen des Kompanie-
ausschusses unter Vorsitz von Mjr. Steinwender

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Hauptmann:	Mjr. Peter Neururer
Oberleutnant:	Leonhard Ennemoser
Oberleutnant:	Richard Pfausler
Leutnant:	Alois Pfausler
Leutnant:	Hubert Eiter
Fähnrich:	Georg Schuchter
Fähnrichstellvertreter:	Hans Heiß
Oberjäger u. Zimmerm.:	Anton Ennemoser
Oberjäger:	Ernst Pohl
Obmann:	Walter Neururer
Schriftführer:	Christian Pfausler
Kassier:	Leonhard Ennemoser
Waffenwart:	Franz Lehrner
Bekleidungskammer:	Albert Schöpf

17. 4.

Bundesversammlung in Innsbruck

21. 5.

Pfingstturnier in Fußballspiel, gemeinsam mit Männerchor,

2. 6.

Fronleichnamfest mit Prozession

12. 6.

Herz Jesu Sonntag mit Prozession

7. 7.

Ehrung von HR Prof. Dr. Alois Klocker zu seinem "80" Geburtstag
Als Gönner unserer Kompanie wurde ihm bei diesem in Schwaz durch-
geführten Ehrung ein Relief überreicht.

1988

10. 7.

Bataillonsfest in Silz

24. 7.

Ötztaler Bataillonsfest in Sautens, Teilnahme als Gastkompanie

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtagsprozession.

Anschließend Ehrung von Schützen auf dem Schulhausplatz,

durchgeführt von Regimentskommandant Mjr. Emmerich Steinwender.

Die "Goldene Andreas Hofer" Medaille für 40 jährige Zugehörigkeit zur Kompanie erhielten folgende Kameraden:

Leutnant Alois Pfausler

Leutnant Hubert Eiter

Oberjäger Anton Ennemoser

Oberjäger Ernst Pohl

Leonhard Rauch

Mit der "Silbernen" Verdienstmedaille wurden ausgezeichnet:

Oberleutnant Leonhard Ennemoser

Karl Rauch

Mit dem "Ehrenkranz des Bundes" wurde ausgezeichnet:

Fahnenpatin Aloisia Pfausler

Mit dem "Ehrenzeichen des Oberinntaler Schützenregimentes" wurden ausgezeichnet:

Kanonenspatin Martha Eiter

Helene Schuchter

Emma Schöpf

Adeline Ennemoser

25. 9.

Teilnahme an der Regimentsversammlung in Tannheim

9. 10.

Teilnahme an der Landes Schützen Wallfahrt in Absam mit Angehörigen

16. 10.

Erntedankprozession zum Burschl

1. 11.

Heldenehrung

16. 12.

Bezirksversammlung in Arzl, Wiederwahl des Bez. Kom. Mjr. Edgar Siegele

26. 11. Bataillonsversammlung in Silz

1989

11. 2. Jahreshauptversammlung im Gemindesaal

21. 3.

Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten für den am 15. März verstorbenen Alt Landeshauptmannes und großen Freund und Gönner der Schützen, auch unserer Kompanie, Eduard Wallnöfer, in Innsbruck und nachmittags bei der Beerdigung in Barwies, mit Fahnenabordnung.



Ökonomierat Eduard Wallnöfer
Landeshauptmann von 1963 bis 1987
Ehrenlandeskommandant des Bundes der
Tiroler Schützenkompanien seit 1964
geboren am 11. 12. 1913, gest. 15. 3. 1989

1989

16. 4. Bundesversammlung in Innsbruck Teilnahme mit Abordnung

1989

25. 5.

Fronleichnamsfest mit Prozession

4. 6.

Herz Jesu Fest mit Prozession

9. 7.

Teilnahme am Bataillonsfest des Bataillons Starkenberg in
Karrösten als Ehrenkompanie



Auf dem Foto unsere Kompaniewährend des Festaktes
Neben Mjr. Neururer der Baonkomm. d. Baons Starken-
berg, Mjr. Kaspar Sterzinger.

Von unserer Komp. im ersten Glied: Karl Rauch, Raggl
Werner Pfausler, Karl Schöpf, Josef Auer, Reinhard
Gstrein, Franz Lehner, Willi Neururer, Gotthard Pfausler,
Hansjörg Köll, Anton Huber,

Im 2. Glied erkennbar: Martin Lehner.

1989

16. 7.

Bataillonsfest in Rietz, Teilnahme in Kompaniestärke

6. 8.

Regimentsfest in Zams, Teilnahme mit 40 Mann

15. 8.

Maria Himmelfahrt - Kirchtagsprozession

24. 9.

Regimentsversammlung in Schönwies

8. 10.

Erntedankfest (Prozession entfiel wegen Regen)

1. 11.

Heldenehrung

25. 11.

Bataillonsversammlung in Rietz mit satzungsmäßigen Neuwahlen, durchgeführt unter dem Vorsitz von Mjr. Steinwender.

Major Peter Neururer stellte seine Funktion als Bataillonskommandant aus Altersgründen zur Verfügung. Als sein Nachfolger in dieser Funktion wurde Hauptmann Hermann Graf von Rietz gewählt.

Gleichfalls wurden auch die Funktionen von Baons Schriftführer und Baons Kassier von Rietzer Schützen übernommen. Der bisherige Kommandant Neururer wurde zum Ehrenmajor des Baons gewählt.

Am 3. und 24. 6. wurde von unserer Kompanie wieder Weideräumen-Arbeiten auf der Reichenbachalm durchgeführt. Die Abgeltung dieser Leistungen durch die Alminteressenschaft kam der Kompaniekasse zugute.



Beim Weideräumen auf der Alm.
v. links: Leonhard Ennemoser, Martin Christof, Georg Schuchter,
Richard Pfausler und Peter Neururer
Sommer 1989

Schützenbataillon Petersberg unter neuer Führung

(HH) Vor kurzem wählten Vertreter der sieben Kompanien des Bataillons Petersberg einen Nachfolger für den allseits geschätzten Major Peter Neururer aus Roppen, unter dessen Kommando sie 14 Jahre hindurch marschierten und der aus Altersgründen («I geah schon dem 80er zue») sein Amt zur Verfügung stellte.

Drei Kandidaten wurden für die Funktion des Batl. kommandanten vorgeschlagen, der Rietzer Schützenhauptmann Hermann Graf konnte schon im ersten Wahlgang die notwendige Stimmenmehrheit erreichen, Ing. Walter Flunger wurde in seiner Funktion als Stell-

vertreter mit großer Zustimmung bestätigt.

Als erster Gratulant stellte sich Regimentskommandant Emmerich Steinwender ein, der die Wahl als Vorsitzender geleitet hatte. Die neugewählte Führung bedankte sich für das in sie gesetzte Vertrauen und versprach, Schützenanliegen und Kameradschaft zu fördern. Mjr. Peter Neururer wurde einstimmig zum Ehrenmajor des Bataillons ernannt.

Das nächste Schützenfest des Petersberg Bataillons findet am 8. Juli des kommenden Jahres in Haimingerberg statt, das Regimentsfest 1990 wird die Schützenkompanie Silz am 5. August ausrichten.

Weihnachtsgrüße von unserem früheren
Schützenkuraten Bischof Madersbacher
dem von unserem Baon eine Glocke für
eine seiner Missionskirche spendiert
wurde.



IGLESIA SAN FRANCISCO EN SAN IGNACIO DE VELASCO

10.12.89

Lieber Major!
Dir und allen Kameraden
meine herzlichsten Grüße und
Wünsche für Weihnachten und
Neujahr.

In treuer Gedenken
Euer & Bonifaz

Vicariato Apostólico de Chiquitos
SAN IGNACIO DE VELASCO
BOLIVIA



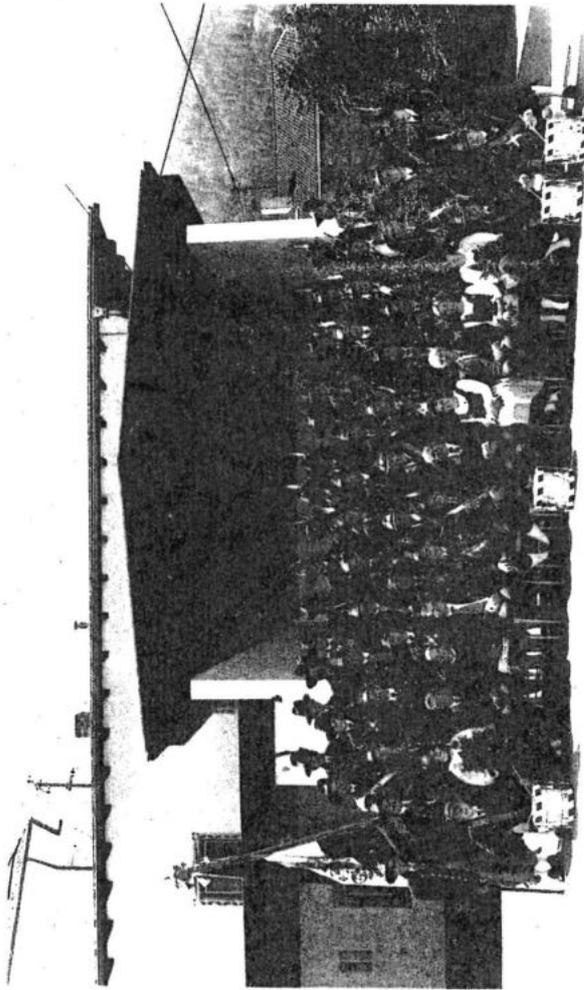
Mjr. Peter Neururer

A 6426 Roppen 88

Austria/Europa



SCHÜTZENKOMPANIE ROPPEN



Ehrenhauptmann:
WÖRTER Jakob

Ehrenmitglied:
SCHUCHTER Richard

Fabrikantin:
PFAUSLER Aloisia

Marktvorwartin:
AUER Claudia
SCHUCHTER Margret

Kompanietuschke:

Hauptmann
NEURURER Peter
Obmann u. Leutnant
PFAUSLER Richard
Oberleutnant u. Kassier
ENNEMOSER Leonhard
Oberleutnant
PFAUSLER Alois
Leutnant
EITER Hubert
Fähnrich
SCHUCHTER Georg
Fähnrichstellvertreter
HEISS Johann
Oberjäger
ENNEMOSER Anton
POHL Ernst
Waffenmeister
LEHNER Franz
Bekleidungskämmerer
SCHÖPF Albert
Schriftführer
PFAUSLER Christian
Chronist
RAUCH Karl
Beiräte
KIRCHEBNER Karl
KÖLL Engelbert

Schützen: AUER Alois, AUER Hans, AUER Josef, AUER Günther, CHRISTOF Philipp, EITER Adolf, ELLER Christof, ENNEMOSER Alois, GSTREIN Reinhard, HEISS Karl, HUBER Anton, KÖLL Ehard, KÖLL Georg, KÖLL Hansjörg, KRABICHLER Alois, KUEN Leopold, LECHLEITNER Günter, LEITNER Josef, LEHNER Martin, MAYERL Gerhard, NEURURER Engelbert, NEURURER Johann, NEURURER Josef, NEURURER Walter, NEURURER Willi, PFAUSLER Alois, PFAUSLER Gabriel, PFAUSLER Gothard, PFAUSLER Werner, PLATTNER Stefan, APOHL Ernst, PRANTL Rudolf, PRANTL Thomas, RAUCH Leonhard, RUDIGIER Christian, SCHÖPF Karl, SCHUCHTER Alois, STEGER Thomas, STEIXNER Hannes, STRIGL Josef

KURZCHRONIK:

Als älteste vorhandene Aufzeichnung besitzt die Schützenkompanie Roppen ein Protokollbuch aus dem Jahre 1847. Es ist aber sicher anzunehmen, daß es das Schützenwesen in irgend einer Form, insbesondere im Zusammenhang mit der Besonderheit der Landesverteidigung in Tirol, schon früher in Roppen gegeben hat.
Dazu sei auch erwähnt, daß im Laufe des Jahres 1809 aus der Gemeinde über 100 Mann bei den Tiroler Freiheitskämpfen im Einsatz waren.

Als bedeutendes Ereignis für die Kompanie bis zur Jahrhundertwende, abgesehen von den kirchlichen Feiern, wie Prozessionen, Primizen u.a., sei die Einweihung der neuen Pfarrkirche im Jahre 1862 festgehalten. Auch anlässlich der Vorbeise von Kaiser Franz Josef im Jahre 1881, sowie der feierlichen Eröffnung der Arlbergbahn am 1. Juli 1883 waren die Schützen zur Ausrückung aufgeboten worden.

Im Jahre 1901 erhielt die Kompanie eine neue Fahne, sowie neue Hüte mit Federbuschen. Durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges erfolgte ein Stillstand. Doch bereits schon im Jahre 1920 fand die Kompanie anlässlich der Einweihung des Kriegerdenkmales wieder zusammen. Kurze Zeit darauf übernahm der noch junge Hauptmann Gottlieb Klocker die Führung der Kompanie und nahm sich ihrer dann ganz besonders an. Da die Adjustierung immer mangelhafter wurde, ließ man 1932 zur bevorstehenden Primizfeier von H.H. Alois Klocker für die gesamte 43 Mann zählende Kompanie eine neue Nationaltracht anfertigen. In dieser Tracht tritt die Kompanie heute noch in Erscheinung.

Wiederum trat bedingt durch den 2. Weltkrieg ein Stillstand ein. Aber bereits schon im Jahre 1946 anlässlich der Südtirolkundgebung in Innsbruck rückte die Kompanie mit 26 Mann das erste Mal nach Kriegsende wieder aus.

Zu einem richtigen Aufschwung kam es als wieder Gottlieb Klocker im Jahre 1948 das Kommando übernahm.

Klocker hatte sich bereits schon in den ersten Jahren nach Kriegsende um den Wiederaufbau des Schützenwesens im gesamten Oberinntal verdient gemacht und wurde anlässlich der Gründung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien im Jahre 1950 zum Vizepräsidenten dieses Bundes, sowie im Jahre 1955 zum ersten Kommandanten des neu gegründeten Oberinntaler Schützenregimentes gewählt.

Als bedeutendes Ereignis für die Kompanie im Zuge dieses Neubeginnes war die Weihe einer neuen Kompaniefahne im Jahre 1951, welche unter der Teilnahme von 22 auswärtigen Schützenkompanien und 2 Musikkapellen stattfand.

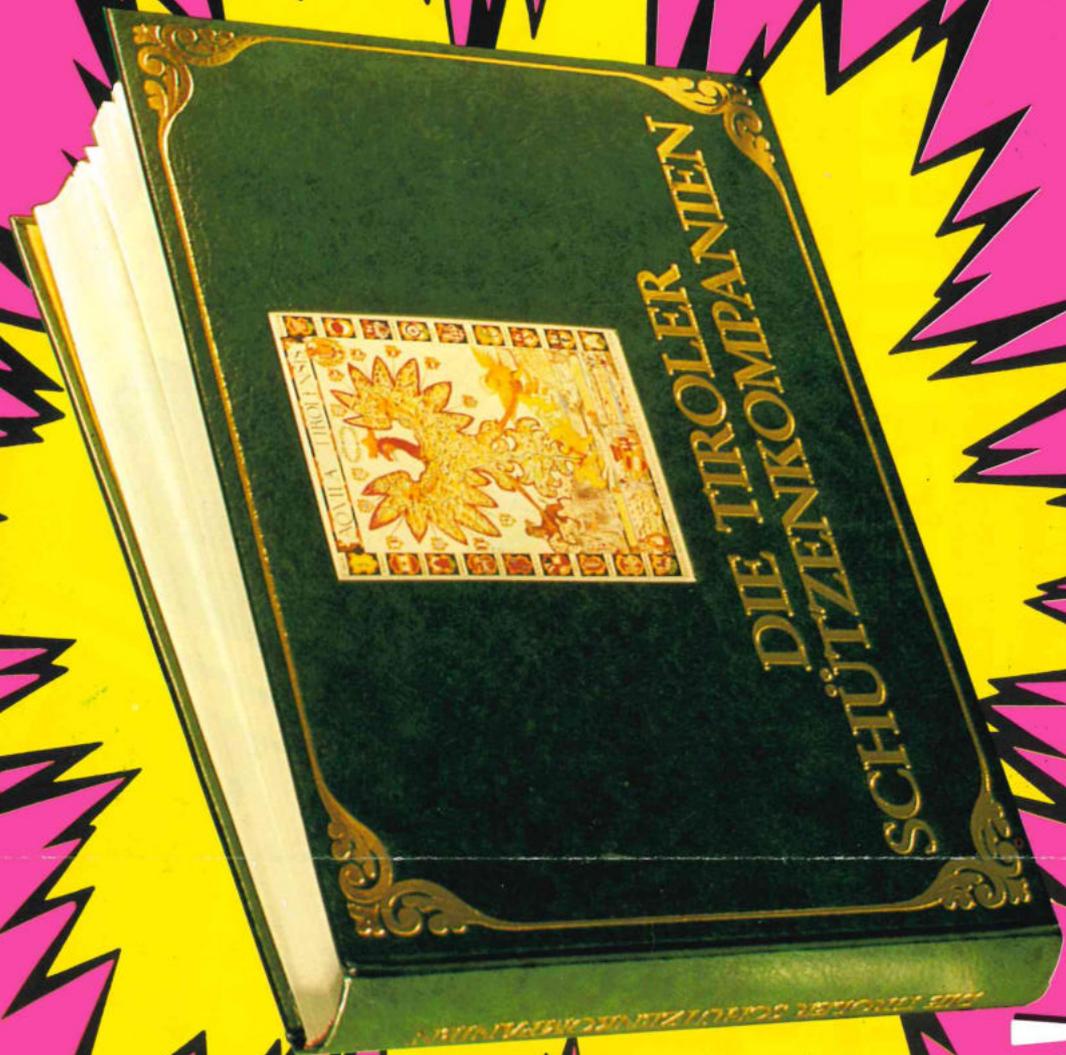
Seit 1963 führt Peter Neururer als Hauptmann die Kompanie.

Die Kompanie ist immer bemüht im Rahmen der bestehenden Schützenorganisationen, wie Bund, Regiment und Bataillon das ihrige im Interesse des Schützenwesens beizutragen und mitzutun.

Dabei sei auch die Teilnahme bei den Festlichkeiten anlässlich der Gedenkjahre 1909, 1934, 1959 und zuletzt im Jahre 1984 hervorgehoben.

Auch innerhalb der Gemeinde ist die Schützenkompanie, sei es bei kirchlichen, sei es bei weltlichen Anlässen in Erscheinung getreten und ist als Bewahrer der Tradition aus dem Leben des Dorfes nicht mehr wegzudenken.

es



te!

BESTELLKARTE

Ja, ich bestelle hiermit _____ Stk.

SONDERBAND »Die Tiroler Schützenkompanien«
zum festlichen Einzelpreis von **S 1.200,-** inkl. MwSt.

per Nachnahme

mit Zahlschein

7 Tage zur unverbindlichen Ansicht

Zutreffendes bitte ankreuzen!

**DAS FESTLICHE GESCHENK
VON STEIGENDEM
WERT**

**ACHTUNG!
JETZT
ZUGREIFEN!**



**BEGRENZTE
STÜCKZAHL!!**

**EIN MUSS FÜR JEDEN
SCHÜTZENFREUND!**

Füllen Sie die Bestellkarte aus
oder rufen Sie uns einfach an!
TYRODRUCK-Verlag, A-6134 Vomp/Tirol,
Tel. 05242/4710.

DIE TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN

Ein Buch vom Ursprung und Entstehen der Schützenkompanien aus Nord-, Süd-, Ost- und Welschtirol bis heute. Das in Lederimitat gebundene Buch beinhaltet sämtliche Kompanien aus Nord-, Süd-, Ost- und Welschtirol. Alle Kompanien sind in Farbe abgebildet mit kompletter Namensliste und Chronik.
Mehr als nur ein Nachschlagewerk.

1990

16. 2.

Teilnahme an der Beerdigung des ehemaligen Schützenhauptmannes Mair von Rietz mit Fahnenabordnung

2. - 4. 2.

Tiroler Ball in Wien - Teilnahme mit Fahnenabordnung
(Siehe Bericht in der "Rundschau" Nr. 6. v. 7. 2. 1990)

17. 3.

Jahreshauptversammlung

Georg Schuchter legte seine Funktion als Fähnrich aus gesundheitlichen Gründen ab. Bis zu den satzungsmäßigen Wahlen im nächsten Jahr wurde einstweilen Alois Krabichler als Fähnrich bestellt.

15. 4. Ostersonntag

"60" Geburtstag von Leutnant Hubert Eiter

(Siehe Bericht in der "Rundschau" Nr. 19. v. 9. 5. 1990)



Die Schützenkompanie Roppen rückte am Ostersonntag nahezu vollzählig aus, um ihren Kameraden und Leutnant Hubert Eiter zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Der Jubilar ist bereits schon anlässlich der Reaktivierung der Kompanie nach dem Krieg im Jahre 1948 den Schützen beige-

treten und im Jahre 1983 zu ihrem Leutnant gewählt worden. Nach einem Salut für den Geehrten fand die Feier bei einem gemütlichen Beisammensein in seiner Wohnung bei bester Stimmung und Kameradschaft ihren Ausklang.



Werbung bei Messe in Antwerpen



Am Bild von rechts nach links: Oberbürgermeister J. B. Coole der Stadt Antwerpen, Jan Claes, Sportdirektor der Stadt Antwerpen, Massa Raimund, Ferien- und Reisedienstdirektor der Stadt Antwerpen, Dekoning, Unterrichtsdirektor von Antwerpen, und Glatzl Johann, Talverbandsgeschäftsführer vom Pitztal.

Anlässlich der Eröffnung des „12. Internationalen Vakantiesalones“ in Antwerpen konnten der Geschäftsführer des Talverbandes Pitztal, Johann Glatzl und die Vertreterin des Fremdenverkehrsverbandes Imst, Rosmarie Hof-

Als Dank für die guten persönlichen Kontakte des Talverbandes Pitztal zu den wichtigsten Vertretern der Stadt aus Politik, Sport, Tourismus und Medien, die man sich durch den mehrjährigen Besuch der bekannten Touristikmesse aufgebaut hatte, überreichte Talverbandsgeschäftsführer Johann Glatzl dem Stadtoberhaupt von Antwerpen einen geschnitzten Steinbock als Geschenk.

„Aurimica – ein Goldkorn als Ideen-Zündstoff“

„Der Tourismus ist kein Wirtschaftszweig, der beliebig expandieren kann. Dem Tourismus sind Grenzen gesetzt“. Aus diesem Grund will Dr. Andreas Braun, Chef der Tirol Werbung, den Innovationswettbewerb mit dem geheimnisvollen Namen „Aurimica“ als Ideenlieferant für eine Entwicklung des Tiroler Tourismus innerhalb dieser Grenzen verstanden wissen.

1988 erstmals von Tiroler Handelskammer und Tirol Werbung in den Kategorien Natur, Baukultur, Küche, Unterhaltung sowie Werbung und Verkaufsförderung ausgeschrieben, wird „Aurimica“ 1990 um die Bereiche Gesundheit, Service, Kultur und Personalmanagement erweitert. Besonders der letzte Punkt liegt der Tiroler Handelskammer sehr am Herzen, denn laut Dr. Prünster, Geschäftsführer der Sektion Fremdenverkehr, wird „das Personalproblem die 90er Jahre bestimmen.“ Die Motivation der Mitarbeiter, die

Imageverbesserung der Gastgewerbeberufe sind demnach besonders wichtige Ausschreibungskriterien.

Die Unterlagen zur Teilnahme an „Aurimica“ wurden von der Tirol Werbung bereits an rund 3000 Adressaten aus den Bereichen Tourismus und Gastgewerbe, aber auch an Architekten, alle Gemeinden und Fremdenverkehrsverbände Tirols und viele andere geschickt. Wer mit ausgefallenen, bereits realisierten oder auch nur als Visionen existierenden Ideen einen Preis in einer der genannten Kategorien erringen kann, wird anlässlich der FAFGA (Fachmesse für Fremdenverkehr und Gastronomie) in Innsbruck ausgezeichnet. Die Prämien für die Sieger - S 15.000.- pro Preisträger - werden von der Landeshypothekenbank und den Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

Übrigens: Hinter dem ausgefallenen Namen „Aurimica“ verbirgt sich - ein ganz simples Goldkorn ...



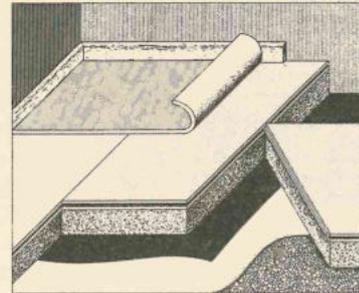
BAUMARKT CANAL

IMST · FLAURLING

Fabrikstr. 30, 6460 Imst,
Tel. 05412/2576, 2177
6403 Flaurling, Tel. 05262/2173
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30-12,
13-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr



HOLZ AUF SCHRITT UND TRITT



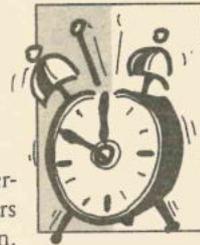
„**PAVAPOR**“ – DAS SPITZENPRODUKT AUS DER SCHWEIZ WIEDER NEU EINGETROFFEN.

PAVAPOR-DURO – DER BAUBIOLOGISCH WERTVOLLE UND TROCKENE FUSSBODEN FÜR ANGENEHMES UND GESUNDES WOHNEN.
ELEMENTGRÖSSE 2035x590x30 mm.

incl. MWSt. 259.- qm Abholpreis



WO SIE'S NICHT BESSER TREFFEN KÖNNEN!



Redaktions- und Anzeigenschluß

Montag 10 Uhr

ATELIER EGGER

Teppiche
ab **S 89.-**



Teppichboden „Toledo“
10 Farben, statt S 495.-

S 355.-

JANIS

Johannesplatz 6-8, 6460 Imst
Tel. 05412/3596

Roppen sorgte für Bombenstimmung beim Tirolerball

Zu den Höhepunkten der Wiener Ballsaison zählt seit etwa 1920 der traditionelle Tirolerball. In diesem Jahr übernahm die Gemeinde Roppen die Aufgabe der Gestaltung und sorgte am vergangenen Wochenende damit für eine Bombenstimmung in der Bundeshauptstadt. Ein Empfang im Wiener Rathaus, eine Andreas Hofer-Gedenkveranstaltung mit Festmesse im Stephansdom und der Tirolerball im Austria Center waren die Höhepunkte für die 120 Mann-Delegation aus Roppen. Die RUNDSCHAU war dabei.

Eine anstrengende und gleichzeitig herausfordernde Aufgabe für eine Tiroler Gemeinde ist der jährliche Tirolerball in Wien. Bereits seit 1863 besteht in Wien der sogenannte „Tirolerbund“, dessen Aufgabe es ist, die Beziehungen zwischen Wien und Tirol zu fördern. Als besonderen Höhepunkt dieser gegenseitigen Beziehungspflege hat sich seit dem Jahre 1920 der bereits zur Tradition gewordene „Tirolerball“ in der Bundeshauptstadt entpuppt.

In diesem Jahr, also gute 70 Jahre nach dem ersten Tirolerball, hat sich die Gemeinde Roppen entschlossen den Ball inhaltlich zu gestalten. Nach monatelangen Vorarbeiten war es am vergangenen Wochenende dann soweit. Mit einem Sonderzug wurde bereits am Freitag die rund 120 Mann starke Delegation, bestehend aus den Gemeinderäten unter Bgm. Alois Auer, Pfarrer Mag. Otto Gleiser, FVV-Obmann Hermann Falkner, der Musikkapelle Roppen, einer Alphornbläsergruppe und Fahnenabordnungen der Feuerwehr, Bergwacht und Schützen nach Wien gebracht.

Am Samstag gab es dann für die Roppener vor dem Wiener Rat-

hausplatz die erste offizielle Veranstaltung, als sie vom Präsidenten des Wiener Landtages im Namen der Stadt Wien begrüßt wurden. Bereits da zeigte sich, daß die Tiroler in Wien wie ein Publikumsmagnet wirken, füllte sich doch der Platz innerhalb kurzer Zeit mit einer stattlichen Zahl von Zuschauern. Den Höhepunkt des Aufenthaltes bildete natürlich der Tirolerball im Austria Center. Bereits der Empfang wurde den „Wiener Freunden“ mit Tiroler Zelten und Roppener „Selbstgebranntem“ schmackhaft gemacht. Eröffnet wurde der Ball vom offiziellen Vertreter des Landes Tirol, dem Präsidenten des Bundesrates, Hofrat Dr. Strimitzer.

Den letzten Tag widmeten die Roppener der Heimat und dem Herrgott. Zunächst wurde am Andreas-Hofer-Denkmal in Wien ein Kranz niedergelegt und im Anschluß daran zelebrierte Kardinal Hans Hermann Groer mit Pfarrer Mag. Otto Gleiser einen Gedenkgottesdienst im Stephansdom.

Alles in allem hat sich gezeigt, daß die Roppener in Wien mit dieser Veranstaltung recht erfolgreich waren. Bgm. Alois Auer: „Wir



Ehregast beim Tirolerball: Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim samt Gattin Sissi.

können mit den vergangenen Tagen recht zufrieden sein. Ich danke allen, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt und mitgearbeitet haben. Ich glaube, es hat sich gelohnt.“

Die Bedeutung des Tirolerballes in Wien wurde auch durch die Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim dokumentiert, der sich von 12 gleichzeitig stattfindenden Bällen gerade den Tirolerball zum Besuch ausgesucht hat. Roppen kann wahrlich stolz auf seine Leistungen in Wien sein.

Jacob Wolf



Die Roppener Delegation begeisterte in Wien.

RUNDSCHAU 7.2.1990

RS-Fotos: Jacob Wolf

Beim Wien-Aufenthalt anlässlich des "Tiroler Ball" vom 2. - 4. Februar 1990



Beim Heurigen
von links: Georg Schuchter, Alois Krabichler, Karl Schöpf
und Richard Pfausler



Vorbereitung der Fahne vor der Feier
Von links: Werner Pfausler, Georg Schuchter, Alois Krabichler
und Albert Schöpf

Beim Wien-Aufenthalt anlässlich des "Tiroler Ball" vom 2. - 4. Februar 1990



Von links: Karl Schöpf, Georg Schuchter, Alois Krabichler und Albert Schöpf



Krabichler Alois,
Georg Schuchter und
Karl Schöpf

Beim Wien-Aufenthalt anlässlich des "Tiroler Ball" vom 2. - 4. Februar 1990



Vor dem Wiener Rathaus
Werner Pfausler, Alois Krabichler und Georg Schuchter



Tiroler Formationen vor dem Rathaus
Schützenabordnung, von links: Werner Pfausler, Alois Krabichler,
Georg Schuchter, Albert Schöpf und Karl Schöpf

Beim Wien-Aufenthalt anlässlich des "Tiroler Ball" vom 2. - 4. Februar 1990



Unsere Fahnenabordnung



Gesamtbild der Teilnehmer aus unserer Gemeinde

Beim Wien-Aufenthalt anlässlich des "Tiroler Ball" vom 2. - 4. Februar 1990



Einzug unserer Formationen in den Ballsaal



Prominententisch
von links, Bürgermeister A. Auer, die Frau des Bundespräsidenten,
Elisabeth, Bundespräsident Kurt Waldheim

1990

21. 4.

Satzungsmäßige Bundesversammlung, diesmal keine Teilnahme unserer Kompanie.

30. 4.

Teilnahme an der Beerdigung unseres Altschützen Alois Neururer (Lex) mit Fahnenabordnung.

3. 5.

Teilnahme der Kompanie an der Geburtstagsfeier unseres Bürgermeisters Anton Auer zu seinem " 50 " , mit Ehrensalue.

Schützengewehre haben Symbolwert

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien steht heuer ganz im Zeichen seines 40jährigen Bestehens. Das Jubiläum wird am 20. Mai in Innsbruck begangen, wobei der Höhepunkt der Feierlichkeiten eine in der Dogana zelebrierte Festmesse mit anschließendem Festakt sein wird. Bei der vorbereitenden Bundesversammlung forderte Landeskurat Cons. Josef Haselwanner die Schützen auf, durch die Treue zu Gott und zur Heimat auf dem Wege der Geborgenheit und Kameradschaft in den Kompanien Heimat zu schaffen. Zum Problem des Waffentragens in der Kirche wiederholte der Militärdekan die Meinung von Bischof Reinhold Stecher: Nach dessen Ansicht sind die Schützengewehre keine Waffen im militärischen Sinn, sondern haben reinen Symbolwert zur Bezeugung von Gesten der Ehre, der Bereitschaft und des Verpflichtetseins. In diesem Sinn könnten die Schützen ihre Gewehre auch bei Gottesdiensten tragen.

Aus der " Kirche "

Wochenzeitung für das Bistum Innsbruck
Nr. 20 vom Sonntag, 20. Mai 1990

Über das Tragen von Schützengewehren
bei Gottesdiensten.

40 Jahre Bund der Tiroler Schützenkompanien

am 20. Mai 1990 in Innsbruck

Zu diesem Anlaß war unsere Kompanie ausersehen, als Ehrenformation, stellvertretend für das Viertel Oberland, als Teil des Ehrenbataillons bei diesem Fest in Innsbruck auszurücken.

Dieses Ehrenbataillon bestand neben unserer Kompanie noch aus der Ehrenkompanie Strassen für das Viertel Osttirol, der Kompanie Tux für das Viertel Unterland und die Kompanie Mühlau für das Viertel Tirol Mitte.

Darüberhinaus waren fast sämtliche Kompanien Tirols mit Fahnenabordnungen vertreten.

Nach der Meldung an den Landeshauptmann als Ehrenlandeskommandant vor dem Landhaus, bzw. in der W. Greil Straße, ging der Zug mit den Fahnenabordnungen im Anschluß an das Ehrenbataillon zur Dogana. Im großen Saal der Dogana fand dann anschließend an die von den Schützenkuraten Haselwanner und Jordan gemeinsam zelebrierten Festmesse der Festakt statt.

Den Abschluß bildete die Defilierung der Festteilnehmer vor der Hofburg.



Aufstellung unserer
Kompanie in der
W. Greil Straße

Die Teilnehmer unserer Kompanie an diesem Fest:
Neururer Peter, Alois Pfausler, Leonhard Ennemoser, Richard Pfausler,
Hubert Eiter, Hans Heiß, Anton Ennemoser, Alois Krabichler, Adolf
Eiter, Josef Strigl, Alois Auer, Pfausler Markus, Thuile Manfred,
Rauch Karl, Raggl Manfred, Christof Martin, Schöpf Albert, Pfausler
Gabriel, Anton Huber, Walter Neururer, Josef Neururer, Lehner Franz,
Lehner Martin, Köll Engelbert, Köll Erhart, Pfausler Gotthard, Leitner
Josef, Steger Thomas, Schuchter Alois, Plattner
Marketenderinnen: Auer Claudia, Margret Schuchter,
Insgesamt: 30 Schützen und 4 Marketenderinnen

Jubiläum " 40 " Jahre Bund der Tiroler Schützenkompanien



Die festliche dekorierte Vorderfront des Saales in der Dogana



Bischof Reinhold Stecher bei seiner Ansprache

Jubiläum " 40 " Jahre Bund der Tiroler Schützenkompanien



Im Vordergrund die Teilnehmer unserer Kompanie
beim Festakt in der Dogana

1990

12. 6.

Empfang von Bischof R. Stecher anlässlich seiner Visitation
in unserer Gemeinde am Schulhausplatz
Ausrückung unserer Kompanie mit Ehrensalue

13. 6.

Teilnahme an der Beerdigung des Walder Schützenleutnants
Eduard Neururer in Wald mit Fahnenabordnung

14. 6.

Fronleichnamfest mit Prozession

24. 6.

Herz Jesu Fest mit Prozession

8. 7.

Bataillonsfest in Haimingerberg
Bei diesem Fest erhielt Peter Neururer die Urkunde über seine
Ernennung zum Ehrenmajor des Bataillon Petersberg überreicht.

13. 7.

Veranstaltung eines Dämmerchoppens am Schulhausplatz durch
unsere Kompanie.
Die Veranstaltung war durch die Witterung sehr begünstigt und
daher ausgezeichnet besucht.

22. 7.

Bataillonsfest des Pitztaler Bataillons in Wald.
Teilnahme unserer Kompanie als Gastkompanie.

5. 8.

Teilnahme am Regimentsfest in Silz in Kompaniestärke

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtage Teilnahme an der Kirchtagsprozession

1990

30. 9.

Teilnahme an der Regimentsversammlung in Arzl

7. 10.

Ehrung unseres Altschützen Karl Heiß anlässlich seines "Achtziger" mit Ehrensalm und Überreichung des Prachtbandes "Die Tiroler Schützenkompanie" als Geburtstagsgeschenk an den Jubilar.

Auch Regimentskommandant Steinwender hat sich mit Frau zu diesem Anlaß eingefunden.

8. 10.

Ehrung unserer Fahnenpatin Aloisia Pfausler zu ihrem 70. Geburtstag mit Ehrensalm und Überreichung eines Geschenkkes als Geburtstagsgeschenk an die Jubilarin.

14. 10.

Teilnahme am Erntedankfest mit Feldmesse am Löckbutterplatz und anschließender Prozession.

1. 11.

Heldenehrung am Allerheiligentag

16. 11.

Ehrung unseres Leutnants Alois Pfausler anlässlich seines " 65 " Geburtstages mit Ehrensalm und Überreichung eines Geschenkkes als Geburtstagsgeschenk an den Jubilar.

1991

16. 3. 1991

Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal
mit satzungsmäßigen Wahlen der Kommandantschaft (Köpanieausschuß)

Hauptmann:	Peter Neururer
Oberleutnant zur Unterst. d. Hptm	Richard Pfausler
Oberleutnant:	Leonhard Ennemoser
Leutnant:	Alois Pfausler
Leutnant:	Hubert Eiter
Fähnrich:	Alois Krabichler
Fähnrichstellvertreter:	Karl Schöpf
Oberjäger u. Zimmermeister:	Anton Ennemoser
Oberjäger:	Ernst Pohl
Obmann:	Walter Neururer
Schriftführer:	Claudia Auer, Marketenderin
Kassier:	Leonhard Ennemoser
Zeugwart, Bekleidungskämmerer:	Albert Schöpf
Waffenwart:	Franz Lehner
2 Beiräte:	Karl Kirchebner Engelbert Köll
2 Rechnungsprüfer:	Thuile Günther Gotthard Pfausler

Die Wahlen wurden unter dem Vorsitz von Mjr. Steinwender durchgeführt.

E r n e u e r u n g

des grün-weiß-grünen Fahmentuches unserer Kompaniefahne mit den gleichen Emblem - Tiroler Adler - und auf der Gegenseite mit der aufschrift - Schützenkompanie Roppen - wie auf der bisherigen Fahne.

Preis der Erneueerung laut Rechnung vom 8. 3. 1991

S 17.753,20
=====

22. 3. Teilnahme am Dorfgruppenschießen mit 2 Gruppen im Schießlokal der Schützengilde Roppen

Schützenschnurschiessen am 5. und 6. April 1991

im Schießlokal der Schützengilde Roppen

Ergebnisse:

Schützenschnur in Gold:

Heiß Hans	
Auer Günther	
Schöpf Karl	neu
Ennemoser Leonhard	

Schützenschnur in Silber:

Thuile Manfred	neu
Pfausler Richard	neu
Kirchebner Karl	neu
Gstrein Reinhard	

Schützenschnur in Grün:

Raggl Manfred	neu
Christof Martin	
Thuile Günther	neu
Auer Josef	neu
Pfausler Gabriel	neu
Auer Claudia	neu

1991 13. 4.

Teilnahme an der Beerdigung von Msgr. Hofrat Dr. Alois Klocker, ehemaliger Direktor des Paulinums in Schwaz, mit Ehrensallut.

Zu seiner Primiz am 3. Juli 1932 wurde die jetzt von unserer Kompanie getragene Tracht neu angeschafft.



21. 4. Teilnahme an der Bundesversammlung in Innsbruck
mit Abordnung

10. 5.

Ausrückung zur Geburtstagsfeier unseres Pfarrers, Otto Gleinser
zu seinem "50" , mit Ehrensallut.

30. 5.

Fronleichnmsfest mit Prozession

9. 6.

Herz Jesu Sonntag mit Prozession

Einweihung der renovierten



Marienkapelle v. 1714

in Hohenegg

am Sonntag, 23. Juni 91

in Gemeinschaft mit den
Pfarrgemeinden

Roppen und Wald

Liebe Pfarrgemeinden von Wald und Roppen!

Ich darf Euch alle zur Einweihung der renovierten Kapelle in Hohenegg herzlich einladen. Es soll ein gemeinsames Pfarrfest in gut nachbarlicher und christlicher Gesinnung werden.

Hohenegg ist ja die älteste Siedlung der Gemeinde Roppen. Schon seit dem frühen Mittelalter stand dort eine kleine Kapelle. Die jetzige wurde 1714 erbaut und mit einem sehr schönen Barockaltar der Imster Künstler Witwer geschmückt.

Durch die Außen- und Innenrenovierung ist diesem Kulturwert ein sicherer Restand für die Zukunft gegeben.

Jede Kapelle ist wie eine religiöse Oase, die einlädt zum Verweilen, Auftanken, Danken und Bitten vor Gott.

Mit Seiner Hilfe und großzügiger Unterstützung von Denkmalamt, Kulturrat, Gemeinde, freiwilligen Arbeiten und Spenden konnte die Renovierung durchgeführt werden.

Ich möchte Euch nun alle bitten, nach der kirchlichen Feier auch bei Speis und Trank und froher Stimmung die gesunde Gemeinschaft von Wald und Roppen zu pflegen.

Mit dem Reinerlös sollen die noch vorhandenen Schulden bezahlt werden.

Ich danke allen, die dieses Fest vorbereitet haben und es durchführen.

Vergell's Gott!

**Ihr seid alle zu diesem
Fest herzlich eingeladen!**

Die Schützen von Wald und Roppen
haben dieses Fest organisiert
und hoffen auf unser Mitkun.

**Um 10 Uhr feiern wir
die Festmesse
vor der Marienkapelle,
gestaltet vom Kirchenchor,
Männerchor und von der
Musikkapelle Roppen**

**Anschließend ist die
Einweihung der
renovierten Kapelle**

Taxis zum Nulltarif
fahren von 9 bis 10 Uhr ab Waldele.

**Nach den Feierlichkeiten
spielt die Musikkapelle
Roppen, am Nachmittag
unterhält uns die
Musikkapelle aus Wald**

Damit auch das Leibliche nicht zu kurz kommt,
ist ausreichend gesorgt für Speis und Trank
(Würstel, Kotelettes, Kaffee, Kuchen,)



1991

23. 6. 1991

Einweihung der renovierten Kapelle in Hohenegg

Ausrückung zu diesem Anlaß, gemeinsam mit der Schützenkompanie Wald mit gemeinsamen Salut. Auch die Verpflegung des anschließend unterhaltenden Teiles dieses Festes wurde von den Kompanien gemeinsam besorgt.

Aus der Oberländer Wochenzeitung "Rundschau" v. 25. 6. 1991 Nr. 26

Der Pfarrer als Handlanger am Bau Kapelle in Hohenegg erneuert

(QT) Die Roppner Fraktion Hohenegg zählt zwar nur ungefähr dreißig Einwohner, aber am vergangenen Sonntag war sie Schauplatz einer stimmungsvollen Feier. Anlaß: Die aus dem 18. Jahrhundert stammende Kapelle „Mariahilf“ wurde nach eineinhalb Jahren Renovierung wieder eingeweiht.

Hohenegg, um 1000 nach Christus erstmals urkundlich erwähnt, ist alter Siedlungsgrund. Die Kapelle, deren Inneres möglicher-

weise von der Werkstatt der Ister Künstlerfamilie des Jakob Witter gestaltet wurde, war baufällig geworden und mußte erneuert werden. Aber wer macht die Arbeit?

Otto Gleinser, der bergsteigende Pfarrer von Roppen, hat schon seinerzeit im Ötztal Erfahrung gesammelt mit der Organisation und Finanzierung von Renovierungen. Also machte er sich ans Werk, obwohl er damit seelsorgerisch „fremdging“, denn kirchlich gehört Hohenegg zu Wald. Er bewog den pensionierten Polier Hermann Kapferer, die Kapelle unter seine Fittiche zu nehmen. Aber der Pfarrer ließ den siebzehnjährigen Hohenegger nicht alleine. Schmunzelnd erzählt Bürgermeister Auer: „Ohne Pfarrer wäre nichts gegangen. Des öfteren ist unser Otto mit der Blauen in die Schule gekommen, damit er



Der Polier und sein Hilfsarbeiter: Pfarrer Gleinser und Hermann Kapferer im Gespräch (N Einweihung am Sonntag)

anschließend gleich auf den Bau gehen kann.“

Einweihung am Sonntag

Bei herrlichem Sommerwetter wurde am vergangenen Sonntag nach eineinhalb Jahren Arbeit die Kapelle wieder eingeweiht. Aus diesem Anlaß wurde Hermann Kapferer öffentlich geehrt. Aber der alte Kapferer zog sich bald einmal zurück, um mit seinen Söhnen einen „Jasser“ zu machen.

So gerne steht er nämlich nicht im Mittelpunkt. Der Gottesdienst wurde gestaltet von allen, welche die Gemeinde aufbieten kann: von der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem Männerchor und drei Alphornbläsern. Auch die Walder Musik übernahm einen Teil des Programms, zu dem ein Fest bis in den Abend hinein gehörte. Pfarrer Gleinser: „Alle Beteiligten helfen gratis, aber nicht umsonst. Für solche Feste erweisen sich die Vereine als unverzichtbar.“



Die Kapelle von Hohenegg in neuem Glanz

Einweihung der renovierten Kapelle in Hohegg am 23. Juni 1991



Die renovierte Kapelle im Festschmuck



Einweihung der renovierten Kapelle in Hohegg am 23. Juni 1991



Dekan Rietzler von Imst mit Pfarrer Gleinser bei der Weihehandlung



Die beiden Kompanien Roppen und Wald während des Festaktes

Einweihung der renovierten Kapelle in Hohegg am 23. Juni 1991



Abschreiten der Ehrenfront von Dekan Rietzler, Pfarrer Gleinser, sowie Hermann Kapferer, der sich um die Kapellenrenovierung sehr verdient gemacht hat.



Blick von Hohegg hinunter ins Tal. Im Hintergrund die Hohe Munde

EINLADUNG

zur Feier

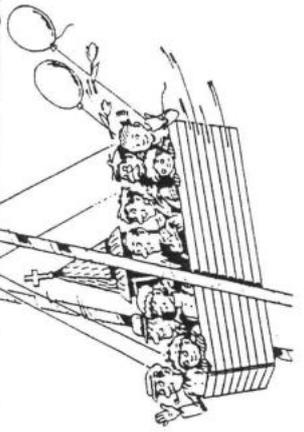
„100 JAHRE PFARRE ROPPEN“

am Sonntag, 8.9.91

FESTFOLGE:

8⁴⁵ Aufstellung der Formationen
und Pfarrangehörigen
in der Löckpuit
9⁰⁰ Festgottesdienst in der
Pfarrkirche - gestaltet von
Kirchenchor, Männerchor,
Musikkapelle, Alphornbl.

Ein Fest für alle!



Anschließend Pfarrfest
auf dem Schulhausplatz
mit der Musikkapelle
bei Grillwürstel u. Kotelettes.
Ab 14⁰⁰ spielt das
„TSCHIRGANTDUO“

- 6. September: Hl. Magnus. Um 6 Uhr hl. Messe, darnach Kreuzgang nach Otzbruck um Abwendung schädlicher Würmer. Um 8 Uhr Jahrtag f. U.K., danach Wasserweihe gegen schädliche Würmer. Um 13 Uhr Rosenkranz.
- 8. September: Das hohe Fest Maria Geburt. Um 6 Uhr hl. Messe für die Frühgeburt. Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst. Um 13 Uhr feierlicher Segenrosenkranz u. ges. Litanei.
- 1. Sonntag im Oktober: Herz Jesu Ablaß. Zugleich das Hauptbruderschaftsfest des hl. Rosenkranzes und zugleich Dankfest für die heurige Ernte. Um 5 Uhr Stiftmesse für Ignaz Königl. Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst, danach Prozession, wozu die Musikanten und Kranzjungfrauen zahlreich zu erscheinen eingeladen sind.
- In der folgenden Zeit sind die hl. Messen am Verktag um 7 Uhr, der Rosenkranz am Samstag um 17 Uhr.
- Kirchweihfest: Rosenkranzbruderschafts-Ablaß. Auch wird das vom Hochw. F. Bischof für den bedrängten Gefangenen hl. Vater Pius IX. vorgeschriebene 10-stündige Gebet gehalten werden. Daneben um 6 Uhr Aussetzung des Höchsten Gutes mit feierlichem Segen, dann hl. Amt zu Ehren der hl. Theresia. Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst. 15, 30 Uhr Rosenkranzbruderschafts-Andacht.
- Allerheiligen: 6, 30 hl. Messe; um 8, 30 Uhr feierlicher Gottesdienst. Um 13 Uhr Seelenrosenkranz, danach Besuch des Gottesackers.
- Allerseelen: 7 Uhr Seelenpredigt, darnach hl. Amt für alle Abgestorbenen dieser Gemeinde mit allgemeinem Opfergang und eine hl. Messe für die armen Seelen; danach Besuch des Gottesackers.
- 6. November: St. Leonhard, Fest des Kirchenpatrons. 6, 30 Uhr hl. Segenamt bei ausgesetztem Höchsten Gute und mit anbetung der offenen Schuld. Um 8, 30 Uhr feierlicher Gottesdienst. Um 13, 30 feierliche Vesper.
- 11. November: 6, 30 hl. Stiftmesse für den verstorbenen Kurat Martin Mayr. 8, 30 Uhr gestifteter Jahrtag, worunter das übliche Martini-Opfer gesammelt wird.
- 3. Dezember: Fest der unbefleckten Empfängnis Maria-Bundesfest der Jungfrauen mit vollk. Ablaß. Um 6, 30 hl. Rorate. Um 8, 30 feierlicher Gottesdienst für die Jungfrauen, worunter selbe zum Opfer gehen und wie bisher ihr Bundgeld auflegen sollen. 13 Uhr feierlicher Segenrosenkranz mit ges. Litanei-darnach Standesunterweisung f. d. Jungfrauen.
- 24. Dezember: gebotener Fasttag.
- 25. Dezember: Das hohe Fest der gnadenreichen Geburt U. J. Jesu Christi und zugleich Herz Maria-Ablaß. Um 24 Uhr das gestiftete feierliche Engelamt. Um 6, 30 das hl. feierliche Hirtenamt für diejenigen, die zum Krippenbau geopfert haben. Um 8, 30 hochfeierlicher Gottesdienst für die Gemeinde mit allgemeinem Opfergang. 13, 30 feierlicher Segenrosenkranz u. ges. Litanei. Um 16 Uhr Herz Mariä Andacht.
- 26. Dezember: Gedächtnistag des hl. Stefanus, gebotener Fasttag. Keine Frühmesse wegen Erkrankung des Cooperator. Um 8, 30 feierliches einwachtsamt mit Opfergang für den Junggesellenbund. Um 8, 15 Salz- und Wasserweihe. 13 Uhr feierlicher Segenrosenkranz und gesungene Litanei.
- 27. Dezember: Gedächtnistag des hl. Johannes. Um 8 Uhr hl. einwachtsamt zu Ehren Jesu, Maria und Josef um eine glückselige Sterbestunde. Um 7, 45 Weinweihe.

1. Jänner: 6,30 Uhr 1. hl. Messe; Herz Jesu Ablaß. 8,30 Uhr hochfeierlicher Gottesdienst für die Gemeinde. 13,30 feierlicher Segenrosenkranz u. Gesungene Litanei.
6. Jänner: Gottesdienstordnung wie am 1.1. Frühmesse für die armen Seelen und diejenigen, welche zum Krippenbau geopfert haben. Beim Gottesdienst für die Gemeinde allgem. meiner Opfergang.
2. Februar: Mariä Lichtmeß; Bundesfest für die Eheweiber mit vollkommener Ablaß. Frühmesse für die Gemeinde. 8,30 Uhr Kerzenweihe, danach feierlicher Gottesdienst für die Eheweiber, worunter selbe zum Opfer gehen und wie gewöhnlich ihr Bundgeld aufliegen sollen. 13,30 feierlicher Rosenkranz und gesungene Litanei; danach standesunterweisung für die Eheweiber.
3. Februar: Blasius; daher wird um 7 Uhr die Ceremonie der Einblasung vorgenommen, danach hl. Messe zu Ehren des hl. Blasius und für die armen Seelen.
- Aschermittwoch: Um 7 Uhr Aschenweihe und Einäscherung, danach 2 hl. Messen, darnach Kreuzwegandacht.
19. März: Fest des hl. Josef, Hauptschutzpatron von Österreich; auch ist Rosenkranzbruderschafts-Ablaß und zugleich Bundesfest für die Ehemänner mit vollkommenen Ablaß für dieselben. 6,30 hl. Amt für die Gemeinde; 8,30 Uhr feierlicher Gottesdienst für die Ehemänner, worunter sie zum Opfer gehen und wie gewöhnlich ihr Bundgeld aufliegen sollen. 13 Uhr Rosenkranzbruderschafts-Andacht
25. März: Das hohe Fest Maria Verkündigung. 6,30 Uhr hl. Messe für die Lebendigen und Abgestorbenen dieser Gemeinde. Um 8,30 Uhr feierlicher Gottesdienst für die Gemeinde. um 13 Uhr Rosenkranz und gesungene Litanei.
- Palmsontag: 6,30 hl. Messe; um 8,30 Uhr Palmenweihe, darnach Gottesdienst für die Gemeinde.
- Gründonnerstag: Um 7 Uhr hl. Amt für die Lebendigen und Abgestorbenen dieser Gemeinde. Um 19 Uhr Rosenkranz und Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes und Kreuzweg-Andacht.
- Karfreitag: Um 7 Uhr Passionspredigt, darnach die gewöhnlichen Ceremonien. Um 19 Uhr schmerzhafter Rosenkranz und Kreuzweg-Andacht.
- Karsamstag: Um 6 Uhr wird das Höchste Gut zur Anbetung ausgelegt, wobei f. l. und Andacht nach den bekanteten Stunden fleißig erscheinen wollen. Um 6,45 Uhr Feuerweihe, danach das hl. Osteramt. Um 16 Uhr feierliche Aufferstehung und der glorreiche Rosenkranz.
- Ostersonntag: Um 6,30 Uhr hl. Messe für die l. und A. dieser Gemeinde, um 8,30 Uhr der hochfeierliche Gottesdienst für die Gemeinde mit allgemeinem Opfergang. 14 Uhr. Ro. Ostermontag: Gebotener Festtag. hl. Messen wie am Sonntag. Nachmittags Segenrosenkranz u. ges. Litanei.
- Osterdienstag: Gewöhnlicher Feiertag. hl. Messen wie am Montag.
2. Sonntag nach Ostern: Rosenkranzbruderschafts-Ablaß. Um 6,30 hl. Messe für die l. und A. dieser Gemeinde. Um 8,30 Gottesdienst für die Gemeinde, danach der gewöhnliche jährliche Bittgang um gedehliche Witterung für die Felder zu erfliehen.

25. April: Gedächtnistag des hl. Markus: Um 5 Uhr Kreuzgang nach Waldele; allort ist eine hl. Messe. Danach geht man mit dem Kreuz wieder zurück- allda ein hl. Segenamt mit dem Ciborium...

Im Mai: An Werktagen um 20 Uhr Maiandacht; an Sonntagen um 13,30 Uhr Rosenkranz und um 16 Uhr Maiandacht.

Bittage: Montag: Um 5,30 Uhr kommen die Sautener mit Kreuz, dann ist allda eine hl. Messe; darauf geht man mit dem Kreuz gemeinschäftlich nach Sautens; dort ist eine hl. Messe, danach geht man mit dem Kreuz wieder zurück.

Dienstag: Um 5 Uhr 2 hl. Messen, darnach Kreuzgang nach Karres.

Mittwoch: Um 6,30 Uhr 2 hl. Messen zu Ehren der Mutter Gottes, danach Kreuzgang nach Arzl. Um 18 Uhr Rosenkranz.

Christi Himmelfahrt: Um 6 Uhr hl. Messe für L. u. A. dieser Gemeinde. Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für die Gemeinde.

13 Uhr feierlicher Rosenkranz und ges. Litanei.

Pfingsten: Samstag-Gebotener Fasttag.

Sonntag: Beginn des 40-stündigen Gebetes. 4 Uhr-Aussetzung des Höchsten Gutes. Um 5 Uhr hl. Messe für die Gebetsstifter. Um 6 Uhr hl. Amt für die Gemeinde. Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für die Gebetsstifter mit allgemeinem Opfergang. 13,30 Predigt, Aloisandacht. Eins.

Montag: Gottesdienstordnung wie am Sonntag. 16 Uhr Predigt und Einsetzung des Höchsten Gutes mit Segen.

Dienstag: Gottesdienstordnung wie Sonn- und Montag. Um 15 Uhr Predigt, danach Te Deum laudamus und Einsetzung des Höchsten Gutes mit feierlichem Segen.

13. Juni: Antonius v. Padua. Um 4,30 Uhr hl. Amt zu Ehren des hl. Antonius und für den Oetzbrügger Hof. Darnach Kreuzgang nach Au(Ötzerau). Um 3 Uhr hl. Messe.

Fronleichnam: Um 6 Uhr hl. Wettersegnisse für die Gemeinde. Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für die Gemeinde, worunter die Krnzjüngfrauen zum Opfer gehen sollen. Darnach feierliche Prozession, wobei zahlreich zu erscheinen eingeladen werden die Musikanten, Schützen und Kranzjüngfrauen in weißen Kleidern. Um 14 Uhr feierlicher Rosenkranz und gesungene Litanei.

29. Juni: Das hohe Fest der Apostelfürsten Peter und Paul. 5 Uhr hl. Messe für die Lebendigen und Abgestorbenen dieser Gemeinde; um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst. Um 15 Uhr feierlicher Segenrosenkranz und gesungene Litanei.

2. Juli: Gedächtnistag der Heimsuchung Mariens. Um 6 Uhr hl. Messe, darnach Kreuzgang nach Sautens; nach beendetem Gottesdienst allort geht man wieder mit dem Kreuz zurück.

15. August: Das hohe Fest Maria Himmelfahrt. Um 5,30 Uhr hl. Messe. Um 3 Uhr hl. Wettersegnisse für die Gemeinde. Um 6 Uhr hl. Schützenamt. 8 Uhr Kräuterweihe, dann feierlicher Gottesdienst, worunter die Krnzjüngfrauen zum Opfer gehen sollen. Darnach die gestiftete feierliche Prozession, wobei zahlreich zu erscheinen eingeladen sind die Schützen, Musikanten u. Krnzjüngfrauen in weißen Kleidern. 13,30 Uhr feierliche Vesper.

1. Sonntag im September: Schutzengelifest und daher Bundesfest für die Jünglinge mit vollkommenem Ablaß für dieselben. Um 6 Uhr hl. Amt, um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für die Jünglinge, worunter selbe zum Opfergehen und wie gewöhnlich ihr Bundesgeld abgeben sollen. 13 Uhr feierlicher Segenrosenkranz u. Gesungene Litanei.

Oktoberfest in München am 22. 9. 1991



Vorbeizug am Odeonsplatz

Von links: Georg Köll, Karl Schöpf, Fähnrich Alois Krabichler,
Reinhard Gstrein, nicht auf dem Bild: Werner Pfausler,

Anschließend die Musikkapelle Roppen

Im Hintergrund: die Theatinerkirche und Feldherrnhalle



Am Rückweg wieder am Odeonsplatz, vorbei am Denkmal des Bayernkönigs Ludwig I.
Im Hintergrund die Ludwigskirche
Von links: Georg Köll, Karl Schöpf, Alois Krabichler als Fähnrich, Reinhard
Gstrein, Werner Pfausler.

1991

7. 7.

Teilnahme am Bataillonsfest in Mötzt

13. 7.

Dämmerschoppen am Schulhausplatz, veranstaltet von unserer
Kompanie.

11. 8.

Ausrückung zur Geburtstagsfeier von Altbürgermeister Richard
Schuchter zu seinem "70" vor seinem Haus, mit Ehrensalue.

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtage mit Prozession

8. 9.

Ausrückung zur "100"Jahr Feier der Pfarre Roppen
mit anschließendem Pfarrfest am Schulhausplatz

22. 9.

Teilnahme mit der Musikkapelle am Oktoberfest in München
mit Fahnenabordnung - 5 Mann.

6. 10.

Erntedankfest mit Prozession zum Burschl,
anschließend dort nach der Feldmesse Frühschoppen,
organisiert von der Jungbauernschaft.

6. 10.

Teilnahme an der Regimentsversammlung in Lermoos

1. 11.

Heldenehrung mit Sammlung für das schwarze Kreuz.

15. 11.

Kameradschaftsabend im Gemeindesaal

Bei diesem Anlaß wurde unser Hauptmann vom Bürgermeister
Auer mit dem "Silbernen Ehrenzeichen" der Gemeinde Roppen
ausgezeichnet.

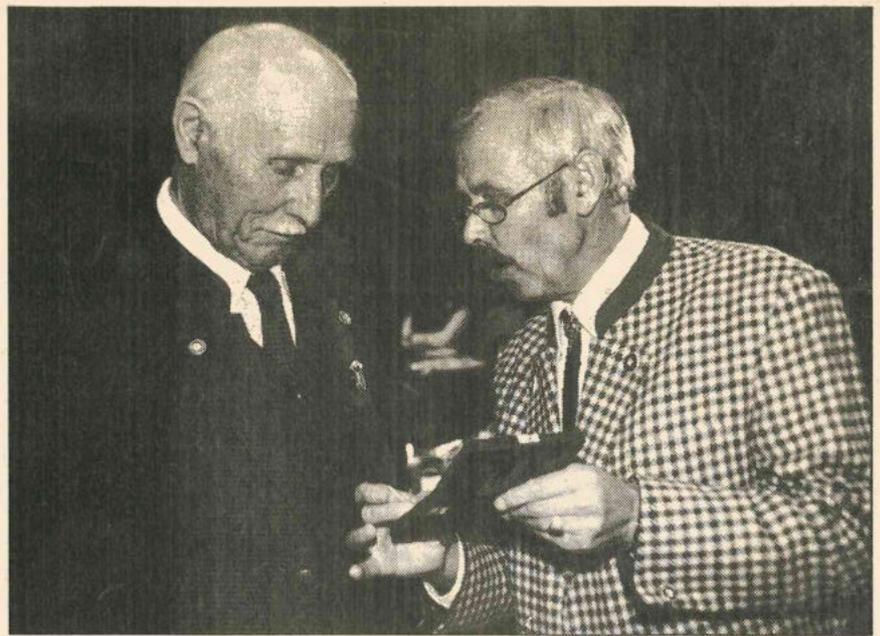
22.11. Bataillonsversammlung in Mötzt

BLICK PUNKT

Das Tiroler Nachrichtenmagazin

I M S T

Verlagspostamt 6410 Telfs
Einzelpreis 6.- Nr. 84
Wo. 47/1 19. Nov. 1991



Peter Neururer sen. stand vergangenen Freitag im Mittelpunkt eines Kameradschafts-abends der Schützenkompanie Roppen. Für seine langjährigen Verdienste wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde ausgezeichnet. **Seite 15**

Die Gemeinde Roppen ehrte einen verdienten Mitbürger

Peter Neururer sen. wurde für seine langjährigen Verdienste ausgezeichnet

(P.L.) Unter ganz besonderen Vorzeichen stand vergangenen Freitag ein Kameradschaftsabend der Schützenkompanie Roppen. Hauptmann Peter Neururer sen. wurde von der Gemeinde aufgrund seiner langjährigen Verdienste mit dem Ehrenabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Peter Neururer war einer der letzten Soldaten, die aus dem II. Weltkrieg heimkehrten. In seiner Heimatgemeinde hat er sich stets für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt. Seine Tätigkeit als Gemeindevorarbeiter übte er mit großem Engagement aus.

Von 1953 bis 1973 bekleidete er das Amt des Feuerwehrkommandanten. Überhaupt war er wesentlich am Aufbau der Florianijüngerorganisation in Roppen beteiligt.

Seit 29 Jahren ist Peter Neururer Schützenhauptmann, 14 Jahre lang war er Bataillonsmajor des Bataillons Petersberg. Entsprechend seines Einsatzes für die Schützen wurde er bereits mit der Silbernen



Verdiente Auszeichnung für Peter Neururer (links) im Bild mit seiner Gattin und Bgm. Anton Auer

Foto: Leitner

Regimentsverdienstmedaille ausgezeichnet.

Den einstimmigen Beschluß, Peter Neururer mit dem Silbernen Ehrenabzeichen auszuzeichnen, faßte der Gemeinderat von Roppen am 19. September des Jahres. Bgm. Anton Auer strich in seiner Rede die zahlreichen Verdienste

Musikkapelle war aufmarschiert, um Peter Neururer auf musikalische Art und Weise zu gratulieren.

Bgm. Auer wörtlich: »Lieber Peter, diese Ehrung die Dir heute zuteil wird, hast Du Dir wirklich verdient. Nimm diese Auszeichnung als kleines Zeichen unserer Wertschätzung. Wir wissen, daß Du Dich nicht deshalb so eingesetzt hast, um diese Ehrung zu bekommen. Für Dich war es immer selbstverständlich, Dich in den Dienst der Sache zu stellen, Ruhm hat Dich nie gelockt. Vielen Dank für alles, was Du geleistet hast.«

des mittlerweile 78-jährigen Mitbürgers heraus.

Als Gratulanten stellten sich zudem Pfarrer Otto Gleinser, Alt-Bgm. Richard Schuchter, Alt-Schützenhauptmann Jakob Wörter, Fahnenpatin Aloisia Pfausler und viele andere ein. Auch die

Roppen ehrt Peter Neururer

(I.P.) Ein besonderes Ereignis hatten die Schützen am vergangenen Freitag bei ihrem Kameradschaftsabend zu feiern. Ihr langjähriger Hauptmann wurde mit dem Silbernen Ehrenabzeichen der Gemeinde Roppen für seine Verdienste gewürdigt. Für den feierlichen Rahmen dieses Festaktes sorgte die Musikkapelle Roppen.

Auf ein bewegtes und ausgefülltes Leben kann Peter Neururer zurückblicken, das machte die Ansprache von Bgm. Anton Auer den Anwesenden deutlich klar. Den zweiten Weltkrieg hat er von Anfang bis zum Ende mitgemacht und als er 1949 zurückkam, war er der letzte Heimkehrer in Roppen. Einundzwanzig Jahre war er bei der Gemeinde beschäftigt und hatte als Gemeindevorarbeiter maßgeblich Anteil an der Entwicklung des Dorfes. Aber auch sein Beitrag am kulturellen Dorfgeschehen ist sehenswert. Zwanzig Jahre, von 1953 bis 1973, war er als Feuerwehrkommandant tätig und trug während dieser Zeit wesentlich zum Aufbau der Feuerwehr in Roppen bei. Ganz in seinem Element scheint er aber bei den Schützen zu sein; seit neunundzwanzig Jahren ist er nun schon deren Hauptmann, auch jetzt noch im

beachtlichen Alter von 78 Jahren. Peter Neururer ist damit der älteste Schützenhauptmann vom Bataillon Petersberg, dessen Geschichte er auch über vierzehn Jahre als Bataillonsmajor leitete. Für seine Verdienste im Zusammenhang mit den Schützen erhielt er bereits die Silberne Regimentsverdienstmedaille. In seiner Ansprache vergaß Bgm. Auer auch die Gattin des Geehrten nicht, die in all den Jahren ihren Mann im Hintergrund unterstützt hat. Aus den Schlussworten des Bürgermeisters ging klar hervor, daß für Peter Neururer nicht Ruhm und Ehre wichtig sind, sondern er es als selbstverständlich empfindet, seinen Beitrag zur kulturellen und menschlichen Entwicklung in seinem Heimatdorf zu geben. Schade, daß solche Persönlichkeiten immer weniger werden.

RUNDSCHAU 19.11.1991

1991

- 11. - 13. 10. Teilnahme am Gruppeneisstockttournier
- 27. - 29. 12. Teilnahme am Gruppeneisstockttournier

1992

15. 1.

Teilnahme einer Abordnung bei der Beerdigung von
Leutnant Franz Prantl in Haimingerberg

25. 1.

Teilnahme an der Bezirksversammlung in Imst

7. 3.

Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal

5. 4.

Teilnahme einer Abordnung an der Bundesversammlung in Innsbruck

13. 4.

Ausrückung der Kompanie zur Ehrung von Mjr. und Ehrenhauptmann
Jakob Wörter zum "90" in Imst

19. 4.

Ostersonntag

Ausrückung zur Primiz des Neupriesters Chinonyelu Moses Ugwu
aus Nigeria

Hụnụ ibe ụnụ n'anya,
otu m si hụ ụnụ n'anya.
Otua ka mmadu nile ga-eji mara
na unu bụ ndi na-eso ụzọ m.
(Jn 13: 34-35)



Chinonyelu Moses Ugwu

Bishop Francis Okobo
Chiri ya Ụkọchukwu ụbọchị
28. 12. 1991 na
Cathedral St. Theresa
Nsukka.

Liebt einander,
wie ich euch geliebt habe.
Daran werden alle erkennen,
daß ihr meine Jünger seid.
(Jn 13, 34-35)

Chinonyelu Moses Ugwu

Zum Priester geweiht
am 28. 12. 1991
durch
Bischof Francis Okobo
in
St. Theresa's Dom Nsukka
Enugu State-Nigeria.

Ehrung unseres Ehrenhauptmannes Jakob Wörter zum "90" er
am Abend des 13. April 1992 vor seinem Wohnhaus in Imst



Der Jubilar schreitet
mit Obltn. Pfausler R.
die Ehrenfront ab.



Der Jubilar mit
Oberleutnant
Richard Pfausler



Die Tochter des
Jubilars, Edith Wörter
und Mjr. P. Neururer

700

Inst, am 13. 4. 1992

Liebe Schützenkameraden!

Die Schützenkomp. Roppen hat mit Beschluß des damaligen Schützenausschusses laut Urkunde vom 23.5.1963 mich einstimmig zum Ehrenhauptmann ernannt.

Durch die Umstände, daß ich im Jahre 1967, also vor 25 Jahren nach Inst gezogen bin, wird es mir damals schwer, von allen Gesinnern, der Komp., der Schützengilde, dem Männerchor und der Feiernoch, sowie dem Kirchenchor in Roppen Abschied zu nehmen.

Aber eines freut mich wirklich und gibt mir Mut, daß Ihr mich nach solanger Zeit nicht vergessen habt.

Auch ich werde Euch solange ich lebe in guter Erinnerung behalten und danke Euch allen für Euer Kommen.

Mit Schützengruß zum Ehrenhauptmann

H. H. H.

1992

30. 5. 1992

Ausrückung zur Ehrung von Oberjäger und Zimmermeister

Anton E n n e m o s e r zum "65" er.



Überreichung eines Geschenkkorbes durch Obmann
Walter Neururer und Oberleutnant Richard
Pfausler an den Jubilar

31. 5. 1992

Ausrückung der Kompanie zur Beerdigung unseres Kameraden

Karl H e i ß

14. 6. 1992

Ausrückung zur Einweihung und Eröffnung des Gemeindezentrums
in Roppen

ERÖFFNUNG

des Gemeindezentrums

Roppen



und
Dorfbildungswoche
14. Juni
bis
19. Juni 1992



Rundschau Sonderbeilage

Anton Auer: „Jeder soll gerne hineingehen!“

Dorfzentrum in Roppen mit einem Festakt eröffnet

(QT) Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde am vergangenen Sonntag das Gemeindezentrum mitten in Roppen feierlich eröffnet. Neben der Gemeinde fand in dem Neubau die Raiffeisenkassa und der Tourismusverband ein neues Heim, die Feuerwehr hat nun große, praktische Garagen, und neun Familien bekommen eine WE-Wohnung.

Bürgermeister Anton Auer konnte zu dem Festakt eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter die drei Landtagsabgeordneten Hermann Ennemoser (vertrat Landeshauptmann Partl), Willi Grissemann und Heinrich Prokopetz. Weiters waren befreundete Bürgermeister anwesend, darunter Siegele aus Arzl, Ennemoser aus Sautens und Hirn aus Silz. Herausgehoben aus der Schar der Gäste wurde der Oberbürgermeister der Partnerstadt Forchheim, Helmut Stumpf. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Otto Gleinser gehalten, der anschließend auch die Segnung der Räume vornahm.



Pfarrer Otto Gleinser weihet die Räume ein.

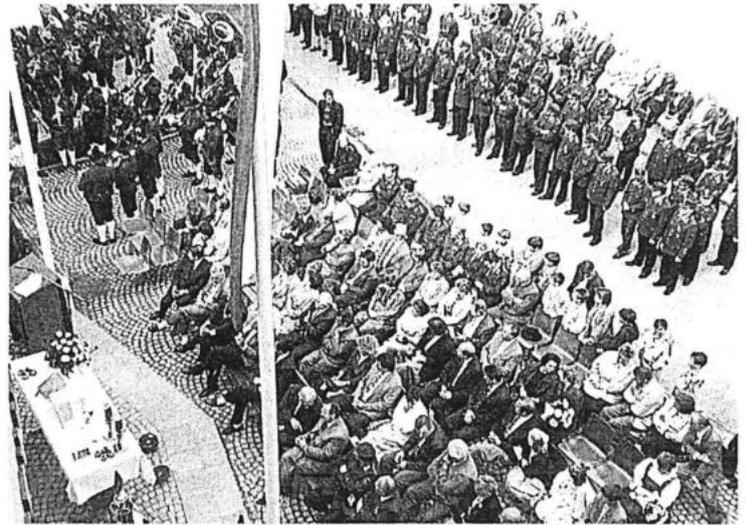
Ein Fest für das ganze Dorf

Geprägt wurde die feierliche Eröffnung vor allem durch die Anwesenheit der Formationen des Dorfes. Allen voran natürlich die Freiwillige Feuerwehr, galt es doch, die neuen Garagen offiziell in Besitz zu nehmen. Daher war auch eine Fahndelegation aus dem Bezirk anwesend, und Bezirkskommandant Raffl und Bezirksinspektor Scalet gaben sich die Ehre. Musikalisch gestaltet und umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle sowie dem Männer- und dem Kirchenchor. Natürlich

waren auch die Roppner Schützenkompanie und die Bergwacht dabei - alles in allem ein malerisches Bild in der Morgensonne des vergangenen Sonntags.

„Ein Haus für alle“

Bgm. Auer blickte in seiner Ansprache zurück auf die Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren und erinnerte an die beengten Verhältnisse im alten Gemeindehaus. Im Mai 1987 wurde im Gemeinderat der Beschluß gefaßt, einen Umbau anzugehen. Als man aber in



Die Roppner Festversammlung aus der Vogelperspektive.

der Raiffeisenbank einen Partner gefunden hatte, der ebenfalls ein neues Domizil suchte, entschloß man sich 1988 für eine große Lösung: Gemeinde, Tourismusverband, Raika und Feuerwehr unter einem Dach. In diesem Sinn ist das Gemeindezentrum ein Haus für alle. Auer hob aber auch hervor, daß die Bürgerinnen und Bürger den Weg zur Gemeinde finden mögen: „Das Zentrum soll ein Haus der Begegnung werden, in das jeder gerne hineingehen soll.“

Neben den modernen und hellen Räumen für die Verwaltung sind im Gemeindezentrum eine Bibliothek sowie eine „Huangartstube“ für die Senioren untergebracht

Dem Ortsbild angepaßt

Im Sommer 1988 wurde Architekt Glaser nach einer beschränkten Ausschreibung mit der Planung beauftragt. Er gehörte denn auch an diesem Sonntag zu jenen Leuten, die am meisten gelobt wurden. Kein Wunder, paßt sich sein Objekt doch besonders gut in das Ortsbild ein. Toni Auer erwähnte auch die Kosten: 13 Millionen Schilling muß das Dorf für sein Zentrum aufwenden, aber die Finanzierung ist gesichert und stellt kein Problem dar. So gesehen stimmt auch, was er abschließend sagte: „Das Dorfzentrum ist ein Werk aller Roppner!“

Der Oberbürgermeister der Partnerstadt Forchheim setzte noch einen freundschaftlichen Schlußpunkt: Er widmete der Gemeinde Roppen zwei Kastanienbäume vor dem Zentrum und kommentierte schmunzelnd: „Die Bäume sollen

Schatten spenden, daß die Gemeinderäte einen kühlen Kopf bewahren können.“

Feuerwehrmänner geehrt

Mit einer Ehrung verdienter Feuerwehrmänner wurde schließlich zum gemütlichen Teil übergeleitet: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Karl Gastl, Karl Kirchebner, Johann Auer, Hermann Köll, Mathias Schuchter, Hansjörg Köll und Josef Huter; auf 40 Jahre FFW können verweisen: Adolf Eiter, Richard Thaler und Georg Schuchter. Zusätzlich wurde Richard Thaler geehrt, der seit zehn Jahren die Feuerwehr leitet, er bekam von Inspektor Scalet das Verdienstzeichen in Bronze überreicht.



Bgm. Toni Auer übergibt den Schlüssel der Feuerwehr an Richard Thaler.



Vortrag in Längenfeld

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Imst veranstaltet gemeinsam mit den Orts-, Jungbauernschaften und den Bäuerinnen des Ötztales einen Informationsabend zum Thema:

„Biologische Landwirtschaft“ Richtlinien und Förderungsmöglichkeiten.

Ort: Gasthof Edelweiß, Unterlängenfeld. Zeit: Montag, den 22. Juni 1992 um 20 Uhr. Vortragender: Dipl. Ing. Hanser Siegfried, Landeslandwirtschaftskammer für Tirol.

Es werden erläutert: · Produktionsrichtlinien * Phasen der Umstellung * Kriterien der Anerkennung * Förderungshöhen.

Dämmerchoppen

SAMSTAG, 11. JULI 1992
20.00 Uhr beim Pavillon
mit den "PATSCHER-Buam'n"

Frühschoppen



SONNTAG, 12. JULI 1992
beim Pavillon
mit dem "SONNSCHEIN-DUO"

BEI SCHLECHTER WITTERUNG FINDEN DIE VERANSTALTUNGEN
IM GEMEINDESAAL STATT !!!

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT !

BEI BEIDEN VERANSTALTUNGEN "EINTRITT FREI" !

1992

18. 6. 1992

Fronleichnam - Teilnahme der Kompanie an der Prozession

28. 6. 1992

Herz-Jesu Sonntag - Teilnahme an der Prozession

11. 7. 1992

Dämmerschoppen im Gemeindesaal

12. 7. 1992

Frühschoppen auf dem Schulhausplatz - verregnet

19. 7. 1992

Teilnahme am Bataillonsfest in Haiming

Aus der "Rundschau" Nr. 30 v. 21. Juli 1992

Haiming: Wenn Schützen feiern

(IP) Drei Tage stand Haiming ganz im Zeichen des Schützenfestes. Der Erfolg des Festes ließ die Veranstalter alle Mühen, die die Organisation mit sich brachte vergessen. Mit einem abwechslungsreichen Programm und dem bestellten schönen Wetter gelang es den Haiminger Schützen nahezu das ganze Dorf auf die Beine zu bringen und in Richtung 'Untere Gmua' zu wandern. Drei Tage lang bot sich der Bevölkerung ein phantastisches Bild an g'standenen Mannsbildern und hübschen Marketenderinnen in ihren schmucken Trachten.



Ein eindrucksvolles Bild bot der Einzug der Trachtengruppen nach der Feldmesse ins Festzelt.

Unsere Kompanie unter dem Kommando von Oberleutnant Richard Pfausler beim Festzug in Haiming

1992

22. Juli

Ausrückung zur Beerdigung unseres am 19. 7. 1992 verstorbenen
Hauptmannes seit 1963 und Major

P e t e r N e u r u r e r



Foto aus den 70 ger Jahren
Peter Neururer noch mit dem
Rang als Hauptmann



Sein "90" jähriger Vorgänger in der Funktion als Hauptmann, Jakob Wörter, an seiner Bahre in der Lourdeskapelle.



Die Gemeinde, die Freiw. Feuerwehr und die Schützenkompanie Roppen erfüllt die traurige Pflicht, das Ableben von Herrn

PETER NEURURER sen.

Träger des Ehrenabzeichens der Gemeinde Roppen in Silber
 Feuerwehrkommandant von 1952 – 1973
 Ehrenmitglied der Freiw. Feuerwehr Roppen
 Hauptmann der Schützenkompanie Roppen und Ehrenmajor des Bataillons Petersberg
 Träger des Verdienstzeichens des Oberinntaler Schützenregiments
 Träger der goldenen Andreas-Hofer-Medaille
 Träger der silbernen Speckbacher-Medaille

mitzuteilen.

Die Gemeinde und Schützenkompanie verliert mit ihm einen verdienstvollen Kameraden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Gemeinde Roppen
 Bürgermeister Anton Auer

Für die FFW Roppen
 Kommandant Richard Thaler

Für die Schützenkompanie Roppen
 Obmann Walter Neururer

Todesanzeige in der "Rundschau"

Nr. 30 v. 21. 7. 1992

Ehrenmajor Peter Neururer zum Gedenken

Kürzlich hieß es für die Schützenkompanie Roppen Abschied nehmen von ihrem Hauptmann. Ebenso auch für die Freiw. Feuerwehr von ihrem langjährigen Kommandanten und Ehrenmitglied.

Der Verstorbene war von 1951 bis 1973 Kommandant der Feuerwehr. Im Jahre 1963 wurde er zum Hauptmann der Schützenkompanie Roppen gewählt, dessen Funktion er bis zu seinem Ableben inne hatte. Im Jahre 1975 wurde er zusätzlich zum Kommandanten des Schützenbataillons ernannt.

Jeder, der mit einer Vereinsfunktion betraut ist, kann erahnen, was dies alles an Arbeit und Zeitaufwand für den Betreffenden bedeutet. An seinem offenen Grabe würdigte Bundesmajor Reg.-Komm. Steinwender die Verdienste des Verstorbenen für das Schützenwesen. Als Zeichen seiner Wertschätzung war wohl die große Beteiligung der Bevölkerung und der Schützen bei seinem letzten Gang

anzusehen.

Alle Kompanien des Bataillons Petersberg mit ihrem Kommandanten Mjr. Graf waren vertreten, sowie auch Abordnungen der Bataillone Starkenberg und Pitztal mit ihrem Kommandanten. Ebenso auch die Feuerwehr des Ortes und der Nachbargemeinden.

Mit dem Lied vom guten Kameraden, intoniert von der Musikkapelle Roppen, dem Ehrensalt seiner Kompanie, dem Spiel des Kompaniehornisten und dem Schwenken der Fahnen am Grab als Ehrenbezeugung verabschiedeten sich die Formationen von ihrem Kameraden und die Bevölkerung von einer Persönlichkeit des Ortes.

Karl Rauch



Mjr. Peter Neururer mit der vom Schützenbataillon Petersberg für Missionsbischof Madersbacher spendierten Glocke anlässlich der Glockenweihe am 28.2.1984 vor der Stiftskirche Wilten.
 Foto: K. Rauch

Nachruf der Kompanie in der

"Rundschau" Nr. 31 v. 28. 7. 1992

Ehrenmajor Hauptmann Neururer †

Roppen: Am 19. September 1992 ist der langjährige Hauptmann der Kompanie Roppen, Peter Neururer, im Alter von 79 Jahren unerwartet verstorben.

Der Verstorbene war schon im Jahre 1934 der Kompanie beigetreten. Gleich nach seiner späten Heimkehr aus der jugoslawischen Kriegsgefangenschaft im Jänner 1949 trat er wieder in ihre Reihen. Im Jahre 1962 wurde er zum Oberleutnant und 1963 zum Hauptmann der Kompanie Roppen gewählt, dessen Funktion er bis zu seinem Tod innehatte.

Im Jahre 1975 wurde Peter Neururer zum Kommandanten des Bataillons Petersberg bestellt. Aus Altersgründen hat er diese Aufgabe 1989 niedergelegt. Als Anerkennung wurde er zum Ehrenmajor dieses Bataillons ernannt.

Nicht unerwähnt sei auch, daß der Verstorbene langjähriger Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Roppen war.

"Tiroler Schützenzeitung" v. 1. Dez. 1992

In seiner Grabrede würdigte Bundesmajor Regimentskommandant Steinwender die Verdienste des Verstorbenen für das Schützenwesen. Als Zeichen seiner Wertschätzung war wohl die große Beteiligung der Schützen und auch der Bevölkerung bei seinem letzten Gang anzusehen. Alle Kompanien des Bataillons Petersberg mit Major Graf waren vertreten sowie auch Abordnungen der Bataillone Starkenberg und

Pitztal mit ihren Kommandanten. Mit dem Lied vom guten Kameraden, intoniert von der Musikkapelle Roppen, dem Ehrensalm seiner Kompanie, dem Spiel des Kompaniehornisten, dem Schwenken der Fahnen an seinem Grab als Ehrenbezeugung verabschiedeten sich die Schützen von ihrem „Major“ und die Bevölkerung von einer Persönlichkeit des Ortes.

Karl Rauch



Major Peter Neururer mit der vom Baron Petersberg für Missionsbischof Madersbacher spendierten Glocke anlässlich der Glockenweihe am 28. Februar 1984 vor der Stiftskirche Wilten. Foto: Karl Rauch

1992

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtag, Teilnahme an der Prozession

13. 9.

"750" Jahrfeier der Stadt Lienz, Teilnahme mit einer Fahnenabordnung

20. 9.

Teilnahme einer Abordnung mit der Musikkapelle am Oktoberfest in München

4. 10.

Erntedank - Teilnahme der Kompanie an der Erntedankfeier in der Löckbuit.

Anschließend gemütliches Beisammensein beim Frühschoppen, veranstaltet von der Jungbauernschaft im Zachers Bongert.

1. 11.

Allerheiligen - Ausrückung zur Heldenehrung am Kriegerdenkmal mit Sammlung für das Schwarze Kreuz.

Erntedankfest am 4. Oktober 1992 am Löckbuitter Platz



Der Festwagen



Im Zachers
Bongert



1992

27. 11. 1992

Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal

Als Ehrengäste waren Ehrenhauptmann Jakob Wörter und Altbürgermeister Richard Schuchter, sowie Vizebürgermeister Dr. Josef Kurz als Vertreter der Gemeinde erschienen. Von den insgesamt zur Zeit 57 Mitglieder zählenden Kompanie haben 40 Schützen und die 4 Marketenderinnen an der Versammlung teilgenommen.

Den beiden im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern unserer Kompanie, Karl Heiß und Mjr. Peter Neururer wurde in einer Gedenkminute gedacht.

Bei dieser Versammlung wurde der bisherige Oberleutnant

Richard Pfausler

in geheimer Wahl einstimmig zum neuen Hauptmann unserer Kompanie gewählt, der damit die Nachfolge des am .19. Juli dieses Jahres verstorbenen Hauptmannes Peter Neururer antritt.

In der sich daraus ergebenden Ergänzungswahl wurde per Akklamation Leutnant Alois Pfausler zum Oberleutnant und Karl Schöpf zum Leutnant gewählt.

Unter Punkt Allfälliges wurde das im Jahre 1993 von unserer Kompanie auszurichtende Bataillonsfest besprochen.



Die beiden im Jahr 1992 verstorbenen Mitglieder unserer Kompanie, Karl Heiß+ und Mjr.Peter Neururer+.

28. 11.

Bataillonsversammlung in Haiming

1993

2.-3. 1.

Teilnahme am Eisstockschießen für Vereine

24. 1.

Teilnahme an der Regiments- u. gleichz. Viertelversammlung in Prutz
Bei dieser Versammlung wurde der Protokollführer des Regimentes
und Leutnant der Kompanie Imst, Horst S t r o b l , zum neuen
Viertelkommandanten des Viertel Oberlandes gewählt. Er tritt damit
die Nachfolge des bisherigen Viertelkommandanten Mjr. Steinwender
an.

8. - 12. 3.

Teilnahme am Dorfgruppenschießen im Schießlokal der Schützengilde

13. 3.

Bataillonsschützenschnurschießen im Schießlokal der Schützengilde
- Siehe Ergebnisliste!

12. 4. Ostermontag

Teilnahme der Kompanie am "25" jährigen Priesterjubiläum von
Pfarrer Otto Gleinser mit Salut. Siehe Foto!

23. 4.

Ausrückung der Kompanie zum "60" Geburtstag unseres Kameraden
und früheren Fähnrichs, Georg Schuchter. Siehe Foto!

25. 4.

Bundesversammlung in Innsbruck, Teilnahme mit einer Abordnung.
Bei dieser Versammlung wurde der bisherige Kommandant des Ober-
landes Bundesmajor E. Steinwender, zum neuen Landeskommandanten
der Tiroler Schützenkompanien gewählt. Er tritt die Nachfolge des
scheidenden Landeskommandanten, Mjr. Zebisch, an. Dieser hatte diese
Funktion seit 1971 als Nachfolger von Kommandant Schumacher inne.

21. 5.

Ausrückung der Kompanie zum "65" Geburtstag unseres Kameraden
Ernst Pohl. Siehe Foto!

10. 6.

Fronleichnam, Teilnahme an der Prozession

Schützenkompanie

Roppen

Roppen, am 8.3.1993

LADSCHREIBEN ZUM SCHÜTZENSCHNURSCHIESSEN 1993

Die Schützenkompanie Roppen ladet die Kameraden aus dem Bataillon Petersberg zum diesjährigen Schützenschnurschießen ein.

Schießtag: Samstag, den 13. März 1993

Schießzeit: von 13.00 bis 21.00 Uhr

Schießort: Im Schießlokal der Schützengilde, unterhalb Pavillon.

Erreichbar ist die Schützenschnur in der 15er oder 5er Serie. Geschossen wird eine nichtwiederholbare 15er Serie stehend frei.

Notwendige Ringzahl:

Serie	Allgem. Klasse		Jungschützen, Altschützen, Marketenderinnen	
	5er	15er	5er	15er
Grün	30	80	28	75
Silber	35	100	33	95
Gold	40	115	38	110

Es gilt die Schießordnung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. Die Auswertung übernimmt die Schützengilde Roppen.
Einlage: S 60,--

Es besteht das erste Mal die Möglichkeit den Bewerb der Schützenkette zu erringen, wobei Teilerwertung erfolgt.
(3 Probe, 1 Tiefschuß)
Einlage: S 50,-- für Bataillon zur Finanzierung der Schützenkette.

Gesamteinlage: S 100,--

Der Obmann:

eh. Walter NEURURER

Der Oberschützenmeister:

eh. Leonhard ENNEMOSER

B A T A I L L O N S S C H Ü T Z E N S C H N U R S C H I E S S E N

in R o p p e n

am 13. März 1993

Von den teilgenommenen Schützen unserer Kompanie haben folgende die Bedingungen für den Erwerb einer Schützenschnur erfüllt:

Goldene Schützenschnur: Marketenderin Krabichler Caroline
Marketenderin Neurauter Lydia

1.x goldener Eichenkranz: Heiß Hans
Schöpf Karl

2.x goldener Eichenkranz: Ennemoser Leonhard

Silberne Schützenschnur: Schöpf Albert
Raggl Manfred
Pfausler Gotthard
Krabichler Alois
Ennemoser Martin
Neururer Josef

Grüne Schützenschnur: Rudigier Norbert
Neururer Walter
Bobnar Kurt
Mayerl Gert

Schützenkette: Thuile Günter

Die Schützenschnüre werden am Herz Jesu Sonntag überreicht.

"25" Jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Otto Gleinser
am Ostermontag, den 12. April 1993



Pfr. Gleinser feierte an diesem Altar mit geistlichen Mitbrüdern u. d. Pfarrgemeinde die kirchliche Feier seines Jubiläums.
Eine Woche später war diese gesamte Innengestaltung der Kirche bereits Vergangenheit. Die Gesamtrenovierung und Umgestaltung des Kircheninnenraumes steht bevor.



Bgm. Auer bei seiner Ansprache am Kirchplatz. Auf dem Foto neben Pfr. Gleinser Dekan Rietzler von Imst und Franziskanerprovinzial Pater Wolfgang Heiß.

"25" jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Otto Gleinser am Ostermontag,
den 12. April 1993



Der Jubilar schreitet mit Hauptmann Pfausler die Ehrenfront der Schützenkompanie ab.



Beim Festakt auf dem Kirchplatz

Ausrückung zum "60" er unseres Kameraden Georg Schuchter am 23. 4. 1993



Abschreiten der Ehrenfront
mit Hauptmann Pfausler

Hptm. Pfausler gratuliert
dem Jubilar zum "60" er.



Obmann Neururer gratuliert
und überreicht dem Jubilar
ein Geburtstagsgeschenk



Aurück zum "60" er unseres Kameraden Georg Schuchter am 23. 4. 1993

Nach dem "Offiziellen" in gemütlicher Runde in der Garage des Jubilars.

Obzwar an einem ungewohnten Platz, aber man konnte im geschlossenen Rahmen feiern, was dem Zusammengehörigkeitsgefühl sicher förderlich ist.



Ausrückung zum "65" er unseres Kameraden Ernst Pohl, am 21. 5. 1993



Abschreiten der Ehrenfront mit Hptm. Pfausler



Obmann Neururer gratuliert und überreicht dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk



Nach dem Offiziellen" beim gemütlichen Teil des Abends



Beim gemütlichen Teil



1993

Herz Jesu Sonntag 20. Juni - Festtag der Kompanie

Nach der Teilnahme an der Prozession wurde vor dem Cafe Rudigier eine Reihe von Kameraden geehrt.

Die Überreichung der Auszeichnungen wurde von Bundesmajor Horst S t r o b l vorgenommen.

Mit der Haspingermedaille für "15" jährige Zugehörigkeit zur Kompanie wurden folgende Schützen ausgezeichnet:

Auer Günther
Eiter Adolf
Eller Christoph
Gstrein Reinhard
Köll Erhard
Leitner Josef
Mayerl Gert
Neururer Willi
Pfausler Gabriel
Pfausler Gotthard
Hptm. Pfausler Richard
Pfausler Werner
Plattner Stefan
Rudigier Christian
Schöpf Albert

Auch die Überreichung der anlässlich des am 13. 3. 93 stattgefundenen Bataillonsschützenschnurschießen erworbenen Schützenschnüre mit Berechtigungskart wurde bei diesem Anlaß vorgenommen.

Folgende Schützen erhielten diese Schützenschnüre:

In Gold: Marketenderin Krabichler Carolin
Marketenderin Neurauter Lydia

In Silber: Ltn. Schöpf Karl
Raggl Manfred
Pfausler Gotthard
Fhr. Krabichler Alois
Ennemoser Martin
Neururer Josef

In Grün: Rudigier Norbert
Neururer Walter
Bobnar Kurt
Mayerl Gert

1993

Fortsetzung der Ehrung v. Herz-Jesu-Sonntag:

Goldener Eichenkranz - 1. mal:

Es müssen 3 x die Bedingungen für die goldene Schützenschnur erfüllt worden sein:

Heiß Hans

Ltn. Schöpf Karl

Goldener Eichenkranz - 2. mal:

Es müssen 6 x die Bedingungen für die goldene Schützenschnur erfüllt worden sein:

ObLtn. Ennemoser Leonhard

Zum Abschluß spielte die Musikkapelle für die Geehrten einen Marsch.



Die Auszeichnungen sind bereit



Bundesmajor Strobl verliest die Urkunde



Auf den Fotos: von links
Für 15 Jahre:
Köll Erhart, Auer Günther,
Eiter Adolf, Eller Christof,
Pfausler Werner, Hptm. Pfaus-
ler Richard, Schöpf Albert,
Plattner Stefan.



Für 15 Jahre:
Köll Erhart, Auer Günther,
Eiter Adolf, Eller Christof,
Pfausler Werner, Hptmann
Pfausler Richard, Schöpf
Albert, Plattner Stefan,
Neururer Willi, Pfausler
Gabriel, Rudigier Christian,
Pfausler Gotthard.



Schützenschnüre:
Mark. Neurauder Lydia,
Schöpf Albert, Pfausler
Gotthard, Raggl Manfred,
Ennemoser Martin, Neururer
Josef, Rudigier Norbert,
Bobnar Kurt.



Schützenschnüre:
Pfausler Gotthard, Raggl
Manfred, Ennemoser Martin,
Neururer Josef, Rudigier
Norbert, Bobnar Kurt,
Heiß Hans, Ennemoser Leonh.
Schöpf Karl.

Bgm. A.Auer bei seiner
Ansprache



Schützenschnüre:
Schöpf Albert (teilw. verd.
Pfausler Gotthard, Raggl
Manfred, Ennemoser Martin,
Neururer Josef, Rudigier
Norbert, Bobnar Kurt,
Heiß Hans, Ennemoser Leonh.
Schöpf Karl.

Major Strobl bei seiner
Ansprache





Einladung zum

BATAILLONS SCHÜTZEN FEST



DES BATAILLONS PETERSBERG

AM 17. UND 18. JULI '93 IN ROPPEN

Ehrenkompanie: Schützenkompanie Tarrenz
Ehrenschild: Bürgermeister Anton Auer

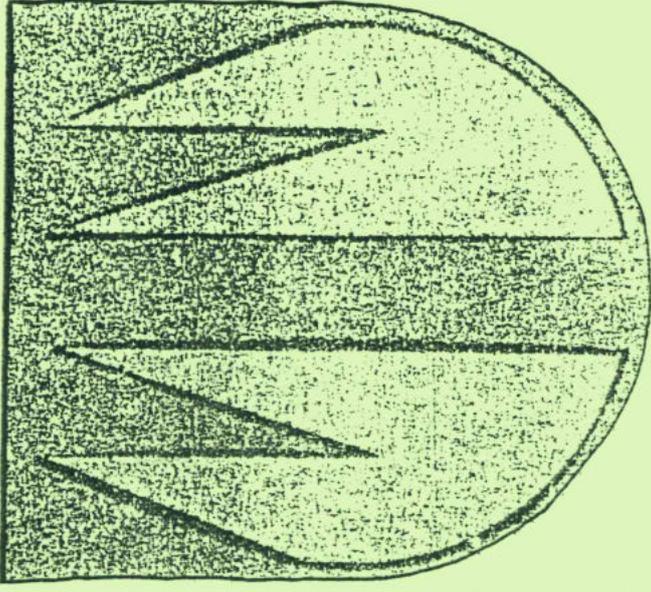
FESTPROGRAMM:

- Samstag, 17. Juli '93** 20.00 Uhr: Dämmerchoppen
mit Gerhard & Helmut
- Sonntag, 18. Juli '93** 8.00 Uhr: Empfang und Aufstellung der
Schützenkompanien und der
Musikkapelle beim Gasthof Karlsruhe
- 8.15 Uhr: Abmarsch zur Feldmesse
- 8.30 Uhr: Feldmesse
Festansprache und Ehrungen
- Anschließend:
Abmarsch zur Defilierung und
Einzug zum Festplatz
- Ca. 10.00 Uhr:** Frühschoppen
mit der Musikkapelle Roppen
- Ca. 13.00 Uhr:** Tanz und Unterhaltung
mit den "Austria 3"



Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkompanie Roppen

Alles in Reichsmark
Postgebühr bar bezahlt !!



E I N L A D U N G

Z U M

BATAILLONS - SCHÜTZENFEST

des Bataillons Petersberg
i n R O P P E N

VOM 17. bis 18. JULI 1993

F E S T F O L G E

Sonntag, 18. Juli 1993

Samstag, 17. Juli 1993

" Dämmerschoppen "

mit dem "DUO" Gerhard u. Helmut

beim Postamt

Ehrenkompanie: SCHÜTZENKOMPANIE TARRENZ

Ehrenschutz: Bgm. Auer Anton

8.00 Uhr: Empfang und Aufstellung der Schützenkompanien
und der Musikkapelle beim Gasthof Karlsruhe

8.15 Uhr: Abmarsch zur Feldmesse am " Löckpuitter Platzl "

8.30 Uhr: Feldmesse, zelebriert von Hochw. Herrn Pfarrer
Mag. Otto Gleinser
Grüßworte vom Bürgermeister Auer Anton
Festansprache und Ehrungen:
Bundesmajor Karl Bertl
Abmarsch zur Defilierung und Einzug zum Festplatz

10.00 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle Roppen

13.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit den " AUSTRIA 3 "

EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT

DIE ROPPENER SCHÜTZEN

BATAILLONS FEST

DES SCHÜTZENBATAILLON PETERSBERG

IN ROPPEN AM 18. 7. 1993

Im Zuge der 7 Jahres-Periode innerhalb des Bataillons Petersberg, das aus 7 Kompanien besteht, war unsere Kompanie wieder an der Reihe, das jährliche Bataillonsfest abzuhalten.

Nach dem Empfang der auswärtigen Schützenkompanien und Ehrengäste beim Ortseingang formierte sich der Zug zur Feldmesse am Löckbuitter Platz.

Voran die Musikkapelle, anschließend die Ehrengäste: der Bildungsoffizier des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, Major Karl Pertl, der Kommandant des Bataillons Starkenberg, Major Kaspar Sterzinger, der Kommandant unseres Bataillons, Major Hermann Graf und unser Hauptmann R. Pfausler, anschließend die Ehrenkompanie aus Tarrenz, die Gastkompanien Wald im Pitztal und Karres, dann die Kompanien des Bataillons, Stams, Mötz, Silz, Haiming, Haimingerberg und zuletzt unsere Kompanie. Ein Trupp der Rietzer Schützen, die zu diesem Anlaß verhindert waren, trafen noch am späten Vormittag am Festplatz ein.

Nach der Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Gleinser, wurden die Schützen von Obmann Neururer begrüßt. Ebenso auch vom Bataillonskommandanten des Bataillons Petersberg, Major Graf von Rietz und Bürgermeister Auer.

Einsetzender Regen veranlaßte das Programm abzukürzen, sodaß die Festrede von Major Pertl nicht mehr gehalten werden konnte und es ihm geraten erschien, nur mehr die Grüße der Bundesleitung an die Schützen und Festteilnehmer auszurichten.

Bei der noch kurz durchgeführten Ehrung wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Mit der Speckbachermedaille für "25" jährige Zugehörigkeit zu unserer Kompanie:

Kirchbner Karl

Kuen Leopold

Lehner Franz

Auer Josef

Mit der Andreas Hofer Medaille für "40" jährige Zugehörigkeit zu unserer Kompanie:

Neururer Josef

Auch die neugeschaffene Schützenkette des Bataillons, die beim Bataillonsschützenschnurschießen im März dieses Jahres das erste Mal ausgeschossen werden konnte und als Wandertrophäe des Baons jedes Jahr bzw. bei jedem Bataillonsschießen erworben werden kann, wurde überreicht und zwar an unser Kompaniemitglied

Thuille Günther

Auch von der Kompanie Stams wurden 2 Schützen für langjährige Zugehörigkeit zu ihrer Kompanie ausgezeichnet.

Anschließend marschierten die Formationen zur Defilierung beim neuen Gemeindehaus und zum Festplatz am Gräbanger.

Das Wetter besserte sich, sodaß der gemütliche Teil der Veranstaltung bis zum späten Nachmittag stattfinden konnte. Erst um etwa halb sechs Uhr abends setzte ein Wolkenbruch der Veranstaltung ein Ende.

Der am Vorabend am Festplatz veranstaltete Dämmerchoppen war durch den Regen schwer beeinträchtigt. Nur eine kleine Zahl von Unentwegten hielten bis spät nach Mitternacht durch. Um etwa halb ein Uhr in der Nacht kam noch Besuch von der Lebensmittelkontrolle, der aber ohne Beanstandung vonstatten ging.

Alles in allem kann man aber mit dem Verlauf des Festes doch noch zufrieden sein.

Bataillonsschützenfest in Roppen am 18. Juli 1993



Die Musikkapelle führt den Festzug beim Einzug zur Feldmesse an.



Die Ehrengäste:
Hptm. Pfausler, Baonskommandant v. Starckenberg
Mjr. Kaspar Sterzinger,
Der Bildungsoffizier der
Tiroler Schützen, Mjr.
Karl Pertl, und Baonskommandant von Petersberg
Mjr. Hermann Graf.



Die Ehrenkompanie aus
Tarrenz

Bataillonsschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Die Gastkompanie aus
Karres



Die Gastkompanie aus
Wald im Pitztal mit
Hauptmann Schuler



Schützenkomanie Stams
mit Hauptmann Raich

Bataillonsschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Schützenkompanie Mötz
mit Hauptmann Praxmarer



Schützenkompanie Silz
mit Hauptmann Tablander



Schützenkompanie Haiming
mit Leutnant Schiechtl

, Bataillonsschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Schützenkompanie
Haimingerberg mit Hauptmann
Füruther



Zum Schluß unsere Kompanie
mit Oberleutnant Pfausler A



Bei der Feldmesse mit Blick
Richtung Nordwest

Bataillonsschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Bei der Feldmesse am
Löckbueiter Platz



Pfarrer Gleinser bei der
Predigt
Neben ihm Mjr. Graf und
Obmann Walter Neururer

Bataillonsschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Die Front der Ehrenkompanie



Bürgermeister A. Auer
bei der Begrüßungsansprache



Mjr. Karl Pertl überbrachte
die Grüße der Bundesleitung,
Seine vorgesehene Fest-
ansprache mußte wegen ein-
setzenden Regen unterbleiben

Bataillonsschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Ehrung f. langjährige
Zugehörigkeit zu unserer
Kompanie:

für 40 jährige Zugehörigkeit
Neururer Josef

für 25 jährige Zugehörigkeit
Kirchebner Karl
Auer Josef
Kuen Leopold
Lehner Franz



Überreichung der neue-
geschaffenen Schützenkette
des Bataillons an unser
Kompaniemitglied
Günther Thuille



Defilierung vor dem neuen
Gemeindehaus vor den
Ehrengästen

Auf dem Foto:
Schützenkompanie Tarrenz
als Ehrenkompanie

Bataillonschützenfest in Roppen, am 18. Juli 1993



Die Musikkapelle beim Vormittagskonzert am Festplatz



Major Sterzinger von Nassereith und Major Pertl von Völs dazwischen ein Stamser Schütze



Warten auf Verpflegung

1993

26. 6.

Almweideräumen

Beteiligung von 17 Schützen an den Weideräumarbeiten auf der Reichenbachalm. Das Entgelt für diese Arbeiten wurden wieder der Kompaniekasse überlassen.

18. 7.

Bataillonschützenfest des Schützenbataillon Petersberg in Roppen
Siehe Bericht!

1. 8.

Teilnahme einer Fahnenabordnung am Regimentsfest in Nassereith.

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Teilnahme an der Feldmesse beim Musikpavillon und bei der Prozession.

Beteiligung der Kompanie an den Vorbereitungsarbeiten für das zu Gunsten der Pfarrkirchenrenovierung veranstaltete Pfarrfest, sowie auch am Ausschank am Vorabend des Festtages und am Kirchtage selber.

Weideräumen auf der Reichenbachalm am 26. 6. 1993 durch die Schützen



"Ho Ruck" für das Bloch zum Zurichten als Almbrunnentrog



Um Vordergrund der alte Brunnentrog



" Mahlzeit"

1993

Teilnahme mit der Musikapelle am Oktoberfest in München mit einer Fahnenabordnung.

26. 9.

Teilnahme einer Abordnung bei der Regimentsversammlung in Nassereith.

2. 10.

Teilnahme einer Fahnenabordnung an der Beerdigung unseres Altkameraden
Julius Hörburger sen.

mit Kanonensalut.

10. 10.

Teilnahme an der Erntedankprozession zum Burschl.
Dort Feldmesse vor der Kapelle mit anschließendem Frühschoppen,
veranstaltet von der Bauernschaft zu Gunsten der Kirchenrenovierung.

30. 10.

Teilnahme der Kompanie an der Beerdigung unseres Kameraden
Philip Christof

mit Ehren- und Kanonensalut.

1. 11.

Allerheiligen Teilnahme an der Heldenehrung mit Sammlung für das
schwarze Kreuz.

5. 11.

Beteiligung an der Bezirksschützenversammlung in Imst

27. 11.

Teilnahme an der Bataillonsversammlung im Cafe Rudigier.

ERNTEDANKFEST am 10. Oktober 1993 mit Prozession
von der Kirche zur Bruder Klaus Kapelle am Burschl



Pfarrer Gleinser bei der
Feldmesse vor der Kapelle



Die angetretene Kompanie
während der Feldmesse



Unsere Marketenderinnen:
von links:
Claudia Auer
Lydia Neurauder
Carolin Krabichler
Petra Neururer

Im Hintergrund die für den
gemütlichen Teil des Tages
aufgestellten Tische und
Bänke

1994

2. 1.

Teilnahme einer Abordnung an der Beerdigung des ehemaligen
Schützenhauptmannes der Schützenkompanie Stams

Hans H a ß l w a n t e r

15. - 16. 1.

Eisstockturnier der Vereine, Teilnahme der Kompanie
Herren: 6. Platz, Damen: letzter Platz

22. 1.

Kamreadschaftsabend im Gasthof Karlsruhe

25. 2.

Jahreshauptversammlung mit satzungsmäßigen Wahlen
im Gasthof Stern

Beteiligung: 45 Schützen, 4 Marketenderinnen

die 2 ausscheidenden Marketenderinnen Claudia Auer und
Petra Neururer, sowie als Ehrengäste, Bgm. A. Auer,
Pfr. Gleinser und RR. R. Schuchter als Ehrenmitglied.

Die durchgeführte Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Obmann:	Neururer Walter
Hauptmann:	Pfausler Richard
Oberleutnant:	Pfausler Alois
Oberleutnant:	Ennemoser Leonhard
Leutnant:	Schöpf Karl
für den aus gesundheitlichen Gründen ausgesch. Lt. Eiter H.:	
Leutnant:	Köll Georg
Fähnrich:	Krabichler Alois
Fähnrichstellvertr.:	Lehner Franz
Oberjäger:	Ennemoser Anton
Oberjäger:	Lehner Franz
Schriftführer:	Auer Günther
Kassier:	Ennemoser Leonhard
Bekleidungskämmerer:	Neururer Willi
Waffenwart:	Lehner Franz
Beiräte:	Steger Thomas und Pfausler Gottfried
Rechnungsprüfer:	Steger Thomas und Schuchter Alois

" 25 " Jahre Berwacht Roppen am 31. Juli 1994
Jubiläumsfeier am Sportplatz



Aufstellung der
Kompanie während
des Festaktes



1994

März 1994 Schützenschnurschießen des Bataillons Petersberg in Silz
Dabei wurde von unseren Kompaniemitgliedern folgende Schützenschnüre
ausgeschossen:

Rudigier Norbert

Silberne Schützenschnur

Pfausler Markus

Goldene Schützenschnur

24. 4.

Teilnahme einer Abordnung an der Bundesversammlung in Innsbruck

2. 6.

Fronleichnamfest mit Prozession

12. 6.

Herz Jesu Sonntag mit Prozession

17. 7.

Bataillonsfest des Bataillons Petersberg in Stams

Überreichung der Baons-Schützenkette an unser Kompaniemitglied

Gabriel Pausler

laut Ergebnis des Bataillonsschützenschnurschießens in Silz

31. 7.

Teilnahme der Kompanie am "25" Jahr Jubiläum der Bergwacht Roppen am
Sportplatz. Siehe Fotos!

14. 8.

Teilnahme am Bataillonsfest des Schützenbataillons Starkenberg in Karres



Auf dem Weg
zur Defilierung
in Karres

Bataillonsfest in Stams am 17. Juli 1994



In der Anlage des Stiftes während der Feldmesse



Kundchafter
Alois Auer und Josef Strigl
Im Hintergrund die Offiziere
Georg Köll und Alois Pfausler

Bataillonsfest in Stams am 17- Juli 1994



Unsere Kompanie im Anmarsch zur Defilierung



Bei der Defilierung vor den Ehrengästen
Im Hintergrund Teil des Schigymnasiums

Bataillonsfest in Stams am 17. Juli 1994



Unsere Kanoniere Josef Auer und Franz Lehner



Unsere Kompanie beim Anmarsch zur Defilierung

1994

14. 8. 1994 abends

Beginn des Kirchtagsfestes als Straßenfest vor dem Gemeindezentrum, durchgeführt von den Roppener Vereinen, zugunsten der Pfarrkirchenrenovierung. Die Kompanie war dieses Jahr wieder gemeinsam mit dem Theaterverein für die Vorbereitung und Ausschank im "Heurigenkeller" zuständig.

15. 8.

Mariä Himmelfahrt - Kirchtag mit Prozession
Anschließend Fortsetzung des Kirchtagsfestes

18. 9.

Einweihung der renovierten Pfarrkirche und Firmung

=====

durch Bischof Reinhold Stecher und anschließendem Festakt am Kirchplatz, mit zahlreicher Beteiligung von auswärts, insbesondere der vom Ort weggezogenen Roppenern. Siehe Fotos!

2. 10.

"25"jähriges Priesterjubiläum von Kapuzinerpater AdjutHeiß
Siehe Fotos!

5. 10.

Teilnahme einer Abordnung mit Kanone bei der Beerdigung unseres bei der Jagd tödlich verunglückten Freundes und Miterbauers unserer Schützenkanone, Elmar Köll, mit Kanonensalut.

9. 10.

Erntedankfest

Wegen schlechter Witterung entfiel der von der Jungbauernschaft nach der Prozession geplante Frühschoppen.

K I R C H T A G

in

Roppen

SONNTAG, 14. August '94 - STRASSENFEST

19.45 Uhr Straßenfest der Roppener Vereine beim
Gemeindezentrum
Einmarsch der Musikkapelle Roppen
Bierhalle und Zelt mit den "Viller Granaten"
Heurigenkeller - Wein vom Faß
Große KELLERBAR - Freiluftbar - Pilsbar

Montag, 15. August '94 - KIRCHTAG

8.30 Uhr Festgottesdienst mit Prozession
10.00 Uhr Frühschoppen bei der Feuerwehrhalle mit den
"HÖRTENBERGER MUSIKANTEN"

BASAR ZU GUNSTEN DER PFARRKIRCHENRENOVIERUNG !

14.30 Uhr Kirchtagskonzert mit der Musikkapelle Roppen

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt !

EINTRITT FREI !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Strahlendes Kunstwerk in Roppen

Die renovierte Roppner Kirche wurde von Bischof Reinhold Stecher eingeweiht

(MS) Vergangenen Sonntag wurde die Pfarrkirche in Roppen eingeweiht. Im Zusammenhang mit der Firmung der Roppner Jugend fand die Einweihung mit Bischof Reinhold Stecher statt. Die zahlreichen Verwandten und einige Roppner verfolgten die Predigt des Bischofs mit viel Aufmerksamkeit.

Die Einweihung, die in den frühen Morgenstunden stattfand, begann mit der Aufstellung der Formationen und dem Empfang des Bischofs Reinhold Stecher, sowie einigen Salutschüssen. Der Festgottesdienst und die Firmung, geleitet von Reinhold Stecher und gestaltet vom Kirchen- und Jugendchor, wurden zahlreich besucht. Der offizielle Festakt am Kirchplatz wurde mit der Festrede des Roppner Pfarrers Otto Gleinser und einigen Schlußworten von Bischof Reinhold Stecher beendet. Die Errichtung der Pfarrkirche in Roppen nach den Plänen von Karl Rokita erfolgte in der Zeit zwischen 1854-1862. Im Jahre 1909/10 wurde die Kirche entscheidend vom Künstler Emanuel

Raffener in ihrem Raumbild verändert. Durch die dekorativen Fresken auf den Decken und Wänden konnte man die Pfarrkirche in Roppen zweifellos zu den bedeutendsten Kunstwerken des Jugendstils in Tirol zählen. Vor rund dreißig Jahren wurde auf ausdrückliche Empfehlung des Denkmalamtes die gesamte Altarausstattung vernichtet. Dies hatte zur Folge, daß seit 1964 die Kirche in Roppen einen unbefriedigten, weil unfertigen Eindruck lieferte. Erst heuer gewann die Kirche durch den Ankauf des Altars aus Bach (Außerfern) und die Renovierungsarbeiten an Boden, Bänken, Beichtstühlen und Stationsbildern wieder ihre alte Schönheit.



Die frisch renovierte Pfarrkirche in Roppen leuchtet im neuen Glanz.

RS-Foto: Schatz

Aus der "Rundschau" vom 29. 9. 1994

AUSGABE IMST

RUNDSCHAU

OBERLÄNDER WOCHENZEITUNG

Nr. 38, 17. Jahrgang

Verlagshaus 6460 Imst, Atelier Egger, Postgasse 9, Tel. 05412/2334

20. September 1994



„Fitneßcenter Kirche“

Bischof Reinhold Stecher (Mitte) weihte vergangenen Sonntag in Roppen die Pfarrkirche ein und firmte die Roppner Jugend. „Die Kirche ist vergleichbar mit einem Fitneßcenter, ein Center zur Stärkung des Glaubens“, verkündete Stecher den Gläubigen in der herrlich renovierten Kirche in Roppen.

RS-Foto: Schatz

GESCHENKS-
IDEEN
IN GOLD

FALBESONER
UHREN • SCHMUCK

Imst • Kramergasse 15 • Tel. 05412 / 2230



DAS BESONDERE RESTAURANT
IN LANDECK • TELEFON 0 54 42 / 61 0 53
WARME KÜCHE BIS 24 UHR
7 TAGE IN DER WOCHE

Festakt am Kirchplatz anlässlich der Einweihung der renovierten
Pfarrkirche am 18. September 1994



Ansprache von Bürgermeister
Auer
Nebstehend Pfr. Gleinser
und Firmlinge,
Zwischen der Fahne und
dem Bischof Landtags=
abgeordneter Jäger von Imst



Nach dem Salut



Bischof Stecher schreitet
die Ehrenfront der Schützen
ab.

1994

Ausrückung zum "25" jährigen Priesterjubiläum
von Kapuzinerpater Adjut Heiß am 2. 10. 1994

Adjut (Alois) Heiß feiert sein 25jähriges Priesterjubiläum

(NE) Am 2. Oktober kann die Gemeinde Roppen das 25jährige Priesterjubiläum »ihres Sohnes« Adjut (Alois) Heiß feiern. Der am 3.4. 1943 in Roppen geborene Kapuzinerpater ist zur Zeit als Aushilfspriester in Salzburg tätig. Er studierte in Mehrerau bei Bregenz und bei den Serviten in Volders. Am 5. und 6. Juli 1969 feierte er seine Primiz. Am Sonntag, dem 2. Oktober lädt die Pfarrge-

meinde Roppen zu einem Jubiläumsfest. Um 8.15 Uhr beginnen die Feierlichkeiten beim Widum. Die Formationen und die geladenen Gäste ziehen dann gemeinsam mit dem Jubilar zur Pfarrkirche, wo um 8.30 Uhr der Festgottesdienst folgt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen für alle geladenen Gäste im Gasthaus Karlsruhe in Roppen.



Feiert sein 25jähriges Priesterjubiläum: Adjut (Alois) Heiß Foto: Privat

Aus der "Rundschau" vom 27. 9. 94

Festakt am Kirchplatz anlässlich des "25" jährigen Priesterjubiläums von Pater Adjut Heiß



Hptm. Pfausler meldet dem Jubilar die angetretene Kompanie.
Der Jubilar ist flankiert von den beiden Ordensschw. Angelika Rauch und Maria Stella Thaler, die gleichzeitig ihr "40" jähriges Ordensjubiläum feierten.



Schützenkompanie und Musikkapelle am Kirchplatz



Der Jubilar schreitet die Ehrenfront der Schützen ab.

1994

1. 11. 1994

Allerheiligen - Heldenehrung

mit Sammlung für das Schwarze Kreuz durch die Kompanie.

Überreichung der beim diesjährigen Schützenschnurschießen von unseren Mitgliedern ausgeschossenen Schützenschnüre:

Rudigier Norbert

Silberne Schützenschnur

Pfausler Markus

Goldene Schützenschnur

18. 11.

Teilnahme an der Bezirksschützenversammlung in Imst.

Dabei wurde der Obmann der Imster Schützen, Walter Thaler zum Nachfolger des aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Bezirksmajores, Edgar Siegele, gewählt.

23. 11.

Teilnahme an der Bataillonsversammlung in Stams

16. 12.

Ausrückung zum "65" Geburtstag unseres Kompaniemitgliedes Alois Auer

Siehe Fotos!

Geburtstagsfeier von Alois Auer am 16. 12. 1994 am Schulhausplatz



Der Jubilar mit Frau, flankiert von Hptm. Pfausler und Obmann Walter Neururer



Anschließend gemütliches Beisammensein beim angebotenen Umtrunk im Gemeindesaal

1995

14./15. 1. Teilnahme am Eisstockschießen in Roppen

4. 3.

Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal

Vorführung eines Filmes über das Schützenwesen

25. 3.

Bataillonsschützenschnurschießen in Haiming

Dabei wurde von unseren Kompaniemitgliedern folgende Schützenschnüre
ausgeschossen:

Raggl Manfred	Goldene Schützenschnur
Christof Martin	Silberne Schützenschnur
Rudigier Norbert	Silberne Schützenschnur
Pfausler Richard	Silberne Schützenschnur
Pfausler Gabriel	Silberne Schützenschnur
Pfausler Markus	Grüne Schützenschnur
Pfausler Werner	Grüne Schützenschnur
Neurauter Lydia	Grüne Schützenschnur

30. 4.

Bundesversammlung in Innsbruck

27. 5.

Weideräumen auf der Alm

10. 6.

Weideräumen auf der Alm

15. 6.

Fronleichnamfest mit Prozession

25. 6.

Herz-Jesu Sonntag mit Prozession

2. 7.

Ausrückung zum Bezirksmusikfest am Sportplatz in Roppen

1995

23. 7.

Teilnahme am Öztaler Bataillonsfest in Ötz

13. 8.

Teilnahme am Bataillonsfest des Schützenbataillons Starckenberg in Karrösten

14./15. 8.

Kirchtagsfest am Schulhausplatz, durchgeführt von der Schützenkompanie

14. 8. abends, Dämmerchoppen

15. 8. Mariä Himmelfahrt - Kirchtag mit Prozession

anschließend Frühschoppen und Nachmittagsveranstaltung

3. 9.

Bataillonsfest in Silz mit Fahnenweihe der neuen Kompaniefahne

11. 9.

Teilnahme mit einer Abordnung an der Einweihung und Amtsübergabe des generalsanierten Gerichtsgebäudes des Bezirksgerichtes Silz an Justizminister Michalek.

17. 9.

Gründungsfeier des Gesamttiroler Schützenbundes in Innsbruck

Europäische Region Tirol

Bestehend aus dem Nordtiroler, dem Südtiroler und dem Welchtiroler Schützenbund.

Teilnahme mit einer Fahnenabordnung

1. 10.

Teilnahme an der Einweihung des generalsanierten Schulhausgebäudes

Einweihung durch Ortspfarrer Gleinser,

Ansprachen von Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bezirksschulinspektor Siegfried Köll.

8. 10.

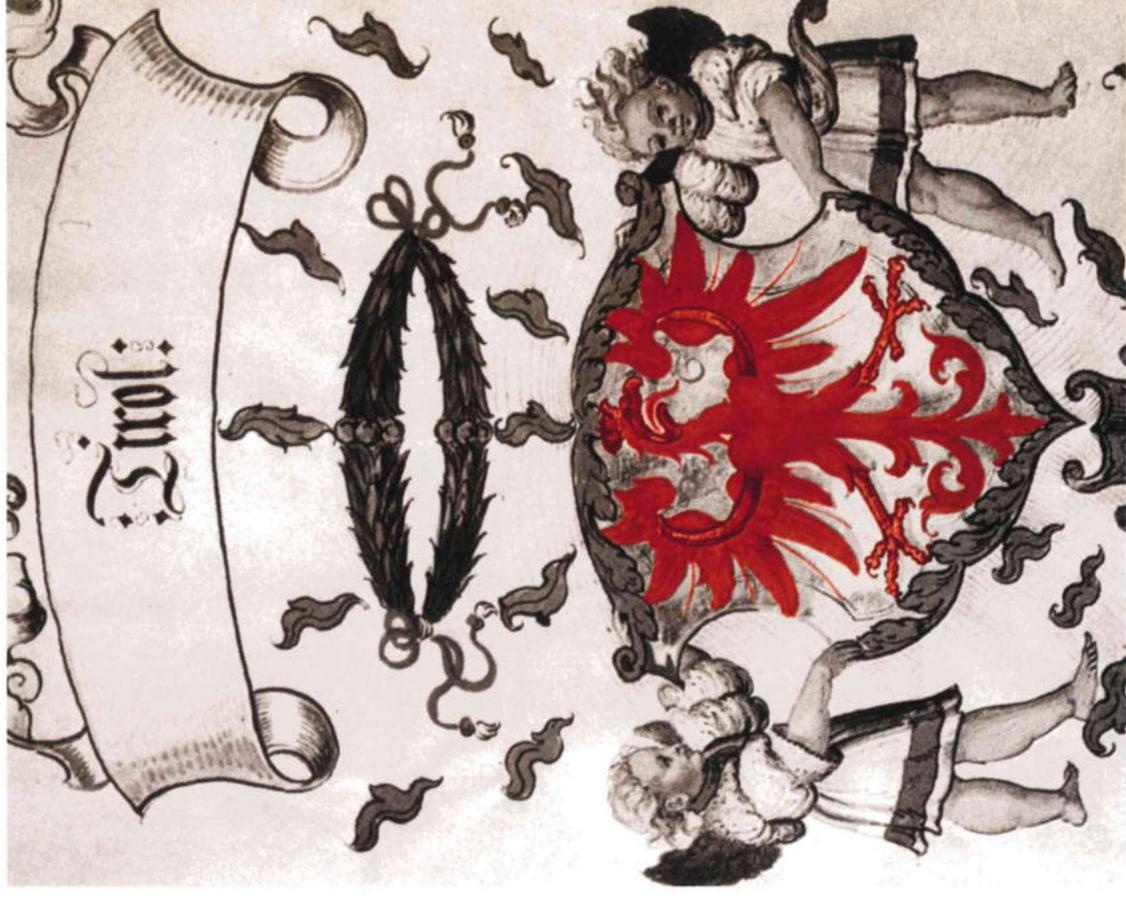
Teilnahme am Erntedankfest am Löckbüterplatz

Gründungsfeier des
Gesamtiroler Schützenbundes - Europäische Region Tirol

Einladung

*Alles, alles muß erklingen
in dem einen Liede wohl,
will man würdig Dich besingen,
Land der Berge, Land Tirol!*

Bruder Wiltram



Druck: Satzzentrum Brixen



SPARKASSE

Mit uns den anderen voraus

Innsbruck, 17. September 1995

D

er Dachverband des Gesamttiroler
Schützenbundes - Europäische Region Tirol gibt
sich die Ehre, Sie zur Gründungsfeier
herzlich einzuladen.

Ehrenschutz:

Landeshauptmann Dr. Carlo Andreotti
Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder
Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner

Festprogramm:

Sonntag, 17. Sept. 1995

8.45 Uhr Eintreffen der Schützenabordnungen und Ehrengäste

9.20 Uhr Eintreffen der Landeshauptleute des historischen Tirol:

Dr. Carlo Andreotti

Dr. Luis Durnwalder

Dr. Wendelin Weingartner

Abspielen der Landeshymne

Meldung des LK Major Emmerich Steinwender an die
Landeshauptleute

9.30 Uhr Festgottesdienst:

zelebriert von Hw. Herrn Prälaten Mag. Raimund Schreier,

Abt des Stiftes Wilten, in Konzelebration mit den Äbten

Josef M. Köll, Stams, Dr. Chrysostomus Giner, Neustift,

Dominikus Löpfle, Muri-Gries, Bruno Trauner, Marienberg,

Dr. Leo Pittracher, Administrator des Stiftes St. Georgenberg

zu Fiecht

Musikalische Gestaltung: 3 Musikkapellen unter der Leitung
von Andreas Bramböck

10.30 Uhr Festakt:

Grußworte: Landesobmann des Dachverbandes

»Gesamttiroler Schützenbund - Europäische Region Tirol«:

Dr. Luis Zingerle

Bgm. der Landeshauptstadt: DDr. Herwig van Staa

Landeshauptmänner des historischen Tirol:

Dr. Carlo Andreotti

Dr. Luis Durnwalder

Dr. Wendelin Weingartner

Gelöbnis der Landeskommandanten:

Major Carlo Cadrobbi

Major Dr. Richard Piock

Major E. Steinwender

Anbringung der Fahnenbänder an den Bundesstandarten
Landeshymne

11.30 Uhr Defilierung beim alten Landhaus

1995

14. 10.

Geburtstagsfeier von Adolf Eiter zum "60" er, mit Salut und Überreichung eines Geschenkkorbes (Siehe Foto).

21. 10.

Geburtstagsfeier von Josef Neururer zum "60" er, mit Salut und Überreichung eines Geschenkkorbes (Siehe Foto).

1. 11.

Heldenehrung mit Sammlung für das Schwarze Kreuz durch die Kompanie.

1. 12.

Kameradschaftsabend im Gasthaus "Stern".

2. 12.

Jahreshauptversammlung des Bataillons Petersberg in Silz, mit satzungsmäßigen Neuwahlen.

Dabei wurde der Hauptmann der Kompanie Mötz, Peter Praxmarer zum Nachfolger des bisherigen Bataillonskommandanten Hermann Graf gewählt.

Nachtrag:

12. 5. 95

Teilnahme am Gruppenschießen der Schützengilde mit 3 Gruppen.

Einweihung des umgestalteten und generalsanierten Schulhauses
am 1. Oktober 1995



Aufstellung
während der
Feldmesse
und des
Festaktes
auf dem
Schulhausplatz



Auch für das
leibliche Wohl
der Festgäste
war gesorgt.

Geburtstagsfeier zum "60"" von Adolf Eiter am 14. 10. 1995 vor seinem Haus



Hptm. Pfausler gratuliert dem Jubilar zum "60"



Überreichung des Geburtstagsgeschenkes



Geburtstagsfeier zum "60" von Adolf Eiter am 14. 10. 1995 vor seinem Haus



Der Jubilar schreitet die Ehrenfront der Schützen ab.



Beim gemütlichen Teil der Feier im eigens dazu aufgestellten Festzelt am Haus

Geburtstagsfeier zum "60" von Josef Neururer am 21. 10. 1995 in Waldele



Der Jubilar mit
Hptm. Pfausler



Der Jubilar
schreitet die
Ehrenfront der
Schützen ab



Anschließend
beim gemütlichen
Teil im Gasthaus
"Karlsruhe"

Bei der Geburtstagsfeier von Josef Neururer am 21. 10. 1995 im Gasthaus
Karlsruhe



Beide Jubilar sind mitsammen 120 Jahre alt

1996

20. 1.

Beteiligung am Eisstockturnier der Vereine in Roppen

24. 2.

Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal

Teilnahme von 36 Schützen, 4 Marketenderinnen,

sowie Bürgermeister Auer und Pfarrer Gleinser als Ehrengäste.

Zum Tagesordnungspunkt 6: Ergänzungswahl des Schriftführers:

Für den aus der Kompanie ausgeschiedenen Schriftführer Günther Auer

konnte kein Nachfolger bestellt werden. Es wurde auch kein Wahlvorschlag
eingebracht.

Bis zur satzungsmäßigen Kompanievorstandswahl im nächsten Jahr wird diese
Funktion von Hauptmann Pfausler zusätzlich ausgeübt.

9. 3.

Teilnahme am Gruppenschießen der Vereine (1 Dame, 2 Herren))

17. 3.

Anbetungstunde in der Kirche,

Da bei den Anbetungsstunden zu Pfingsten die Vereinsmitglieder wegen des
Pfingstturniers nicht teilnehmen können, wurden vom Ortspfarrer für die
Vereine, aufgeteilt auf 2 Fastensonntage, eine Anbetungsstunde in der Kirche
geplant und abgehalten.

An dieser Anbetung haben an den für die Kompanie eingeteilten Termin -17. 3.
etwa 20 Schützen teilgenommen.

19. 3.

Säbelexerzieren für Offiziere in Imst

28./29.3.

Schützenschnurschiessen in Roppen

21. 4.

Teilnahme an der Bundesversammlung in Innsbruck

6. 5.

Ausrückung zum 60. Geburtstag von Alois Ennemoser

1996

6. 6.

Fronleichnamfest mit Prozession

16. 6.

Herz Jesu Sonntag mit Prozession

Anschließend Ehrungen vor dem Cafe Rudigier.

Siehe Fotos!

7. 7.

Bataillonsschützenfest in Rietz

Bei diesem Anlaß wurde die beim Schützenschnurschießen von Hptm.Pfausler ausgeschossene Schützenkette überreicht.

13. 7.

Veranstaltung eines Dämmerschoppens am Schulhausplatz durch die Kompanie.

4. 8.

Teilnahme der gesamten Kompanie am Regimentsfest in Wenns

15. 8.

Kirchtagsfest mit Prozession

23. 8.

Teilnahme am Milizschießen in der Imsterau, Gruppe c 14 Rang

31. 8.

Pfarreinstand von Pfarrer Dariusz Hrynyszyn, sowie Ehrung und Verabschiedung des bisherigen Pfarrers Otto Gleinser.

Siehe Fotos!

29. 9.

Heuer keine Teilnahme unserer Kompanie an der Regimentsversammlung

Gedenkjahr zum Herz Jesu Gelöbnis 1796 - 1996

Begleitende Aktionen:
Prägen einer Gedenkmedaille
Herausgabe einer Sonderbriefmarke



Die Vorderansicht der von Prof. Siegfried Hafner gestalteten Herz-Jesu-Medaille



Die Rückseite der Medaille mit dem heurigen Jahresmotto unseres Bischofs: „Von den Farnen in die Herzen“

Gedenkjahr zum Herz Jesu Gelöbnis 1796 - 1996



Sonderbriefmarke

Vorderseite der Ersttagskarte
mit Schützenmotiv

Unten:
Rückseite mit Sondermarke und
Ersttagsstempel vom
Sonderpostamt

VOLKSBRAUCHTUM UND VOLKSKUND- LICHE KOSTBARKEITEN „Herz-Jesu und die Tiroler Schützen“

Heuer begeht Tirol die 200-Jahres-Feier des Gelöbnisses des Landes Tirol an das göttliche Herz-Jesu. Damals, in Not- und Kriegsgefahr, suchte man Hilfe bei Gott dem Herrn, betete um Frieden und Freiheit. Als Zeichen ihres Glaubens hefteten unsere Väter das Symbol des göttlichen Herzens auf viele ihrer Fahnen. Es war dies ein äußeres Zeichen für die innere Haltung. Es sollte uns ein Anliegen sein, im Gedenkjahr dieses Symbol wieder von den Fahnen in die Herzen der Menschen zu holen. Auch in unserer Zeit kommt das Herz-Jesu auf eine neue Fahne, wie hier auf die der Völser Jungschützen, die 1995 geweiht wurde.

Foto: Stanger
Text: Bildungsoffizier Pertl

MERIO-PHIL – A-1090 Wien
Porzellangasse 14-16, Tel./Fax 0043-1/3171195



Rauch Karl

6426 Roppen 283



Gedenkjahr zum Herz Jesu Gelöbnis 1796 - 1996

Sonderbriefmarke Tiroler Schützen

Bericht aus der Tiroler Tageszeitung v. 20. Juni 1996

Sonderbriefmarke mit Prägrater Schützen – Ersttag: 21. Juni

Marke mit einem Stück Tirol

Im Sonderpostamt, in der Passage zur Galerie im Innsbrucker Taxis-Palais, wird morgen Freitag um 9 Uhr Tirols erste Schützenbriefmarke (samt Ersttagsstempel) vorgestellt.

INNSBRUCK (bt). Zum Jubiläum „200 Jahre Herz-Jesu-Gelöbnis“ erscheint in der Serie Volksbrauchtum und volkskundliche Kostbarkeiten die erste in Eigenregie von den Tiroler Schützen initiierte Sonderpostmarke. Landeskommendant Emmerich Steinwender spricht von einer Briefmarke mit kräftigem Aussagewert: „So wird auf diesem sympathischen Weg das Tiroler Schützen-tum ei-

nem großen Menschenkreis nähergebracht.“

Ehe es soweit war, gab es einige Hindernisse zu überwinden. Bundesbildungsoffizier und Schützenmajor Karl Pertl beziffert den Zeitraum von der Idee bis zum Entwurf mit rund drei Jahren. Ein alter Postler habe ihn gefragt, warum die Tiroler Schützen keine eigene Briefmarke hätten. „Das war der eigentliche Auslöser“, erinnert sich Pertl, der nun gemeinsam mit der Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung und dem Bund der Tiroler Schützenkompanien als Veranstalter firmiert.

Die Sondermarke zeigt Schützen aus Prägraten in Osttirol mit der Herz-Jesu-

Fahne. Sie hat einen Wert von sieben Schilling und eine Auflage von 2,6 Millionen Stück. Nach Pertls Schilderung füllt der der Präsentation der Sonderpostmarke „Tiroler Schützen“ vorausgegangene Briefwechsel einen stattlichen Ordner. „Die eigentliche Schützenhilfe haben wir schließlich vom Landeshauptmann bekommen.“

Zum Ersttag der Marke kommt auch eine Ersttagskarte mit Schützenmotiv heraus. Diese kann um 10 S in der Bundeskanzlei erworben werden. Das Sonderpostamt ist morgen Freitag, 21. Juni, von 9 bis 16 Uhr geöffnet. In dieser Zeit wird auch der Ersttagsstempel ausgegeben.



SCHÜTZEN FÜR DEN PHILATELISTEN. Eine Prägrater Formation schmückt diese am Freitag erscheinende Sondermarke.

Geburtstagsfeier zum "60" von Alois Ennemoser am 6. Mai 1996



Die Kompanie
nimmt
Aufstellung zur
Gratulation



Hptm. Pfausler
gratuliert dem
Jubilar
Überreichung
eines Geschenk
korbes



Beim Salut
Kommando
"Feuer"

Geburtsstagsfeier zum "60" von Alois Ennemoser am 6. Mai 1996



Der Jubilar
schreitet die
Ehrenfront
der Schützen
ab



Beim
gemütlichen
Teil im
Gasthaus
Karlsruhe



Herz Jesu Sonntag am 16. Juni 1996

Verleihung von Medaillen und Schützenschnüren

Am Herz Jesu Sonntag, als den eigentlichen Schützentag konnten anschließend an die Prozession beim "Cafe Rudigier" einige Kameraden für langjährige Zugehörigkeit zur Kompanie geehrt werden. Ebenso konnten etlichen Kameraden und Marketenderinnen die beim letzten Schützenschnurschießen im März ausgeschossenen Schützenschnüre überreicht werden.

Folgende Kameraden konnten ausgezeichnet werden:

Die Andreas Hofer Medaille für 40 jährige Zugehörigkeit:	Alois Ennemoser
Die Spechbacher Medaille für 25 jährige Zugehörigkeit:	Engelbert Köll Ltn. Karl Schöpf
Die Haspinger Medaille für 15 jährige Zugehörigkeit:	Hannes Steixner Günther Lechleitner Fhr. Alois Krabichler
Die Goldene Schützenschnur haben ausgeschossen:	Hptm. Rich. Pfausler Hannes Steixner
Die Silberne Schützenschnur haben ausgeschossen:	Werner Raggl Marketenderinnen: Tanja Stigger Beate Schuchter.

Die Verleihung wurde von Major W. Thaler und Bürgermeister Anton Auer vorgenommen.

Anschließend spielte die Musikkapelle, die sich auch zu dieser Ehrung eingefunden hat, den Geehrten auf.

Herz Jesu Sonntag am 16. Juni 1996



Die Kompanie marschiert bei der Herz-Jesu Prozession mit. Hinter Hauptmann Pfausler marschiert mit Zimmermeister Ennemoser Anton Bezirksmajor Walter Thaler von Imst



Aufstellung zum Evangelium am Löckbuitter Platz

Herz Jesu Sonntag am 16. Juni 1996



Pfarrer Gleinser zu den Prozessions-
teilnehmern gewandt.



Aufstellung zum
2. Evangelium
am Kirchplatz



Pfarrer Gleinser
beim Verlesen des
Evangeliums

Herz Jesu Sonntag am 16. 6. 1996 Ehrungen



Verleihung der goldenen Andreas Hofer Medaille an Alois Ennemoser d. Bgm. Auer



Verlesung d. Urkunde über d. Verleihung d. silbern. Speckbache Medaille an Ltn. Schöpf und Köll Engelbert



Verleihung der bronzenen Haspinger Medaille an Fhr. Alois Krabichler

Herz Jesu Sonntag am 16. 6. 1996 Ehrungen



Verleihung der
bronzenen Haspinger
Medaille an Günther
Lechleitner



Marketenderin
Beate Schuchter
In der Hand die
silberne Schützen-
schnur



Zum Abschluß spielt
die Musikkapelle den
Geehrten ein Ständ-
chen
daneben im Schatten
Pfr. Gleinser

Herz Jesu Sonntag am 16. Juni 1996
Verleihung von Medaillen und Schützenschnüren



Von links: Hptm. Richard Pfausler, Werner Raggl, Fähnrich Alois Krabichler, Hannes Steixner, Günther Lechleitner, Alois Ennemoser, Leutnant Karl Schöpf, Engelbert Köll, Schuchter Beate, Tanja Stigger, Bezirksmajor Walter Thaler, Bürgermeister Anton Auer und Obmann Walter Neururer.

Bataillonsfest in Rietz am 7. Juli 1996



Viertelkommandant Mjr. Strobl gratuliert Hptm. Pfausler zur Überreichung der Schützenkette, die er beim heurigen Bataillonsschützenschnurschießen ausgeschossen hat.



Pater Klement, Seelsorger von Rietz, gratuliert Hptm Pfausler rechts davon , Batillonsskommandant Mjr. Praxmarer und Mjr. Thaler von Imst als Bezirkskommandant.

Bataillonsfest in Rietz am 7. Juli 1996



Bei der Defilierung vor Landeshauptmann Weingartner
und anderen Ehrengästen

Bataillonsfest in Rietz am 7. Juli 1996



Beim gemütlichen Teil im Festzelt

Empfang des Pfarrprovisors Dariusz Hrynyszyn, sowie Ehrung und Verabschiedung des bisherigen Pfarrers Otto Gleinser, am 31. August 1996



Bürgermeister Auer begrüßt den neuen Pfarrer



Nach dem Ehrensallut schreitet Pfarrprovisor Dariusz mit Bm. Auer die Ehrenfront der Schützen ab.



Ein Stamperl mit Bm. Auer von der Schützenmarketerin

Empfang des Pfarrprovisors Dariusz Hrynyszyn, sowie Ehrung und Verabschiedung des bisherigen Pfarrers Otto Gleinser, am 31. August 1996

Nach dem abendlichen Empfang des neuen Seelsorgers am Löckbuitter Platz und den Festgottesdienst in der Kirche wurde Pfarrer Gleinser im Rahmen eines Festaktes am Schulhausplatz für seine Verdienste während seiner 18 jährigen Tätigkeit in Roppen der Ehrenring der Gemeinde Roppen verliehen.



Die Ehrengäste vor dem Musikpavillon - Von links: Pfarrer Thu von Karres-Karrösten, Pfarrer Bernhart von Wald-Leins-Jerzens, Sr. Maria Stella Thaler, Pater Adjut Heiß, Pfarrer Dariusz, Pfarrer Gleinser, Alt Bgm. Schuchter, Dekan Rietzler von Imst.



Pfarrer Gleinser schreitet nach dem Ehrensallut die Ehrenfront der Schützen ab.

Ausrückung zum "60" unseres Obmannes Walter Neururer am 25. 10. 1996
vor seinem Haus



Nach dem Ehrenschat der Schützen und der Schützenkanone schreitet der Jubilar mit Hptm. Pfausler die Ehrenfront der Schützen ab.



Hptm. Pfausler gratuliert dem Jubilar zum "60" er. Überreichung des Geburtstagsgeschenkes durch Leutnant Georg Köll.



Ein "Stamperl" kredenzt von den Marketenderinnen.

Ausrückung zum "60" unseres Obmannes Walter Neururer am 25. 10. 1996
vor seinem Haus



"Alles Wurscht"



Anschließend gemütliches Beisammensein
in der Garage des Geehrten mit Schützen
und Freunden sozusagen als geschlossene
Gesellschaft



1996

13. 10

Erntedankprozession zum Burschl, dort Feldmesse

Anschließend dort gemütliches Beisammensein bei Bier und Musik.

Am Nachmittag Teilnahme mit 4 Mann an der Gesamttiroler Schützenwallfahrt in Stams, mit Festmesse im Stiftshof, zelebriert von Bischof Stecher und den Schützenkuraten.

Diese Wallfahrt stand ganz im Zeichen des Gelöbnisses von 1796 und wurde daher diesmal in Stams durchgeführt.

Als Dank und Anerkennung wurde dabei Landeskommandant Mjr. Steinwender von Bischof Stecher mit dem goldenen Ehrenzeichen und Bildungsoffizier Pertl mit dem silbernen Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck ausgezeichnet.

25. 10.

Ausrückung zum 60. Geburtstag von Neururer Walter

Siehe Fotos!

1. 11.

Allerheiligen - Heldenehrung und Sammlung für das schwarze Kreuz

30. 11.

Bataillonsversammlung in Rietz